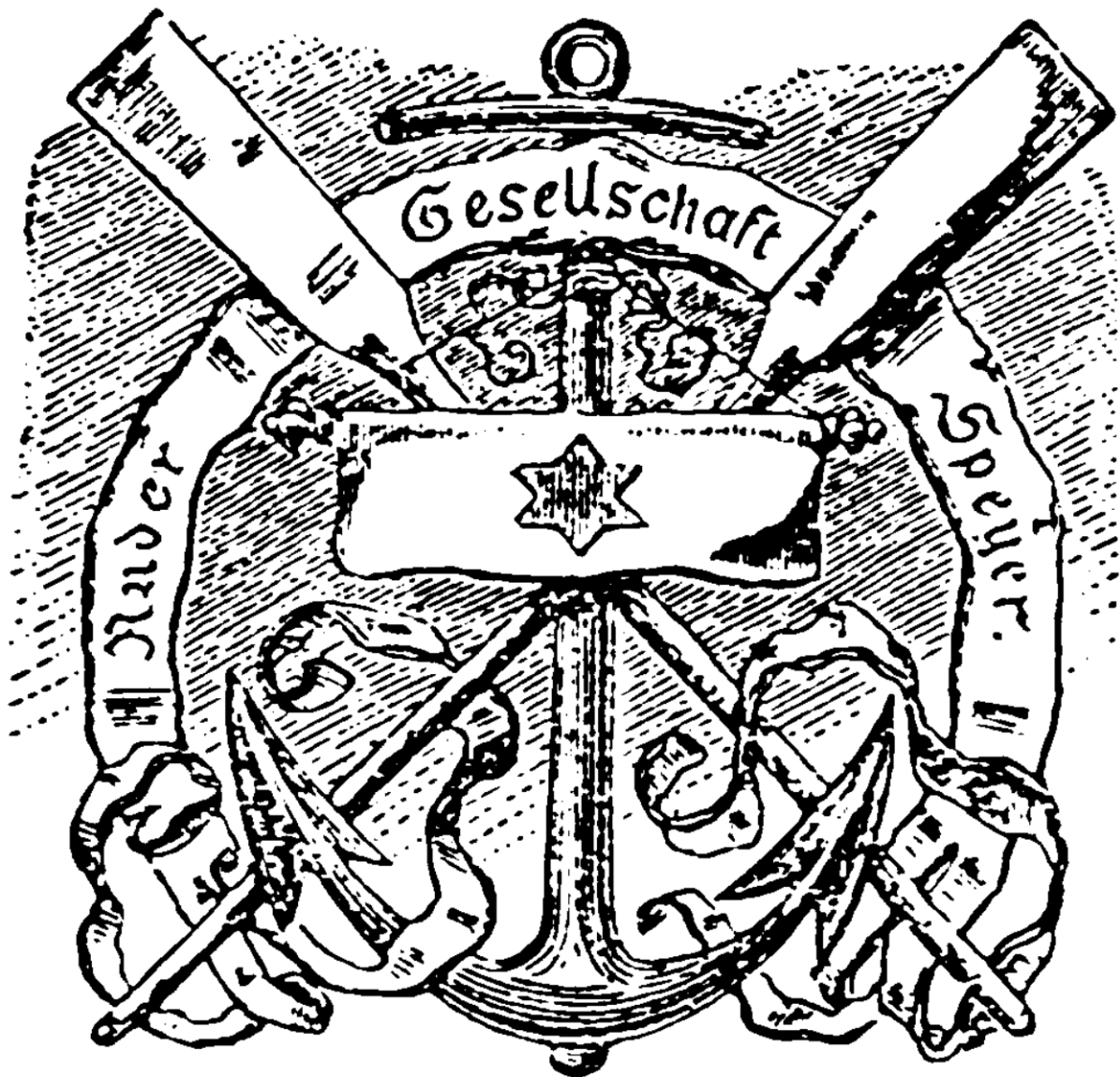


RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgaben 2013



RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgaben 2013

01/2013	Rennruderernadeln 2012
02/2013	6 Achtersiege 2012 – Achterstatistik
03/2013	Wahl zum Sportler des Jahres
04/2013	Marvin Degen siegt - Ergocup Rhein-Neckar
05/2013	Sportabzeichen verliehen
06/2013	Kilometerpreisträger 2012
07/2013	Einladung zur RGS-Mitgliederversammlung
08/2012	Marvin Degen - Deutscher Meister auf dem Ruderergometer - Leichtgewicht Junioren B
09/2012	Mitgliederversammlung 2013
10/2013	Freizeitsport-Events
11/2013	Elektronisches Fahrtenbuch
12/2013	Einladung Anrudern 2013 – Kiesbuckel
13/2013	Langstreckentest Breisach
14/2013	Mannschaft des Jahres – Ball des Sports
15/2013	Ankündigung 3-Dome-Tour am 4.8.2013 im Kirchboot
16/2013	Anrudern 2013
17/2013	Mannheimer Frühregatta – Alicia Bohn siegt
18/2013	Deutsche Kleinbootmeisterschaft – Julia Hoffmann am Start
19/2013	Internationale Junioren-Regatta München
20/2013	Offenbacher Regatta mit 5 Siegen
21/2013	Heidelberger Regatta mit 5 Siegen
22/2013	Junioren-Regatta Köln mit 4 Siegen
23/2013	Pfingstregatta Gießen
24/2013	Helferaufruf Kirchbootregatta
25/2013	Vereinsabend mit Diashow
26/2013	DRV-Junioren-Regatta Hamburg
27/2013	Ein Sieg beim Masters-Championat in Werder
28/2013	Landessieger im Einer - Julius Gard
29/2013	Zwei Siege in Bad Lobenstein
30/2013	Deutsche Meisterschaften – U 17, U 19 U 23 in Köln
31/2013	Elektronisches Fahrtenbuch: Resümee und Neuerungen
32/2013	6 Siege beim 25. Ulmer Donau-Cup
33/2013	German Masters Brandenburg – Sieg für Kabs/Seibert
34/2013	Bodenseefreizeit 2013
35/2013	Einladung Familientag
36/2013	Vollmond Rudern
37/2013	Ruderfertigungsabzeichen 2013
38/2013	Rheinfahrt „September“ – Einladung
39/2012	RGS-Vereinskleidung
40/2013	Vorbericht Varese – 2013 FISA World Masters Regatta
41/2013	2013 FISA World Masters Regatta
42/2013	Regatta Limburg
43/2013	Foto-Kalender 2014
44/2013	Regatta Schierstein
45/2013	Regatta Sursee
46/2013	Regatta Bernkastel-Kues
47/2013	Rheinmarathon Köln-Düsseldorf
48/2013	Fünf Titel und ein Sieg bei Südwestdeutsche Meisterschaften und Trierer Regatta
49/2013	Winteraktivitäten 2013/2014
50/2013	Masters-Achter-Sieg bei „Bocksbeutel“-Regatta in Würzburg
51/2013	Abrudern – Einladung
52/2013	Abrudern mit Bootstaufer „Orion“
53/2013	Steuerleutelehrgang 2014
54/2013	Kurpfälzische Langstreckenregatta Mannheim
55/2013	Siegermatinee 2013 – 89 Siege
56/2013	Nikolausvierer in Mainz – 2. und 5. Platz
57/2013	3333. Sieg der RGS
58/2013	23 Saisonsiege für Julia Hoffmann
59/2013	Erfolge der Regattasaison 2013
60/2013	Die 30 erfolgreichsten Rennruderer
61/2013	Traditionelles Weihnachtsfußballspiel
62/2013	Weihnachts- und Neujahrsgruß

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 01/2013

Gleich sechs Rennruderernadeln bei der Rudergesellschaft

In der abgelaufenen Saison qualifizierten sich gleich sechs Aktive für die Verleihung der begehrten Rennruderernadeln, die übrigens bereits seit 1966 für besonders erfolgreiche Sportler der RGS verliehen werden.

Herzlichen Glückwunsch * Herzlichen Glückwunsch * Herzlichen Glückwunsch * Herzlichen Glückwunsch * Herzlichen Glückwunsch

Bronzene Rennruderernadel

Klaus Disqué

Silberne Rennruderernadel

Marvin Degen, Julia Hoffmann, Katharina Kabs

Goldene Rennruderernadel

Elias Dreismickenbecker, Andreas Kabs

Herzlichen Glückwunsch * Herzlichen Glückwunsch * Herzlichen Glückwunsch * Herzlichen Glückwunsch * Herzlichen Glückwunsch

Ab 15 Regattasiegen gibt es die Bronzene Rennruderernadel, diese geht an Klaus Disqué der mit seinem Sieg im Nikolaus-Vierer in Mainz nach sage und schreibe 45 Jahren nach seinem ersten Regattaerfolg am 6. Mai 1997 im Leichtgewichts-Junior-Gigvierer in Flörsheim nun geehrt wird. Nach 5 Siegen 1967, 4 Erfolgen 1968 dauerte es bis 2006 bis der nächste Sieg errungen wurde, natürlich bedingt durch eine langjährige Regattapause. 3 Siege 2007, 1 Sieg im Achter in Bad Kreuznach 2008 komplettieren das Bild.



Marvin Degen (Silber), Elias Dreismickenbecker (Gold)



Katharina Kabs (Silber)

Gleich drei Silberne Rennruderernadeln, die ab 25 Erfolgen verliehen wird, gehen an noch junge Aktive. Junior-B-Ruderer Marvin Degen kommt auf nun 26 Erfolge, wovon er acht im Jahr 2012 verbuchen konnte, darunter auch die Südwestdeutsche Meisterschaft im Doppelzweier mit Elias Dreismickenbecker. Daneben stehen 15 erste Plätze 2011 und drei

Mal Platz eins 2010 zu Buche. Katharina Kabs, im Wesentlichen an den Steuerseilen des Achters unterwegs, steuerte ihre Mannschaften 2012 sieben Mal als erstes Boot ins Ziel und weist 30 Karriereerfolge auf. Knapp an Gold vorbei, das ab 40 Erfolgen verliehen wird, rutschte Julia Hoffmann. Sie nennt mit ihren sechszehn Saisonserfolgen nun insgesamt 39 „Raddaddeln“ ihr Eigen. Julia Hoffmann kam erst sehr spät zum Rennrudersport und erzielte zunächst bei den Juniorinnen A (17/18 Jahre) dreiundzwanzig erste Plätze, 2012 war ihr erstes Jahr bei den Seniorinnen B (19-23 Jahre).



Julia Hoffmann (Silber)



Andreas Kabs (im Bug, Gold)

Die zwei Goldenen Rennruderernadeln, ab 40 Siege oder Deutsche Meisterschaft, gehen an Andreas Kabs und Elias Dreismickenbecker. Andreas Kabs klettert mit seinen 14 Erfolgen 2012 nun auf insgesamt 48 Gesamtsiege darunter in diesem Jahr zum einen der Sieg bei den „German Masters“ im Doppelzweier mit Lars Seibert und dem World Masters Sieg im Doppelvierer ohne Steuermann mit Peter Faber, Arnd Garsuch und Lars Seibert. Andreas Kabs vom RV Rhenania Germersheim kommend, stieß 2009 zur Masters-Gruppe der RGS und holte sich gleich sechs erste Plätze, es folgten 15 Siege 2010 und 13 Erfolge 2011. Elias Dreismickenbecker hat bereits 50 Karrieresiege erzielt, davon 12 in 2012. Darunter drei Titel bei den Südwestdeutschen Meisterschaften im Einer, im Doppelzweier mit Marvin Degen und als Junior B im Junior-A-Doppelvierer ohne Steuermann.

Der Blick in die Annalen fördert für **Klaus Disqué** folgende Regattasiège zu Tage:

6. Mai 1967 in Flörsheim im Lgw-Junior-Vierer LK II
mit Hans Eggensberger, Martin Grieshaber, Kurt Wolski, Stm. Peter Nahstoll

13. Mai 1967 in Gießen Junior-Gig-Vierer und Lgw-Junior-Gigvierer Jg. 51/52
mit Hans Eggensberger, Martin Grieshaber, Kurt Wolski, Stm. Manfred Großmann; im Lgw.: Stm. Peter Nahstoll

3./4. Juni 1967 in Karlsruhe im Lgw. Junior-Vierer und am
11. Juni 1967 in Offenbach im Lgw. Junior-Vierer und Lgw. Junior-Gigvierer
mit Hans Eggensberger, Martin Grieshaber, Kurt Wolski, Stm. Peter Nahstoll

11. Mai 1968 in Flörsheim im Lgw-Junior-Gigvierer
mit Hans Eggensberger, Kurt Wolski, Manfred Holz Stm. Klaus Lehnert

12.5.1968 in Lauffen im Lgw-Junior-Gigvierer
mit Hans Eggensberger, Kurt Wolski, Manfred Holz Stm. Norbert Schuff

2. Juni 1968 in Offenbach im Lgw-Junior-Gigvierer
mit Hans Eggensberger, Kurt Wolski, Manfred Holz Stm. Klaus Lehnert

8./9. Juni 1968 in Karlsruhe im Lgw-Junior-Gigvierer
mit Hans Eggensberger, Kurt Wolski, Manfred Holz Stm. Klaus Lehnert

Erwähnenswert ist sicher auch der 3. Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Einer der B-Junioren, auch wenn diese Platzierung nicht zur Statistik beiträgt. Die Siegerlisten zeigen: 2011 7 Siege, Südwestdeutscher Meister im Junior-B-Doppelzweier mit Janis Wagner 2010 17 Siege, Südwestdeutscher Meister im Jungen-Einer und im Jungen-Doppelzweier mit Janis Wagner 2009 14 Siege, Südwestdeutscher Meister im Jungen-Einer und im Jungen-Doppelvierer mit Steuermann.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 02/2013

Die Königsklasse der Ruderer – 6 Saisonsiege für Speyerer Achter

Spätestens nach der beeindruckenden Siegesserie und der Krönung mit der olympischen Goldmedaille kennt das Flaggschiff des Deutschen Ruderverbandes, den Achter, mittlerweile jedes Kind. Auch die Erfolgsgeschichte der Rudergesellschaft Speyer im Achterrudern wurde 2012 beeindruckend fortgesetzt. 82 Jahre nach dem ersten Regattasieg im Achter im Jahr 1930, damals siegte eine RGS-Vereinsmannschaft bei der Regatta in Karlsruhe, konnten die Speyerer Ruderer 2012 sechs Siege in der Königsklasse verbuchen (s. „Ruderblatt“ 2/2012, Seite 23).

Aufgespießt zum Achterrudern in den Mitteilungen der Rudergesellschaft Speyer, 4. Quartal 1968, Nr. 83, 18. Jahrgang:

Das Wunder eines Rennachters

Die Außenseite eines Rennachters ist dünner als eine Scheibe Brot auf dem Frühstückstisch, sie ließe sich mit bloßem Daumen eindrücken. Dennoch trägt sie acht ausgewachsene, schwere Männer und widersteht im Rennen bei einer Geschwindigkeit von 20 Stundenkilometern einer Zugkraft von 1000 Kilogramm. Ein Achter gleitet nicht, er pflügt mit seiner Länge von fast 19 Metern durch das Wasser. Ohne Riemen, den Ruderwerkzeugen der Mannschaft, gliche er einem Flugzeug ohne Flügel. Er müßte kentern, verlöre nur ein Mann sein Gleichgewicht beim Vorrollen zum nächsten Schlag, bei dem die Blätter über dem Wasser schweben. Damit das Wunder eines Achters vollends begreiflich wird, stellt man sich am besten einen Bleistift vor, der ausgehöhlt in einer Badewanne schwimmt und dessen Tragfähigkeit fünfmal größer sein müßte als sein Eigengewicht.

Ein Rennachter kostet ein kleines Vermögen – unter 6000 DM ist er kaum zu haben. Dabei übersteht er nur drei Saisons, danach ist er weich geworden, das Holz müde. Hebt man ihn am Kiel, dann sackt er in der Mitte zusammen wie eine ausgediente Sehne. Er wird zweite Garnitur und als Trainingsboot benutzt. Das jedoch hält er gut 20 Jahre durch.

In einen Achter steigt man nur auf Kommando ein und aus. Alle zugleich mit dem linken oder rechten Fuß. Die schwersten Leute sitzen gewöhnlich auf den Nummern 7, 6, 5, 4 – der Schlag-sicherste auf Nummer 1. Um ein guter Mann im Elite-Achter zu werden, benötigt man ca. 5 Jahre, um aber aus Talenten eine Mannschaft zu schmieden, braucht man außerdem Können, Verstand und Glück. Große Klubs lassen ihren Mannschaften einen Achter auf den Leib bauen, wie nach Maß. Der Olympia-Achter der RG Wiking von 1936 fuhr einen solchen Achter nach Maß, und auch der „Ratzeburger Ruderclub“ fährt jetzt in einem solchen Boot, das speziell für die Ratzeburger neu gebaut wurde.

„Vierhundert Arbeitsstunden braucht man im allgemeinen für einen Achter“, erläutert der Bootsbauer. Und dann fährt er fort: „Beim Rennrudern ist alles Reibung. Einige pudern vor jedem Rennen die Außenhaut mit Talkum ein. Ich halte nichts davon. Auf den Lack kommt es an, wie er aufgetragen wird. Da gibt es einen ganz bestimmten Pinselstrich, mit dem der Lack in fünf Minuten verläuft, nicht zu dick, aber auch nicht zu dünn. Diesen Strich muß einer haben, oder er hat ihn nicht, erlernen läßt er sich kaum. Und dann sind da die Planken aus einem Stück zu biegen. Eine Seite wird angefeuchtet, die andere erhitzt. Manchmal bricht so ein kostbares Stück, weil das Zedernholz von innen brüchig war.“

„Schließlich werden die Planken zusammengeklammert, mit Kupfernägeln, damit nichts rostet. Und dann der Innenbau. Das muß gutes Handwerk sein. Nein, unter drei Monaten Arbeit ist da nichts zu machen. Gewiß, in den USA spuckt man Metallboote am Fließband aus. Wer fährt aber auf Regatten schon Metall? Metall ist tot. Holz lebt – und wie die Zeder lebt! Wenn die Späne fliegen, muß man niesen, die Zeder ist würzig wie Pfeffer. Ich könnte Romané erzählen, allein von ihr.“

Es gibt in der Welt nicht einmal zehn Bootsbauer von Ruf. Künstler sind sie wie die Geigenbauer.

Horst Peets (Ruko)

Lange ist es her, kann man da nur sagen. Wenngleich wir immer noch unsere „guten, alten“ Holzboote pflegen und rudern. Nicht zu Letzt den Renngig-Achter „Reffenthal“ der in der nicht zu fernen Vergangenheit noch auf einer Regatta – wenn’s auch eine Nostalgie-Veranstaltung war – zum Einsatz kam.



Unser „Schatz“: Sursee III



Nach dem Rennen neun ausgepumpte Ruderer

Auch wenn mittlerweile Holz nicht durch Metall, sondern durch Kunststoffe ersetzt wurde, gilt nach wie vor: *Ein Rennachter kostet ein kleines Vermögen!* Schon 1954 kostete unser Renngig-Achter „Reffenthal“ 8200.- DM, daher ist nicht ganz klar wo der Autor Horst Peets im Jahr 1968 einen Rennachter zu 6000.- DM „im Angebot“ sah. Leider muss man heute das Wort „kleines“ eher streichen: Ein Rennachter kostet ein Vermögen! Ein Mittelklassewagen ist dagegen ein „Schnäppchen“.

Allein die Ruderwerkzeuge der Mannschaft, wie Horst Peets die Riemen nennt, sind zwischenzeitlich extrem teuer geworden. Der anlässlich der World Masters-Regatta in Duisburg erworbene Satz von acht gebrauchten Riemen – im Tausch gegen noch ältere – von und für die RGS-Mastersmannschaft hat einen „Aufpreis“ von 1800.- Euro erfordert. Neupreis übrigens: 750.- € je Riemen zuzügl. Versand)

Interessant auch die Bemerkung: *Dabei übersteht er nur drei Saisons, danach ist er weich geworden ..Er wird zweite Garnitur und als Trainingsboot benutzt. Das hält er jedoch gut 20 Jahre durch.* Hoffentlich kann man nur sagen, denn unser derzeitiger Achter „Sursee III“ befindet sich schon im zweiten Lebensjahrzehnt und tut auf Regatten nach wie vor gute Dienste, damit auch 2013 weitere Achtersiege hinzukommen können.

Hier der Stand der Achterstatistik zum 31.12.2012:

126 Achtersiege

1883 - 2012

58 Achtersiege

Peter Roland Gärtner

44 Achtersiege

Martin Gärtner

41 Achtersiege

Ralf Burkhardt

37 Achtersiege

Dr. Harald Schwager

32 Achtersiege

Rainer Bohn

30 Achtersiege

Peter Bohn
Peter Faber

24 Achtersiege

Ingo Janz
Nils Seibert

22 Achtersiege

Ottmar Gärtner
Katharina Kabs

19 Achtersiege

Andreas Kabs

18 Achtersiege

Lars Seibert

17 Achtersiege

Ernst Straube

16 Achtersiege

Peter Josy

11 Achtersiege

Tim Lauer
Alfred Zimmermann

10 Achtersiege

Dr. Walter Jahn

9 Achtersiege

Gerhard Kayser

8 Achtersiege

Michael Bandel
Matthias Lepper

7 Achtersiege

Lars Bergström

6 Achtersiege

Alexander Barkow
Hermann Fuchs
Otto Groß
Joachim Huck
Karl Lang
W. Stabel

5 Achtersiege

Klaus Disqué
Felix Gard
Norbert Herbel
Jens Klein
Astrid Preuß
Michael von Stumberg

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 03/2013

Sportler des Jahres 2012 werden unter Bürgerbeteiligung gewählt

Erstmals wird die Wahl für die Sportler des Jahres unter Beteiligung der Öffentlichkeit entschieden. Dabei kann jeder seine Favoriten benennen und das Abstimmungsergebnis fließt in die Entscheidung, der am Mittwoch, den 6. Februar zusammentretenden Jury, ein. Die Rudergesellschaft Speyer hat gleich in zwei Kategorien Sportler dabei.

Bei der Wahl zum Sportler des Jahres schrieb die Rheinpfalz:

„Stark auf dem Wasser – Ruderer Elias Dreismickenbecker“

Das sehen wir natürlich genauso. Er hat es beispielsweise mit Olympiateilnehmer Jürgen Spieß vom Athletenverein oder mit dem Senioren-Europameister Frank Erk der Radrennfahrer zu tun.

„Starkes Boot: Masters-Vierer der Rudergesellschaft“, schrieb die Tagespresse. Unser Vierer mit Lars Seibert, Arnd Garsuch, Peter Faber und Andreas Kabs tritt gegen Mannschaften vom Athletenverein – 3. Platz bei den Mannschaftsmeisterschaften - und Judosportverein – Aufstieg in die Bundesliga - an.



Doppelvierer nach dem Sieg in Duisburg



Elias Dreismickenbecker im Einer in Limburg

Bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres haben wir in diesem Jahr keine Ruderin am Start. Allerdings ist hier Judoka Barbara Bandel als Dritte der DM nominiert. Barbara Bandel ist die Schwester unseres Ruderkameraden Maximilian Bandel, der bei der Marbacher Regatta mit uns am Start war und unseren Achter verstärkte. Sie möchte sich gegen Boxerin Noemi Lo-Curto, Karateka Stella Holczer und Läuferin Susanne Harz durchsetzen. Die Teilnahme an der Wahl ist per E-Mail: sportlerwahl@rheinpfalz.de oder per Post: Rheinpfalz, Heydenreichstraße 8, 67346 Speyer möglich.

Also nix wie los und wählen:

Sportler des Jahres: Elias Dreismickenbecker, RGS

Mannschaft des Jahres: Masters-Doppelvierer, RGS

Sportlerin des Jahres: Barbara Bandel, JSV

Alle Teilnehmer können ihren Favoriten aus den drei Kategorien bis Freitag, 1. Februar, der Lokalredaktion zusenden. Jeder kann nur einmal teilnehmen. Es müssen die kompletten Adressdaten angegeben werden, die E-Mail-Adresse reicht nicht aus.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 04/2013

Marvin Degen zwei Mal ganz vorn

Zum sechsten Mal fand in Ludwigshafen der Ergo-Cup Rhein-Neckar statt, zum dritten Mal war die Veranstaltung Teil der deutschen Indoor-Rowing-Serie. Aus dem gesamten süddeutschen Raum waren Sportler ins Gemeindehaus Pfingstweide gekommen, um die Kräfte auf dem Ruderergometer zu messen. Die Ausschreibung bot von der Generalprobe für die Ergo-WM in Boston über die nationalen Meisterschaftsrennen bis hin zu Kinder-Schüler- und Studentenrennen alle Facetten des Ergometersports. Zum Schluss konnten dann alle noch einmal über den 350m-Sprint antreten.

Martin Gärtner, Trainer der Rudergesellschaft Speyer, hatte vier seiner Sportler mit nach Ludwigshafen genommen. Gleich im ersten Lauf musste Alicia Bohn im Juniorinnen-Einer B (15/16 Jahre) ran. Im 22-köpfigen Starterfeld ging die frisch zu den Juniorinnen aufgestiegene Ruderin ihr Rennen über die 1500-Meter-Strecke beherzt an und lag nach 500 Metern auf dem siebten Platz. Das Tempo konnte Alicia Bohn nicht ganz halten und wurde in 5:50,8 Minuten Neunte.



„Doppel“sieger Marvin Degen

Im vierten Rennen dem Leichtgewichts-Junior B, hier waren 50 Ruderer am Start, sollte die aus Speyerer Sicht größte Überraschung folgen: Marvin Degen legte ein schier unglaubliches Tempo vor und lag in 1:38,7 Minuten beim Streckendrittel, 500 Meter, in 1:38,7 Minuten schon 3,5 Sekunden vor dem zweitplatzierten Ruderer. Die Sorge von Trainer Martin Gärtner er könne das Tempo nicht durchstehen war völlig unberechtigt. In 1:39,0 und 1:38,4 Minuten legte Marvin Degen auch im weiteren Verlauf eine Spitzenleistung hin. 4:56,1 Minuten Gesamtzeit bedeuteten einen tollen Sieg, der zweitplatzierte Alexander König vom Mainzer RV lag über zehn Sekunden zurück und benötigte 5:07,5 Minuten. Mit dieser Leistung führt Marvin Degen nach dem dritten Lauf zur Deutschen Ruderergometer-Meisterschaft die Tabelle an.

Aus dem Training heraus ruderte Elias Dreismickenbecker erstmals bei den Junioren A (17/18 Jahre) über die 2000-Meter-Strecke. Nach 6:28,8 Minuten blieb die Uhr stehen, das bedeutete Platz 13 im 34-köpfigen Starterfeld. Im Leichtgewicht waren bei den Junioren A 26 Starter gemeldet, hier war Moritz Durein unterwegs, seine 7:28,5 Minuten bedeuteten den 25. Rang.

Im abschließenden Sprint über die 350-Meter-Distanz waren dann alle Altersklassen der Junioren in einem Feld unterwegs. Marvin Degen wollte wissen, ob er auch bei im Leichtgewicht-Junioren-Sprint gegen die älteren Konkurrenten bestehen kann. Das gelang mit Bravour. 1:00,8 Minuten waren von niemandem zu unterbieten, Stefan Weißling vom Mannheimer RV kam Marvin Degen noch am nächsten, damit hatte Marvin Degen im großen Feld seinen zweiten Sieg sicher.

Ergebnis Marvin Degen über 1500 Meter

Rennen 4: Leichtgewicht Junior B (15/16 Jahre)

500m	1000m	1500m
1 . RG Speyer 1883 e.V., Marvin Degen (1997)		04:56.1 Minuten
01:38,7 (1:39,0)	03:17,7 (1:38,4)	
2 . Mainzer RV e.V., Alexander König (1997)		05:07.5 Minuten
01:42,5 (1:43,1)	03:25,6 (1:41,8)	
3 . RG 'Ghibellinia' Waiblingen, Jonas Mergenthaler (1997)		05:12.2 Minuten
01:43,0 (1:43,2)	03:26,2 (1:46,1)	
4 . Karlsruher RV Wiking von 1879, Adrian Seiler (1997)		05:14.6 Minuten
01:43,9 (1:45,4)	03:29,3 (1:45,2)	
5 . Heidelberger RK 1872 e.V., Paul Vogel (1997)		05:19.2 Minuten
01:42,3 (1:46,8)	03:29,1 (1:50,1)	

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 05/2013

Sportabzeichen verliehen

Peter Roland Gärtner, RGS-Sportabzeichenprüfer, hatte zu einer Feierstunde anlässlich des Vereinsabends eingeladen, um die Sportabzeichen für die Saison 2012 zu verleihen. Zum letzten Mal nach dem alten Modus freuten sich 13 Jugendliche und neun Erwachsene über die Auszeichnung. Für die Familie Gärtner – Laakmann gab's das Familienabzeichen.

Bei den Jugendlichen zum ersten Mal dabei war Moritz Durein mit Bronze, Leo Wels erhielt für die zweite erfolgreiche Teilnahme Silber. Gleich elf Jugendliche konnten sich über das Goldene Sportabzeichen freuen: Louis Ebermann (3. Teilnahme), Christoph Gärtner, Philipp Nowicki, Wladislaw Schneider (je 4. Teilnahme), Lukas Zimmermann (5. Teilnahme), Ines Gärtner (6. Teilnahme), Alicia Bohn, Marvin Degen, Luis Gärtner, Elias Kolbenschlag (je 7. Teilnahme) sowie Janis Wagner mit 8 erfolgreichen Teilnahmen.

Bei den Erwachsenen war Julia Hoffmann zum ersten Mal dabei und erhielt Bronze. Die Verleihung von acht Mal Gold bei häufigen Wiederholungen zeigt, dass Ruderer nicht nur auf dem Wasser aktiv sind: Trainer Martin Gärtner (11 Teilnahmen), Rainer Orschiedt (13 Teilnahmen), Georg Emes (18 Teilnahmen), Alex Wels (21 Teilnahmen), Peter Gärtner (23 Teilnahmen), Dieter Daut (26 Teilnahmen) und Peter Gdanietz mit 29 Teilnahmen waren die männlich Aktiven beim Sportabzeichen. Klaudia Laakmann durfte ein Jubiläumsabzeichen in Gold mit der Zahl 20 entgegen nehmen.

2013 wird das Deutsche Sportabzeichen 100 Jahre alt. Rechtzeitig zum 100. Geburtstag wurde der Leistungskatalog des bedeutendsten deutschen Fitnessordens grundlegend verändert. Seit dem 1. Januar gelten die neuen Leistungsanforderungen und Rahmenbedingungen. Für alle, die in diesem Jahr teilnehmen wollen, hier gibt's die Anforderungen:

<http://www.deutsches-sportabzeichen.de/de/das-sportabzeichen/reformprozess/materialien/>

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 06/2013

87327 Kilometer auf dem Wasser

Im Ruderjahr 2012 griffen unsere Ruderinnen und Ruderer noch kräftiger in die Riemen als im Jahr davor. Mit insgesamt 87327 Kilometern auf dem Wasser wurde die Vorjahresleistung um fast 10.000 Kilometer gesteigert, nachdem schon 2011 eine Steigerung von nahezu 17000 Kilometer erreicht wurde. 168 Sportler, genauso viele wie im Jahr zuvor, aus allen Altersklassen hatten mindestens eine Ruderfahrt ins Fahrtenbuch eingetragen. Dabei ruderten 56 Mädchen und Frauen 17589 Kilometer und die 112 aktiven Jungen und Männer 64531 Kilometer. Gäste und Schulruderer kamen in dieser Saison auf 5207 Kilometer.

Die zehn Kilometerpreisträger der vom Deutschen Ruderverband vorgegebenen Altersklassen ruderten erneut fast 20000 Kilometer. Gleich drei Athleten übersprangen die 3000 km-Hürde, d.h. im Schnitt an jedem Tag des Jahres acht Kilometer im Boot. Eine unglaubliche Leistung.



Kilometerpreisträgerin Alicia Bohn (1257 km) und Kilometerpreisträger Lukas Zimmermann (785 km) im 2x

In der Klasse „Jungen bis 14 Jahre“ holte sich Lukas Zimmermann mit 785 Kilometern den ersten Platz vor Julius Gard mit 454 Kilometern und Richard Sattel (314 km). Bei den Mädchen kam Alicia Bohn mit 1257 Bootskilometern eindeutig auf Platz eins, vor Michele Alav mit 274 Kilometern und Karin Emde (61 km).

Absoluter Kilometerkönig mit fast 4000 Kilometern wurde Elias Dreismickenbecker, mit seinen 3928 Kilometern siegte er bei den Junioren (15-18 Jahre) ganz klar. Für Marvin Degen stehen als Zeitplatziertem 2616 Kilometer im Fahrtenbuch, Louis Ebermann kam auf 2464 Kilometer. Bei den Juniorinnen erreichte Kathrin Josy mit 558 Kilometern den

Spitzenplatz, vor Steuerfrau Katharina Kabs mit 191 Kilometern, gefolgt von Luca Pischem (17 km).

In die Kategorie Frauen I (19-30 Jahre) aufgerückt war erstmals Julia Hoffmann und somit ist es nicht verwunderlich, dass die zweitplatzierten Elisabeth Groß 116 Ruderkilometer und Maike Durein (87 km) keine Chance auf Platz eins hatten. Mit 3086 Ruderkilometern schaffte Julia Hoffman nicht nur Platz 1 bei den Frauen I, sondern hatte auch die meisten Kilometer aller Ruderinnen auf dem Konto. Wie schon im Vorjahr gab es eine Besonderheit bei den Frauen II (31-60 Jahre): Beate Wettling legte in heimischen Gewässern 1183 Kilometer zurück und wurde Kilometerpreisträgerin in dieser Kategorie vor Martina Schott mit 731 Kilometern und Sabine Marczinke (599 km). Aufgrund der GPS-Position zwischen Portugal und Karibik am 1. Januar „errechnen“ sich für Atlantiküberquererin Janice Jakait für das Ruderjahr 2012 etwa 3500 Kilometer. Janice Jakait hatte zur Jahreswende 2011/2012 als erste Sportlerin im Ruderboot den Atlantik überquert.



Marvin Degen und Elias Dreismickenbecker
– 6544 km im Boot
„do nemmen halt de km-Pokal!“



Julia Hoffmann mit 3086 km ganz vorn

Zum ersten Mal, seit Jahren, gibt es bei den Frauen III (ab 61 Jahre) eine neue Kilometerpreisträgerin. Mit 1650 Ruderkilometern eroberte Steffi Haase-Goos Platz 1, gefolgt von Helga Stopka mit 235 Kilometern und Hansi Neubauer (144 km). Jahrelang hatte Ria Baron zunächst die Kategorie Frauen II später Frauen III angeführt, nochmals herzlichen Glückwunsch dazu, im Jahr 2012 legte Ria Baron 93 Ruderkilometer zurück.

Bei den Männern I siegte Tim Lauer mit 421 Kilometern vor seinen Bootskameraden Florian Gärtner (292 km) und Jens Klein (186 km). In der Kategorie Männer II lag 2012 Harald Schwager mit 2644 Kilometern vorn, Zweiter wurde mit 1806 Kilometern Frank Durein vor Peter Faber (1742 km). Nicht überraschen konnte die Auswertung bei den Männern III bezüglich des Abonnementssiegers Günther Schuff, überraschend war dann aber doch die stolze Kilometerleistung mit 3003 Kilometern vor dem „schon wieder Zweiten“ Dieter Daut mit 1899 Kilometern und Norbert Herbel (1028 km).

Kilometerpreisträger 2012

Jungen bis 14 Jahre (1998 - 2012)

1) Zimmermann Lukas (98)	785 km
2) Gard Julius (00)	454 km
3) Sattel Richard (98)	314 km

Mädchen bis 14 Jahre (1998 - 2012)

1) Bohn Alicia (98)	1257 km
2) Alav Michele (98)	274 km
3) Emde Karin (98)	61 km

Junioren 15 – 18 Jahre (1994 - 1997)

1) Dreismickenbecker Elias (96)	3928 km
2) Degen Marvin (97)	2616 km
3) Ebermann Louis (97)	2464 km

Juniorinnen 15 – 18 Jahre (1994 - 1997)

1) Josy Kathrin (97)	558 km
2) Kabs Katharina (97)	191 km
3) Pischem Luca (96)	17 km

Männer I 19 – 30 Jahre (1982 - 1993)

1) Lauer Tim (93)	421 km
2) Gärtner Florian (91)	292 km
3) Klein Jens (93)	186 km

Frauen I 19 – 30 Jahre (1982 - 1993)

1) Hoffmann Julia (93)	3086 km
2) Groß Elisabeth (85)	116 km
3) Durein Maike (91)	87 km

Männer II 31 – 60 Jahre (1952 - 1981)

1) Schwager Harald (60)	2644 km
2) Durein Frank (58)	1806 km
3) Faber Peter (72)	1742 km

Frauen II 31 – 60 Jahre (1952 - 1981)

1) Wettling Beate (61)	1183 km
2) Schott Martina (64)	731 km
3) Marczinke Sabine (59)	599 km

Männer III 61 Jahre und älter (ab 1951)

1) Schuff Günther (41)	3003 km
2) Daut Dieter (38)	1899 km
3) Herbel Norbert (48)	1028 km

Frauen III 61 Jahre und älter (ab 1951)

1) Haase-Goos Steffi (50)	1650 km
2) Stopka Helga (35)	235 km
3) Neubauer Hansi (39)	144 km

Jakait Janice (Atlantiküberquerung) ca. 3510 km

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 07/2013



Rudergesellschaft Speyer 1883 e. V.

Im Hafenbecken 11

Erster Vorsitzender:

Alfred Zimmermann
Sallierstr. 23
67346 Speyer

Vorsitzender Verwaltung:

Robert Gard
Schwerdstr. 41
67346 Speyer

Vorsitzender Sport:

Andreas Kabs
Neufferstraße 10
67346 Speyer

Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim Kto.-Nr. 27 707 BLZ 547 900 00
Kreis- und Stadtparkasse Speyer Kto.-Nr. 5 702 BLZ 547 500 10

Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Hiermit ergeht **Einladung** zur **Ordentlichen Mitgliederversammlung** der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

am Freitag, den 01. März 2013 um 20:00 Uhr
im Naturfreunde Haus Speyer, Geibstr. 1, 67346 Speyer

Tagesordnung

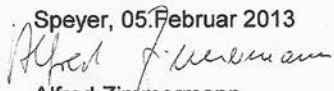
- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Feststellung der Präliminarien
- TOP 3: Genehmigung der Niederschrift
der Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 23. März 2012
(Die Niederschriften liegen während der Vereinsabende vor der Ordentlichen
Mitgliederversammlung zur Einsicht im Clubzimmer aus.)

- TOP 4: Jahresberichte mit Aussprache
- TOP 5: Bericht der Rechnungsprüfer
- TOP 6: Entlastung des Vorstands
- TOP 7: Verleihung der Kilometerpreise
- TOP 8: Verleihung der Wanderruderabzeichen
- TOP 9: Verleihung der Ehrenabzeichen

- TOP 10: Wahl des 1. Vorsitzenden
- TOP 11: Wahl des Vorsitzenden Verwaltung
- TOP 12: Wahl des Vorsitzenden Sport
- TOP 11: Wahl eines Rechnungsprüfers
- TOP 12: Wahl zum Ehrenrat
- TOP 13: Anträge zur Mitgliederversammlung
- TOP 14: Verschiedenes

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung besteht Gelegenheit zum geselligen Beisammensein.

Speyer, 05. Februar 2013


Alfred Zimmermann
Erster Vorsitzender

Terminvorschau:

13. April: Anrudern

22. Juni: Kirchbootregatta / Hafenfest

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 08/2013

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 09/2013

von Klaus Wies

Zweimal rund um den Äquator

Insgesamt legten die Mitglieder der Speyerer Rudergesellschaft 87.327 km im Jahr 2012 auf dem Wasser zurück und damit noch mal 10.000 km mehr als im Vorjahr. Dies ergab die Auswertung aller Fahrtenbücher, die am Freitag auf der Jahreshauptversammlung im Haus der Naturfreunde vorgestellt wurde. Die Jahresberichte des 1. Vorsitzenden Alfred Zimmermann, des Verwaltungsvorsitzenden Robert Gard und des Sportvorsitzenden Andreas Kabs machten deutlich, dass sowohl in sportlicher, finanzieller als auch in geselliger Hinsicht auf ein überaus erfolgreiches Jahr zurückgeblickt werden konnte. 88 Regattasiège der von Martin Gärtner trainierten Aktiven wurden erreicht, darunter so großartige Erfolge wie den World-Masters-Titel im Vierer (Lars Seibert, Peter Faber, Arnd Garsuch, Andreas Kabs), den German-Masters-Titel im Zweier (Lars Seibert, Andreas Kabs) und die Bronzemedaille im Einer bei den Deutschen Jugendmeisterschaften (Elias Dreismickenbecker) sowie weitere Südwestdeutsche Meistertitel. Erfolgreichste Aktive war Julia Hoffmann mit alleine 16 Regattasiègen. Zahlreiche Rennruderernadeln konnten in Bronze, Silber und Gold für die Gesamtzahl von erreichten Regattasiègen überreicht werden. Die Erfolgsgeschichte der Kirchbootregatta im Alten Hafen konnte um ein weiteres Kapitel fortgeschrieben werden. Ein großes Hafenfest ist für dieses Jahr in Planung. Die Verleihung von zahlreichen Wanderruderabzeichen des Deutschen Ruderverbandes, die Teilnahme an der Vogalonga in Venedig, am Rheinmarathon von Leverkusen nach Düsseldorf und der Nikolausregatta in Mainz sind Ausdruck der Freude am Rudern im Bereich des Breitensports. Die Erfahrungen in der Rudergesellschaft zeigen, wer einmal vom Rudervirus erfasst wurde, kommt kaum wieder davon los. Deshalb konnten dieses Jahr acht Mitglieder für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Nach der Entlastung des Vorstandes durch den Ehrenvorsitzenden Hans-Gustav Schug mit geschliffenen Worten, erfolgte die Wiederwahl des Geschäftsführenden Vorstandes einstimmig und in großer Harmonie.



Ehrungen für 60-jährige Mitgliedschaft

v.l.n.r. Alois Gmelch, Dieter Daut, Jürgen Große, Doris Große, Ursula Eppelsheim-Nessel, Helga Stopka, Werner Griesbach; 2. Reihe: Sportvorsitzender Andreas Kabs, Verwaltungsvorsitzender Robert Gard



Marvin Degen im Einsatz

Nach Abschluss der Serie der Wettkämpfe zur Deutschen Indoor-Rowing Meisterschaft 2012/2013 steht fest: Die Rudergesellschaft Speyer stellt einen Deutschen Meister. Marvin Degen sicherte sich den Titel bei den Leichtgewichts-B-Junioren. Neben Marvin Degen waren auch Moritz Durein, Elias Dreismickenbecker und Alicia Bohn bei den Deutschen Indoor-Rowing Meisterschaften gestartet. Die Wettkämpfe fanden in Berlin, Frankfurt, Ludwigshafen, Lübeck und Kettwig statt. Nach Abschluss des letzten Wettbewerbs in Essen-Kettwig stehen die Rangliste und damit die Deutschen Meister fest.

Bei der Deutschen Indoor-Rowing Meisterschaft rudern die Sportler auf einem Concept2-Ruderergometer, dabei müssen die Junioren B (15/16 Jahre) die 1500-Meter- und die Junioren A (17/18 Jahre) die 2000-Meter-Distanz absolvieren.

Anlässlich des sechsten Ergo-Cup Rhein-Neckar in Ludwigshafen gelang Marvin Degen der Coup. Er legte ein Trainer Martin Gärtner beängstigendes Tempo vor und lag in 1:38,7 Minuten beim Streckendrittel weit vor der Marschtabelle der bislang Besten. Die Sorge Marvin Degen könne das Tempo nicht durchstehen erwies sich als unberechtigt. 1:39,0 und 1:38,4 Minuten lauteten die weiteren 500-Meter-Zeiten. 4:56,1 Minuten Gesamtzeit bedeuteten nun den Deutschen Meistertitel unter insgesamt 198 Teilnehmern. Der zweitplatzierte Lukas Raming vom Regatta-Verband Ems-Jade-Weser benötigte beim abschließenden Wettkampf in Kettwig 5:02,1 Minuten und lag mit mehr als sechs Sekunden ganz deutlich hinter dem Speyerer. Der Letzte im Wettbewerb benötigte mit 6.49,0 Minuten fast zwei Minuten mehr als Marvin Degen.



Alicia Bohn bei den Juniorinnen B am Start landete in 5:50,8 Minuten auf dem 50. Platz von 102 Starterinnen. Siegerin Franziska Kampmann vom RV Waltrop war 5:17,5 Minuten unterwegs, während die letztplatzierte Ruderin aus Ulm 6:19,6 Minuten benötigte.

Für Elias Dreismickenbecker, erstmals bei den Junioren A über die 2000-Meter-Strecke am Start, blieb die Uhr nach 6:28,8 Minuten stehen, das bedeutete den guten Platz 38 bei 136 Startern. Es siegte sein Dauergegner des Vorjahres im Einer Philipp-Andre Syring, RC Magdeburg, in 5:59,1 Minute, während für den Letzten im Feld 7:30,5 Minuten gestoppt wurden. Im Leichtgewicht kam bei den Junioren A Moritz Durein nach 7:28,5 Minuten ins Ziel, das bedeutete Platz 92 von 96 Startern.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 10/2013

Freizeitsport Events 2013

April		
6.4.	Samstagsfahrt Rastatt-Speyer	Ingrid Schneider
13.4.	RGS - Anrudern	
23.4.	Dienstagsfahrt Rastatt-Speyer	Dieter Daut
Mai		
4.5.	EUREGA Neuwied –Bonn 45 km	Norbert Herbel
19.5.	VENEDIG 39. Vogalonga	Norbert Herbel
30.5.	Rund um den Kühkopf 23 km (Fronleichnam)	Norbert Herbel
Juni		
1.-2.6.	2-Tagesfahrt Rastatt	Ulrike Durein
8.6.	Samstagsfahrt Rastatt-Speyer	Dieter Daut
20.-23.6.	Wanderfahrt Hamburg	Dieter Guhl
22.6.	RGS - Kirchbootregatta	
Juli		
2.7.	Dienstagsfahrt Rastatt-Speyer	Dieter Daut
12.-19.7.	Jugendwanderfahrt Bodensee	Ulrike Durein
20.7.	Samstagsfahrt Rastatt-Speyer	Ingrid Schneider
August		
3.8.	Samstagsfahrt Rastatt-Speyer	Dieter Daut
4.8.	3-Dome-100 km Kirchbootfahrt	Norbert Herbel
10.8.	Samstagsfahrt Rastatt-Speyer	Ingrid Schneider
11.8.	3-Dome-100 km Kirchbootfahrt (evtl. Ersatztermin)	Norbert Herbel
24.8.	Bad Nauheim, Großherzog-Ludwig-Sprintregatta	Norbert Herbel
24.8.	RGS - Ruderolympiade	
September		
10.9.	Dienstagsfahrt Rastatt-Speyer	Dieter Daut
14.9.	Samstagsfahrt Rastatt-Speyer	Ingrid Schneider
28.9.	Bernkastel-Kues"Grüner Moselpokal"	Norbert Herbel
Oktober		
3.10.	Donnerstagsfahrt Rastatt-Speyer	Dieter Daut
5.10.	Rheinmarathon Leverkusen - Düsseldorf 42,8 km	Norbert Herbel
November		
9.11.	RGS - Abrudern	
Dezember		
1.12.	RGS - Siegesfeier	
7.12.	Mainz, Nikolausvierer 4.000 m	Norbert Herbel

Freizeitsport - Allgemeine Ruderzeiten

Tag	Zeit	Ort	Gruppe	Ansprechpartner
Montag	18.00 h	Bootshaus	Erwachsene Freizeit	Dieter Guhl
Dienstag	09:30 h	Reffenthal	SeniorInnen	Jürgen Große
Dienstag	18:00 h	Reffenthal	Erwachsene Freizeit Fortgeschrittene	Steffi Haase-Goos
Donnerstag	18:00 bis 20:00 h	Reffenthal	Erwachsene Freizeit Fortgeschrittene	Angelika Schwager
Freitag	16:00 h	Bootshaus	Senioren	Dieter Daut
Freitag	17:30 h	Bootshaus	Erwachsene Freizeit	Dieter Guhl
Sonntag	09.30 h	Bootshaus	Erwachsene Freizeit	Dieter Guhl

Anmeldungen/Fragen zu den Events bitte an die Mailadressen der Ansprechpartner:

Ingrid Schneider iakschneider@web.de	Steffi Haase-Goos shg@cognito.de	Dieter Guhl dr.guhl@yahoo.de	Dieter Daut Dieter.Daut@t-online.de
Jürgen Große hjgrosse@gmx.de	Norbert Herbel cnherbel@arcor.de	Angelika Schwager geli.speyer@t-online.de	Andreas Kabs (Sportvorsitzender) spovo@rg-speyer.de

Etwaige Bootsschäden bitte umgehend auch per Mail an spovo@rg-speyer.de melden!

RG Speyer aktuell

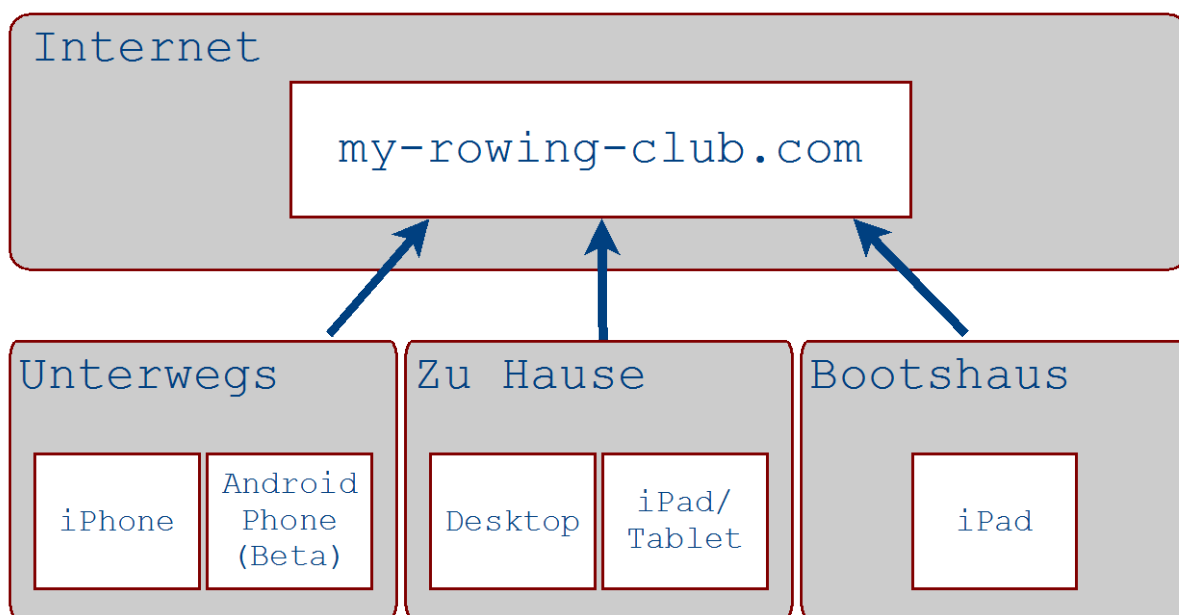
Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

von Gerd Jakobs

Ausgabe 11/2013

Elektronisches Fahrtenbuch

Mit der neuen Rudersaison wird ein elektronisches Fahrtenbuch für die RGS eingeführt. Das Fahrtenbuch ist als „Online Fahrtenbuch“ implementiert:



Im Bootshaus wird in den nächsten Tagen ein iPad installiert, mit dem die Fahrten gebucht werden können. Es gelten weiterhin folgenden Regeln:

- VOR der Fahrt die Fahrt in das elektronische Fahrtenbuch eintragen.
- Nach der Fahrt die Fahrt austragen
- Bootsschäden melden
 - Beim Beenden der Fahrt eintragen (auch Unfälle)
 - Wenn man sonst einen Schaden entdeckt, einfach über das entsprechende Formular melden

Im Reffenthal und Reffenthal Neu können z.Zt. keine Rechner installiert werden. Dort bitte entweder

- Das bereitliegende „Papier“ Fahrtenbuch verwenden oder
- Über ein Smartphone (iPhone, Android Phone) die Fahrt eintragen.

Auch im Bootshaus liegt ein „Papier“ Fahrtenbuch bereit, falls das elektronische Fahrtenbuch nicht verfügbar ist.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 12/2013

Anrudern 2013

Beim Anrudern am Samstag, den 13. April um 14 Uhr wird die Rudersaison 2013 offiziell eröffnet.

Außerdem feiert unsere RGS Geburtstag, 130 Jahre wird sie alt. Wir wollen zum Anrudern 130 Personen mit RGS Trikot am Bootshaus begrüßen.

Es ist egal welches RGS Trikot getragen wird, bei der Fülle von Designs ist eine Mischung erwünscht. Wichtig ist nur: Ein weißes Trikot mit rotem Brustring!

Damit wir die Anzahl zusammenbekommen brauchen wir **ALLE!** Nicht nur die aktiven Ruderer, sondern auch alle Familienmitglieder und Freunde. Bitte viel Werbung machen!

Kiesbuckel

Am 6. und 7. April ist es ´mal wieder soweit. Die Ruderer bewirtschaften das Naturfreundehaus Kiesbuckel bei Albersweiler, St. Johann. Also Wanderfreunde und Kiesbuckelfreunde Schuhe schnüren und vom Waldparkplatz in St. Johann zum Naturfreundehaus spazieren. Dort gibt´s wie immer jede Menge Kuchen, gutes Essen und nette Gespräche.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 13/2013

Langstreckentest in Breisach

Nur zwei Ruderer konnte Trainer Martin Gärtner beim Langstreckentest über die 5300 Meter-Strecke an den Start bringen. Schnupfen, Husten, Heiserkeit hatten einen breiten Überblick über den Trainingszustand der gesamten Rennrudergruppe zum Beginn der Saison unmöglich gemacht.



Philipp Nowicki – 10. beim Langstreckentest

Philipp Nowicki, der im Junior-A-Einer startete, und Elias Kolbenschlag, der im Leichtgewichts-Junior-A-Einer unterwegs war, hatten als einzige den Kampf gegen die Viren gewonnen. Auch im Boot kämpften die beiden Speyerer. Philipp Nowicki gelang der Sprung unter die Top 10 im Leistungstest. Mit einer Zeit von 22:42 Minuten wurde er Zehnter im 18 Boote Feld. Elias Kolbenschlag benötigte 24:19 Minuten und wurde 24. bei 26 Startern.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 14/2013

Mannschaft des Jahres 2012



Unsere schnellen Jungs Arnd Garsuch, Lars Seibert, Andreas Kabs und Peter Faber (v.l.n.r.)

Beim „Ball des Sports“ in der Speyerer Stadthalle wurden Peter Faber, Arnd Garsuch, Andreas Kabs und Lars Seibert zur Mannschaft des Jahres 2012 gekürt. Der Sieg im Masters-Doppelvierer B bei der FISA-World-Masters Regatta in Duisburg hatte sowohl die erstmals wählenden Speyerer Bürgerinnen und Bürger als auch die Fachjury überzeugt.



Für Peter Faber ist es bereits eine gewisse Routine die Treppen auf die Bühne zur Ehrung zu nehmen. Bereits 1999 wurde er, damals gemeinsam mit Nils Seibert, zur Mannschaft des Jahres 1998 gewählt. Es dauerte nur vier Jahre und Peter Faber stand wieder ganz oben. Der Titel „Mannschaft des Jahres 2002“ ging erneut an die Ruderer. Die

Mannschaft: Frank Becker, Ralf Burkhardt, Peter Faber und Peter Roland Gärtner. Beim Ball des Sports 2006 wurde Peter Faber dann zum ersten Mal alleine auf die Bühne gebeten um die Auszeichnung „Sportler des Jahres 2005“ entgegen zu nehmen. Auch Lars Seibert kam schon mit Vorerfahrung in die Stadthalle, nach der Auszeichnung „Sportler des Jahres 1997“ ist die diesjährige Ehrung der zweite Streich. Hoffentlich gilt auch hier: Dieses war der zweite Streich und der dritte folgt sogleich.



RGS-Historie zu Sportler, Sportlerin und Mannschaft des Jahres:

- 1973 Mannschaft des Jahres
Angelika Schwager (geb. Bandel), Barbara Schug (geb. Höhl)
- 1976 Mannschaft des Jahres
Beate Wettling (geb. Stopka), Ingeborg Lagatie-Huck (geb. Huck)
- 1976 Sportlerin des Jahres
Ingeborg Lagatie-Huck (geb. Huck)
- 1994 Sportler des Jahres
Nils Seibert
- 1996 Sportlerin des Jahres
Judith Valentin
- 1997 Sportler des Jahres
Lars Seibert
- 1998 Mannschaft des Jahres
Nils Seibert, Peter Faber
- 2002 Mannschaft des Jahres
Peter Roland Gärtner, Ralf Burkhardt, Frank Becker, Peter Faber
- 2003 Sportler des Jahres
Nils Seibert
- 2005 Sportler des Jahres
Peter Faber
- 2008 Mannschaft des Jahres
Lars Bergström, David Gärtner, Felix Gard, Tim Lauer und Steuerfrau Luca Pischem
- 2009 Sportler des Jahres
Tim Lauer
- 2011 Sportler des Jahres
Tim Lauer
- 2012 Mannschaft des Jahres
Peter Faber, Arnd Garsuch, Andreas Kabs, Lars Seibert

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

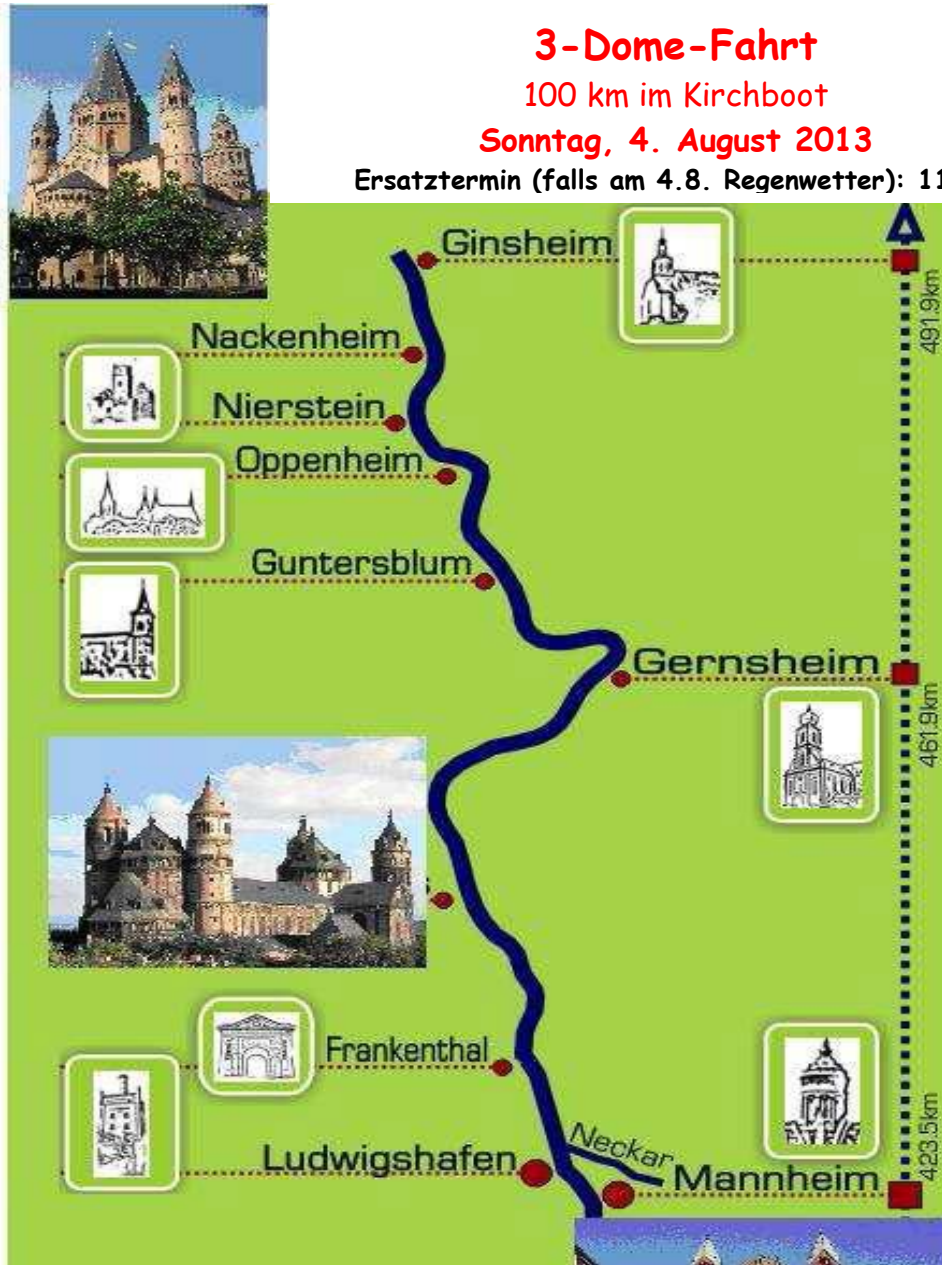
Ausgabe 15/2013

3-Dome-Fahrt

100 km im Kirchboot

Sonntag, 4. August 2013

Ersatztermin (falls am 4.8. Regenwetter): 11. 8.



Infos und Anmeldungen (sofern noch nicht erfolgt) per Mail an:

Kirchboot@rg-speyer.de

Kostenbeitrag 10 € pro Person (wird bei der Abfahrt eingesammelt)

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 16/2013

Gelungener Auftakt ins 130. Jahr der Vereinsgeschichte

Unser Verwaltungsvorsitzender Robert Gard hatte sich zum Auftakt des „kleinen“ Jubiläumsjahres zum 130. Geburtstag der RGS etwas Besonderes einfallen lassen. Beim „Offiziellen Anrudern“ sollten nicht wie immer „die Boote zur ersten Ausfahrt auf den Rhein geschickt und anschließend ein Boot getauft werden“. Wenngleich es begann wie immer: Sportvorsitzender Andreas Kabs freute sich bei endlich blauem Himmel und Sonne gleich eine kleine Armada vom Einer, wie gewohnt saß Günter Schuff im Skiff, über Vierer bis zum mit vierzehn Ruderern voll besetzten Kirchboot auf die erste offizielle Ausfahrt auf den Rhein zu schicken und allen Sportlern eine gute Saison zu wünschen.

Nach Rückkehr der Boote waren nicht nur die Ruderer mit dem offiziellen RGS-Trikot „weiß und roter Bruststring“ bekleidet, sondern auch viele Gäste hatten sich mittlerweile in den Ruderer-Dress begeben. Noch ahnte niemand warum Angelika Schwager jeden Gast ermunterte ein RGS-Trikot anzuziehen und ihn auch gleich mit einer „Nummer“ zu versehen.



Sportvorsitzender Andreas Kabs schickt die Sportler in die Saison 2013

Verwaltungsvorsitzender Robert Gard freute sich für die Stadt Bürgermeisterin Monika Kabs und die Spitze des Stadtsportverbandes um Heiner Sprau zu begrüßen. Ebenso hatten der Ehrenvorsitzende Hans-Gustav Schug und Ehrenmitglied Erich Stopka den Weg ins Bootshaus gefunden. In seiner Ansprache ging Robert Gard auch auf die Historie ein stellte aber vielmehr Gegenwart und Zukunft in den Mittelpunkt. Danach bat er Julia Hoffmann für die Jugend, Ottmar Gärtner für die Masters und Beate Wettling für die

Erwachsenen die Wünsche an die RGS im 130. Jahr und für die Zukunft zu formulieren. Nicht überraschend wurde deutlich formuliert, dass der Verein genauso erfolgreich in die Zukunft gehen solle wie er die Vergangenheit gemeistert hat und „auch wenn wir in 130 Jahren nicht mehr dabei sind, die dann Anwesenden auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken können sollten“. Und, so Julia Hoffmann mit Blick auf die Erfolge der Rennruderer: „130 Siege im Jahr 2013 wären toll.“



Wünsch Dir was zum 130. Geburtstag!

Auch wenn die meisten glaubten die Veranstaltung würde nun in den gemütlichen Teil übergehen, kam es doch anders. Robert Gard bat einen kleinen Platz zu schaffen, um den bereits toll beflaggten Fahnenmast final zu schmücken. Eine an den 130. Geburtstag erinnernde RGS-Flagge wurde von sechs Rennruderern in voller Größe an den Fahnenmast getragen, um dort vom erfolgreichsten Rennruderer Peter Gärtner aufgezogen zu werden. Dazu spielten zwei Trompeterinnen, was dem einen oder anderen Alt- (sicher auch Jung-)mitglied ein Schlucken abnötigte.



Freudenlauf der „Nr. 130“



Einzug der Rennruderer mit 130er-Fahne

Nach Abschluss der Fahnenzeremonie fragte Robert Gard: „Angelika (Schwager) wie viele sind wir?“ „Der Zwischenstand lautet 152 Zwei- und zwei Vierbeiner“, kam die spontane Antwort. Damit war das Ziel zum 130. Geburtstag auch 130 Mitglieder und Freunde im RGS-Trikot zum Anrudern begrüßen zu dürfen deutlich übererfüllt. Am Ende tummelten sich auf dem RGS-Gelände mehr als 180 Gäste. „Wer hat die Nummer 130?“, fragte Robert Gard. Völlig überrascht meldete sich Neumitglied Franziska Küenzlen und bekam eine RGS-Fahne überreicht, die sie in ihrer Freude gleich flatternd im Kreise trug.

und es war immer noch nicht Schluss, auch wenn alle zum zweiten Mal dachten der offizielle Teil sei vorbei. Nein, es erklang laute rhythmische Musik. Hinter dem Bootshaus hatten sich die Speyrer Brezelkracher versteckt und zogen nun zur Freude unter

rhythmischem Klatschen der Ruderer vors Bootshaus und mussten eins ums andere Lied spielen. An dieser Stelle nochmal ein herzlicher Dank an die Guggemusiker: Es hat allen viel Spaß gemacht!



Guggemusiker in Aktion

Nach dem obligatorischen Erinnerungsfoto „bitte nur mit Bruststring“, ging es dann an die von der Ruderjugend liebevoll dekorierten Tische zum gemütlichen Teil. Hierfür hatten Kirsten Lauer und Sabine Gard mit vielen Helfern kulinarisch bestens vorgesorgt und der Wettergott meinte es auch zum ersten Mal 2013 gut mit allen im freien Feiernden. Lange nach dem offiziellen Ende brachen die letzten „Anruderer“ den Heimweg an.



„Die ham jo jedem äh Drikot iwwerdschilbt“

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 17/2013

Alicia Bohn vertritt die Farben der RG Speyer in Mannheim

Bei der ersten Regatta des Rudernachwuchses im Mannheimer Mühlauhafen war in diesem Jahr von der Rudergesellschaft ausschließlich die frisch zu den Juniorinnen B (15/16 Jahre) aufgestiegene Alicia Bohn am Start. Die Trainer nutzten die Frühregatta über die 1500 Meter gleich um die Rangliste, die auch zur Großbootbildung genutzt wird, auszurudern. Dazu wurden die 28 angetretenen Ruderinnen in Vorläufen gesetzt und dann auf Basis der Vorlaufergebnisse die Endläufe eingeteilt.

Alicia Bohn nutzte nicht nur ihre Chance, sie düpierte mit ihrem Ergebnis die erfahreneren Ruderinnen. Von Peter Faber, auch bei den letzten Trainingseinheiten vor der Regatta betreut, auf die Rennen eingestellt, kam Alicia Bohn gut aus dem Start und siegte in ihrem Vorlauf deutlich. Damit stand sie verdient im ersten gesetzten Lauf, dem A-Lauf der besten Ruderinnen. Auch hier zeigte Alicia was in ihr steckt, sie kam gut aus dem Start und führte lange bis sie die Ruderin Julia Backert vom RV Erlangen passieren lassen musste. Die stetig attackierende Anneke Mau vom ARC Würzburg hielt sie mit einer halben Länge auf Distanz und erruderte sich beim ersten Start im Juniorinnen B-Lager gleich Platz zwei der Rangliste.

Beim Rennen am zweiten Regattatag folgte dann die erhoffte Raddattel: Mit einem schön herausgeruderten Start-Ziel-Sieg erzielte sie in 6:39 Minuten mit zehn Sekunden Vorsprung auf die Ruderin vom RC Aschaffenburg den ersten RGS-Sieg 2013 und ihre erste Medaille bei den Juniorinnen. Herzlichen Glückwunsch, Alicia!



Bei uns die Nr. 1: Alicia Bohn nach dem Sieg im 1x JF B



„Na Peter, wie war's? Ned schlecht, gell?“

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 18/2013

Julia Hoffmann bei Deutschen Kleinbootmeisterschaften am Start

Die Deutschen Kleinbootmeisterschaften fanden in diesem Jahr auf der Regattabahn in Duisburg statt. Mit dabei im Frauen-A-Einer war Julia Hoffmann. Trainer Martin Gärtner schickte Julia Hoffmann mit den letzten Tipps auf die 2000-Meter-Strecke. Im Vorlauf siegte die spätere Silbermedaillengewinnerin Carina Bär von der Heilbronner RG Schwaben mit deutlichem Vorsprung, Julia Hoffmann kam im Sechs-Boote-Feld als Fünfte ins Ziel. Nach dem Hoffnungslauf trat Julia im Halbfinale D an, danach hatte sie einen Startplatz im sonntäglichen D-Finale. Von Martin Gärtner nochmals motiviert, die 2000-Meter-Strecke zum vierten Mal (!) konzentriert und technisch einwandfrei zu absolvieren, ging Julia Hoffmann an den Start und lieferte ein schönes Rennen ab. Von Anfang an war sie an der Spitze mit dabei, fiel dann auf dem zweiten Streckenviertel auf den dritten Platz zurück, kämpfte sich zurück und ließ auf den letzten 500 Metern Jessica Elmshorn noch hinter sich und ruderte hinter Jule Dirks aus Oldenburg auf Rang zwei ins Ziel.

Für alle die es ´mal auf dem Ergo probieren wollen: Julia benötigte für die 2000 Meter 8:38,3 Minuten.



Julia Hoffmann im Einer

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 19/2013

Zwei Siege bei Internationaler Juniorenregatta in München

Auf der Olympiastrecke in Oberschleißheim bei München fand mit der Internationalen Junioren-Regatta die erste große Standortbestimmung der Spitzenathleten des Rudernachwuchses statt. Trainer Martin Gärtner hatte fünf Ruderer aus seinem Kader ausgewählt die Speyerer Farben in München zu vertreten.

Bei den Juniorinnen B (15/16 Jahre) ging Alicia Bohn ins Rennen über die 1500-Meter-Strecke. Mit dem Sieg bei der Mannheimer Regatta im Hinterkopf ging Alicia Bohn ihr Rennen beherzt an, bei der 500-Meter-Marke lag im 6-Boote-Feld lediglich Julia Gesierich vom Österreichischen Ruderverband vor ihr. Im zweiten Streckendrittel drehte Alicia Bohn richtig auf und brachte mehr als eine Bootslänge zwischen sich und die Konkurrenz. „Sie brauchte noch nicht einmal einen Endspurt um mit zehn Sekunden Vorsprung zu gewinnen“, sah Martin Gärtner seine Taktikvorgabe durch die Stärke von Alicia Bohn durchkreuzt. Der Sieg bedeutete auch die Qualifikation für den gesetzten Lauf am zweiten Regattatag in dem die zeitschnellsten Ruderinnen aufeinandertrafen. Auch hier zeigte Alicia Bohn Biss, setzte sich an die Spitze des Feldes der sechs Ruderinnen und führte bei 500 Metern knapp vor der Schweizerin Nina Stierli. Im weiteren Rennverlauf konnte die Ruderin vom SC Zug jedoch noch etwas zulegen und schob sich an Alicia Bohn vorbei, die als beste Deutsche auf Rang zwei den Lauf beendete.

Im Junior-B-Zweier-ohne-Steuermann machten es Marvin Degen und Louis Ebermann ihrer Ruderkameradin nach. Mit einem guten Start hielten sie sich an der Spitze des 6-Boote-Feldes und lagen nach dem ersten Streckendrittel mit einer Sekunde Rückstand auf den RC Potsdam auf Rang zwei. Mit einem Kraftakt kämpften sie sich im zweiten Streckendrittel mit vier zehntel Sekunden Vorsprung auf Potsdam an die Spitze. Dem Endspurt der Speyerer hatten die Gegner nichts entgegenzusetzen, der Sieg in 5:15,66 Minuten vor Hamburg (5:17,31) und Potsdam (5:19,10) zeigte das Leistungsvermögen der Speyerer Riemencrew auf hatte aber auch viel Kraft gekostet. Das merkten Marvin Degen und Louis Ebermann am zweiten Regattatag, hier mussten sie sich nach 500 Meter noch in Führung liegend mit dem vierten Rang zufrieden geben. Den Sieg ruderte der Zweier vom RC Potsdam nach Hause.



Elias Dreismickenbecker im Einer unterwegs

Im Junior-Einer A (17/18 Jahre) über die 2000-Meter-Strecke waren durch Lospech Elias Dreismickenbecker und Philipp Nowicki im gleichen Vorlauf gelandet. Nur der jeweilige Sieger der sechs Vorläufe konnte sich fürs große Finale qualifizieren. Diese Chance wollte Elias Dreismickenbecker unbedingt nutzen und damit auf sich aufmerksam machen. Bekannt technisch hervorragend eingestellt war schnell klar der Gegner hieß Leon Ramm vom Berliner RC, der nach 500 Metern mit eineinhalb Sekunden und diesen Vorsprung auch bis zur Streckenhälfte halten konnte. Dann schob sich Elias Dreismickenbecker mit jedem Schlag an den Führenden heran und lag 500 Meter vor dem Ziel nur noch fünf zehntel Sekunden zurück. Mit einem gewaltigen Endspurt siegte der Speyerer in 7:16,49 Minuten mit fast drei Sekunden Vorsprung auf den Berliner. Philipp Nowicki kam als Fünfter ins Ziel. Im großen Finale war dann das Who-is-Who der Junioren-Einer-Ruderer am Start. Elias Dreismickenbecker kam schlecht aus dem Start und lag schon bei der 500 Meter-Marke deutlich hinter den drei führenden Booten zurück, daran änderte sich auch durch ein schnelles zweites Streckenviertel wenig. Platz vier nach 1000 Metern war dann auch die Platzierung im Ziel. Es siegte der Pole Natan Wegrzycki-Szymczyk. Auch am zweiten Regattatag wurden die sechs zeitschnellsten Einer-Ruderer des ersten Tages im gesetzten Lauf gestartet. Erneut machte Elias Dreismickenbecker eine gute Figur, zwar musste er erneut dem polnischen Vortagesieger den Siegerpokal überlassen setzte aber als zweites Boot erneut eine positive Duftmarke. Der drittplatzierte Belgier Pierre Deloof lag vier Sekunden hinter dem Speyerer. Philipp Nowicki kämpfte in seinem Lauf mehr mit Wind und Technik als mit den Gegnern und kam als Fünfter ins Ziel. „Dass wir mit zwei Siegen, zwei zweiten, zwei vierten und einem fünften Platz von dieser hochkarätig besetzten Regatta nach Hause kommen, hätten wir nicht gedacht“, zeigte sich Trainer Martin Gärtner überaus zufrieden.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 20/2013

Fünf Siege aus dem Main gefischt

Die Rennrunderer fischten sich bei der Regatta in Offenbach gleich fünf Siege über die 1000-Meter-Distanz aus dem Main. Erfreulich war, dass von den jüngsten bis zu den ältesten Startern Siege und gute Platzierungen den Start in die Saison gleich mit einem Motivationsschub für kommende Regatten versahen. Neben den ersten Plätzen gab es auch vier zweite und drei dritte Plätze.



Steffen Steinbacher und Julius Gard im Leichtgewichts-Jungen-Doppelzweier

Im Leichtgewichts-Jungen-Einer (13 Jahre) war Julius Gard unterwegs. Nach 4:21 Minuten überruderte er die Ziellinie und wurde hinter Aschaffenburg Zweiter. Noch besser machte es Steffen Steinbacher im Leichtgewichts-Jungen-Einer (14 Jahre), bei 4:14 Minuten blieb die Uhr stehen, das bedeutete Platz eins und die schnellste Zeit aller Starter. Im Leichtgewichts-Jungen-Doppelzweier ruderten Steffen Steinbacher und Julius Gard auf Platz drei. Sie zeigten, dass Potential in ihnen steckt, aber ein Trainingsrückstand aufzuholen ist.

Im Leichtgewichts-Junioren-A-Einer war Elias Kolbensschlag unterwegs, er kam technisch nicht perfekt mit der ungewohnt starken Strömung und den deutlichen Wellen zurecht und wurde Dritter. Am zweiten Tag zeigte er sich deutlich verbessert, war siebzehn Sekunden schneller als am Vortag, dennoch reichte es erneut nur zum dritten Platz. Im

Leichtgewichts-Junioren-A-Doppelzweier ruderten Elias Kolbensschlag und Moritz Durein hinter dem WSV Godesberg auf Rang zwei. Gleich zwei zweite Plätze gab für die in Renngemeinschaft mit Selina Glaser von der Binger RG startende Julia Hoffmann im Frauen-Doppelzweier A jeweils hinter dem RV Hellas Offenbach. Im Frauen-Einer A holte sich Julia Hoffmann dann gleich zwei Siege im vollen Feld.



Julia Hoffmann am Siegersteg



Julia Hoffmann/Selina Glaser im 2x

Die Masters-Ruderer mussten notgedrungen auf die Doppelzweier ausweichen, da die Doppelvierer-Konkurrenzen nicht zustande kamen. Sowohl im Masters-Doppelvierer als auch im Doppelvierer der Offenen Klasse hatten sich keine Gegner gefunden. Ralf Burkhardt mit Arnd Garsuch im MM 2x B (Minstdurchschnittsalter 36 Jahre) und Peter Roland Gärtner mit Harald Schwager im MM 2x D (Minstdurchschnittsalter 50 Jahre) bekamen am Siegersteg im ersten Rennen der Saison jeweils ihre erste Raddadel.



Die vier „Oldies“ aus den MM 2x B und D

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 21/2013

Rennruderer in Heidelberg erfolgreich – 5 Siege

Zum 90. Jubiläum des Heidelberger Regattaverbandes und der 79. Heidelberger Ruderregatta waren viele Ruderer aus weiten Teilen Deutschlands und dem Ausland angereist um ihre Kräfte auf dem Neckar zu messen. Unsere Rennruderer waren von den Jüngsten Julius Gard und Steffen Steinbacher bis zu den Masters vertreten. Fünf Siege, fünf zweite drei dritte und ein vierter Platz waren die stolze Ausbeute nach einem von heftigen Wetterunbilden charakterisierten Regattawochenende. Sonne, Wind und Regen bei meist starken Wellen stellten die vom Reffenthal mit meist „glattem Wasser“ verwöhnten Speyerer Rennruderer auf eine technische Probe.

Über die 1000-Meter-Distanz ging im Leichtgewichts-Jungen-Einer (13 Jahre) Julius Gard an den Start und holte in 4:59 Minuten im ersten Rennen gleich den ersten Sieg vor IG Gaienhofen und dem RC Nürtingen. Die meist langen Laufzeiten machen deutlich gegen welch häufig heftigen Gegenwind die Ruderer anzukämpfen hatten. Am zweiten Tag war der Ruderer vom Schleisheimer RC zu stark und verwies Julius Gard auf Rang zwei. Umgekehrt machte es Steffen Steinbacher im Leichtgewichts-Jungen-Einer (14 Jahre), nach Platz drei im ersten Rennen ließ er einen eindeutigen Sieg mit mehr als zwei Längen Vorsprung auf den Karlsruher RV Wiking folgen. Im Leichtgewichts-Jungen-Doppelzweier ruderten Steffen Steinbacher und Julius Gard wie schon bei der Regatta in Offenbach auf Platz drei.

Im Leichtgewichts-Junioren-A-Einer hatte Elias Kolbensschlag gemeldet, mit Platz vier am ersten und Rang drei am zweiten Tag zeigte er sich nicht zufrieden.



Julia Hoffmann nach ihrem Sieg im Frauen-A-Einer-Sieg

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

Im Frauen-Doppelzweier A zeigte Julia Hoffmann in Renngemeinschaft mit ihrer bewährten Partnerin Selina Glaser von der Binger RG erneut eine starke Leistung und ruderte der Konkurrenz über die 1500-Meter-Distanz auf und davon. Die zweitplatzierte Stuttgarter RG lag mehr als acht Sekunden zurück. Im gesetzten Lauf der zeitschnellsten des ersten Regattatages folgte dann ein zweiter Platz mit einer knappen Länge Rückstand auf den Stuttgart-Cannstatter RC. Auch im Frauen-Einer A wusste Julia Hoffmann zu überzeugen und siegte mit zwei Sekunden vor Kathrin Frey vom Stuttgart-Cannstatter RC.



Harte Arbeit beim Endspurt des Masters-Doppelvierers

Die Masters-Ruderer freuten sich zur ersten echten Standortbestimmung auf die vollen Meldefelder und harte Konkurrenz. Die Vorfreude wurde dann allerdings durch zahlreiche Ab- und Ummeldungen etwas getrübt. Ralf Burkhardt, Arnd Garsuch, Peter Gärtner und Harald Schwager traten im Masters-Doppelvierer ohne Steuermann C an und kamen zwei Mal hinter dem starken und gut eingespielten Vierer der Koblenzer RC Rhenania auf Rang zwei, schlugen den drittplatzierten RC Nürtingen deutlich.



Achter beim Startspurt

Für das erste Achterrennen der Saison hatte sich die Crew um Schlagmann Peter Gärtner mit Ralf Burkhardt, Arnd Garsuch, Ottmar und Martin Gärtner, Harald Schwager, Lars Seibert und Jürgen Hock vom Ludwigshafener RV viel vorgenommen. Ein Glückwunsch geht hier auch an Jürgen Hock der seine beiden Doppelzweierrennen mit Detlev Janz erfolgreich beendete. Nach dem sehr knappen zweiten Platz im Achterrennen des Vorjahres sollte es dieses Mal ein Sieg werden. Gewohnt souverän steuerte Katharina Kabs „ihre“ Masters-Männer aus dem Start heraus. Zunächst galt es die aufgrund der Altersgutschrift von 5,5 Sekunden vor dem Feld gestarteten Franzosen vom SN Perreux wieder ein- und dann zu überholen, das war überraschend schon vor der Streckenhälfte geschafft. Doch die Renngemeinschaft Mannheimer RC/Wormser RC/Heidelberger RK kämpfte verbissen bis zur 700-Meter-Marke mit um die Führung. In einem exakt gesetzten Endspurt setzte sich der Speyerer-Achter mit Ludwigshafener Verstärkung dann auf den letzten 30 Schlägen noch mit einer Länge ab und siegte verdient. Am zweiten Tag zwang ein Unwetter am späteren Nachmittag zuerst die Veranstalter zu einer Regattaunterbrechung und würfelte dann aufgrund von zahlreichen Abmeldungen die Meldefelder durcheinander. Julia Hoffmann war zu diesem Zeitpunkt gerade im Einer auf Wasser und musste am Start liegend miterleben wie viele Einer bei starkem Wind und sich brechenden Wellen der Reihe nach kenterten, bevor die Regatta unterbrochen wurde. Ihren Einer-Lauf beobachtete sie dann endlich warm angezogen von Land aus. So blieben nach der Zwangspause auch von sechs Masters-Achtern nur drei im Rennen. Erneut musste die Crew um Peter Gärtner einem am Start gegebenen Zeitvorsprung von 5,5 Sekunden, dieses Mal für die Renngemeinschaft RC Rheinfelden/Heidelberger RK, hinterherrudern. Mit einer starken Leistung schob sich der Achter immer näher an das führende Boot heran und hatte die Renngemeinschaft Mannheimer RC/Wormser RC/Heidelberger RK schnell distanziert. Im Endspurt schmolz der Vorsprung schnell, doch es reichte nicht ganz und es blieb am Ende bei Rang zwei.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 22/2013

Elias Dreismickenbecker überzeugt in Köln

Bei der hochkarätig besetzten Junioren-Regatta auf der Kölner Regattabahn auf dem Fühlinger See schnitten die Ruderer um Trainer Martin Gärtner hervorragend ab. „Von der zweiten großen bundesdeutschen Junioren-Regatta mit vier Siegen nach Hause zu fahren ist eine super Bestätigung auf dem Weg zu den Deutschen Jugendmeisterschaften“, war Martin Gärtner mehr als zufrieden. Daneben gab es noch drei zweite und einen dritten Platz.

Im Juniorinnen-B-Einer wollte Alicia Bohn nach einer kleinen Verletzungspause sehen, ob sie den Anschluss an die Spitze halten konnte. 37 Ruderinnen der Altersklasse 15/16 Jahre waren im Rennen über die 1500-Meter-Distanz und es gelang ihr bestens. Im Fünf-Boote-Feld war frühzeitig klar, dass nur Julia Backert, RV Erlangen, und Alicia Bohn für den Sieg in Frage kommen. Bei der 1000-Meter-Marke lagen die beiden führenden Boote nur zwei zehntel Sekunden auseinander, Alicia Bohn auf Rang zwei und der Rest des Feldes ruderte bereits mehr als zwanzig Sekunden hinterher. Auf dem letzten Streckendrittel musste Alicia Bohn die Erlangerin etwas ziehen lassen, qualifizierte sich aber fürs gesetzte B-Finale. Auch hier ging es heiß her, da sich die zeitschnellsten aus den sieben Läufen des ersten Tages in A- und B-Finale wiedersahen. Nach 1000 Metern lag das Sechs-Boote-Feld noch sehr nahe beisammen. Alicia Bohn war mit knapp zwei Längen Rückstand auf die führende Iris Slaghuis vom RC Möve sechstes Boot. Mit einem starken Schlusssdrittel schob sich Alicia Bohn noch auf den dritten Platz vor und musste sich nur dem Osnabrücker RV und der Offenbacher RG Undine geschlagen geben.



Erschöpft und glücklich am Siegersteg Louis Ebermann und Marvin Degen (Foto: Robert Gard)

Im Junioren-Zweier-ohne-Steuermann B zeigten Marvin Degen und Louis Ebermann erneut, dass sie in dieser Saison ein ganz starkes Duo bilden. Vom Start weg wollten sie die Spitze, doch der RC Aschaffenburg hielt mit und lag bei 500 Metern nur sechs zehntel Sekunden zurück, daran änderte sich auch bis zur 1000-Meter-Marke nichts. Die weiteren Boote lagen hier schon drei Längen zurück. Im Schlussspurt setzten sich die beiden Speyerer noch genau drei Sekunden vom RC Aschaffenburg ab und benötigten 5:21,25 Minuten. Wie schnell der Lauf gewesen war, belegt die Tatsache, dass gleich drei Boote den Sprung ins gesetzte A-Finale der Zeitschnellsten schafften. Das Duo Steib/Hessler vom RC Aschaffenburg schaffte es gegen Degen/Ebermann den Spieß umzudrehen. Die Speyerer kamen nicht richtig in Schwung und lagen bei der 500-Meter-Marke drei Sekunden zurück, trotz aller Angriffe änderte sich der Abstand nicht. 5:08,20 Minuten für Aschaffenburg und 5:11,30 Minuten für die RG Speyer zeigte die Zeitmessung, mit Abstand die schnellsten Zeiten aller Läufe im Junioren-Zweier-ohne-Steuermann B.

Einer-Ruderer Elias Dreismickenbecker suchte in Köln über die 2000-Meter-Distanz der Junioren A (17/18 Jahre) mit einem Doppelstart im Einer und Doppelzweier eine Herausforderung und stärkere Belastung. Drei Siege und ein zweiter Platz waren der Lohn für den zu den A-Junioren aufgestiegenen: Im Doppelzweier ging Elias Dreismickenbecker mit Leon Ramm, Berliner RC, in Renngemeinschaft an den Start und setzte sich mit einem hart erkämpften Sieg durch. Platz drei, Platz zwei, Platz zwei lauteten die Platzierungen bei den Durchgangszeiten, erst auf den letzten 500 Metern schob sich das Duo Dreismickenbecker/Ramm mit letztlich souveränen drei Sekunden vors Feld. Im gesetzten A-Finale erwies sich die Renngemeinschaft RK am Wannsee/Berliner RC als zu stark und Elias Dreismickenbecker mit Leon Ramm kam in 6:41,40 Minuten als zweites Boot ins Ziel.

Mit der Vorbelastung des Doppelzweiers ruderte Elias Dreismickenbecker an den Start seines Junior-A-Einer Rennens. Souverän als wäre es sein erstes Rennen distanzierte er die Konkurrenz mit mehr als zwei Bootslängen und hatte neben dem Sieg den Platz im gesetzten A-Finale sicher. Mit bereits drei 2000-Meter-Konkurrenzen in den Beinen ruderte Elias Dreismickenbecker ein sehr starkes A-Finale, obwohl die Konkurrenten extrem schnell angingen und bei 500-Metern mehr als eine Länge Vorsprung hatten. Bei 1000 Metern waren es noch drei Sekunden, bei 1500 Metern nur noch eine Sekunde Rückstand auf den führenden Matti Saborowsky vom Der Hamburger und Germania RC. Auf dem Schlussviertel drehte Elias Dreismickenbecker noch einmal voll auf und brachte Wasser zwischen sich und die Konkurrenz.

„Das A-Finale mit mehr als einer Länge Vorsprung zu gewinnen ist auch ohne die Vorbelastung eine hervorragende Leistung“, gratulierte Trainer Martin Gärtner seinem Schützling.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 23/2013

Speyerer Ruderer passen sich dem Wetter an

Bei der 101. Auflage der Gießener Pfingstregatta ging es für die Rennruderer der RG Speyer an den ersten beiden Regattatagen über die 1000-Meter-Distanz und am dritten Renntag wurde über die 350-Meter-Strecke gesprintet.

An den drei Tagen wechselte sich Sonne mit Regen ab, den Wetterkapriolen passten sich die Speyerer an, Licht und Schatten gab es bei den Ergebnissen.

Im Leichtgewichts-Einer Junioren B (15/16 Jahre) kam Lukas Zimmermann in beiden Läufen über 1000 Meter nicht an seine Gegner heran, über die Sprintdistanz musste er dann Benedikt Heuser, Binger RG, mit einer Länge ziehen lassen, konnte den dritten vom RV Hellas Offenbach aber distanzieren.

Im Junior-A-Doppelzweier (17/18 Jahre) war Philipp Nowicki unterwegs, mit Elias Kolbenschlag als Partner konnte er sowohl die 1000-Meter-Strecke als auch den Sprint als klarer Sieger beenden. Das Duo Philipp Nowicki/Moritz Durein kam dagegen nicht über den dritten Platz hinaus.

Im Sprint gingen Moritz Durein und Regattaneuling Elias Archinger im Junior-A-Einer an den Start. Bei den Leichtgewichtigen erwies sich Johannes Schwalm, Binger RG, als zu stark für Moritz Durein, der allerdings durch ein zum Start ruderndes Boot behindert wurde und mit diesem die Blätter kreuzte. Auch Elias Archinger musste sich mit Platz drei geschlagen geben.

Gemeinsam versuchten es Philipp Nowicki, Elias Kolbenschlag, Elias Archinger und Moritz Durein im Junior-A-Doppelvierer ohne Steuermann. Über die 1000-Meter-Strecke fanden die vier Speyerer kein Mittel gegen die Konkurrenz und mussten insbesondere die Renngemeinschaft Dresden/Meißen davon ziehen lassen. Im ersten Lauf wurde zudem das Rennen nach 700 Metern wegen eines Steuerfehlers abgebrochen und das Rennen neu gestartet, nach dem zweiten Start wird Speyer Dritter hinter der Renngemeinschaft und Limburg. Am zweiten Regattatag wird es noch schlimmer, Limburg steuert in den Speyerer Doppelvierer und wird ausgeschlossen, das Speyerer Boot beschädigt und die Renngemeinschaft gewinnt erneut ohne dass es zu einem Neustart kommt. Großen Jubel im Speyerer Lager entfaltete sich nach der Zielglocke über die Sprintdistanz, die Überraschung war gelungen, die Jungs zeigen was in ihnen steckt und das übermächtig erscheinende Boot aus Dresden/Meißen war mit neun zehntel Sekunden geschlagen, der dritte Doppelvierer folgte deutlich abgeschlagen.

Julia Hoffmann startete mit ihrer Partnerin Selina Glaser von der Binger RG im Frauen-Doppelzweier B (19-23 Jahre) und siegte verdient in 3:29,26 Minuten knapp vor der Gießener RG, die drittplatzierten Kasteler RuKG lagen deutlich zurück. Im Frauen-A-Doppelzweier (offene Klasse) war der RV Hellas Offenbach zwei Mal zu stark und verwies das Duo Hoffmann/Glaser je auf Platz zwei. Im Frauen-Einer B gab es zwei identische Läufe über die 1000-Meter-Strecke: Sieg für Vanessa Rück vom WSV Offenbach vor Julia Hoffmann, gefolgt von Selina Glaser. Im Sprintrennen siegte dann Julia Hoffmann mit acht zehntel Sekunden Vorsprung auf Partnerin Selina Glaser. Gemeinsam sprinteten die beiden dann in 1:17,26 Minuten zum Sieg im Frauen-A-Doppelzweier vor dem Mannheimer RV Amicitia mit 1:19,60 Minuten und dem Ludwigshafener RV in 1:24,49

Minuten. Im abschließenden Frauen-Einer A setzte sich die routinierte Susanne Otto von der RG Lahnstein vor Julia Hoffmann durch.

Insgesamt holten die Speyerer Rennruderer um Betreuerin Julia Hoffmann sechs Siege, neun zweite und vier dritte Plätze. Mit jeweils drei Siegen waren Julia Hoffmann, Philipp Nowicki und Elias Kolbensschlag die erfolgreichsten. Moritz Durein und Elias Archinger verzeichneten einen Sieg. „Insbesondere freuen wir uns, dass unser Regattaneuling Elias Archinger bei seinem ersten Einsatz gleich zum Erfolg kam“, war sich die Truppe einig.

„Schade, dass unsere Boote gleich mehrfach durch nicht bzw. zu spätes eingreifen der Schiedsrichter insbesondere in den beiden 1000-Meter-Doppelvierer-Rennen hinter ihren Möglichkeiten bleiben mussten“, kommentierten die mitgereisten Speyerer Regattabesucher.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 24/2013

Kirchbootregatta – Helfer gesucht!

Unser alljährliches Großereignis, die Kirchbootregatta, findet in diesem Jahr **am Samstag, den 22. Juni**, statt. Eingebettet ist sie in das erste Speyerer Hafenfest. Gerade deshalb benötigen wir **jede** helfende Hand!!!!

- ☐ Ich backe für Samstag, 22. Juni einen oder auch gerne auch mehrere **Kuchen** (wir benötigen 60 - 70 Kuchen!!!)

Die Kuchen können auch schon am Freitag ab 16.00 gebracht werden, aber **Achtung:** Die Straße zur RGS hin ist gesperrt!

- ☐ Ich helfe am Freitag, 21. Juni ab 16 Uhr beim **Aufbau**

- ☐ Ich helfe am Samstag, 22. Juni beim **Verkauf**

☐ 08.15 - 11.00	☐ 11.00 - 13.00	☐ 13.00 - 15.00
☐ 15.00 - 17.00	☐ 17.00 - 19.00	☐ 19.00 - Ende

- ☐ Ich helfe am Samstag, 22. Juni an der **Pritsche**

☐ 08.30 - 11.00	☐ 11.00 - 13.00	☐ 13.00 - 15.00
☐ 15.00 - 17.00	☐ 17.00 - 19.00	

- ☐ Ich helfe am Samstag, 22. Juni am **Start bzw. Ziel**

☐ 08.45 - 11.00	☐ 11.00 - 13.00	☐ 13.00 - 15.00
☐ 15.00 - 17.00	☐ 17.00 - 19.00	

- ☐ Ich helfe am Sonntag, 23. Juni ab 10.30h beim **Abbau**

Selbstverständlich sind „**Mehrfachmeldungen**“ nicht nur möglich, sondern ausdrücklich erwünscht! Rückmeldungen bitte bis spätestens **08. Juni** abgeben.

Einfach ankreuzen und Rückmeldung an:

Telefonisch unter **06232- 36211** oder per Mail an: Tim-Lauer@gmx.net

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 25/2013

Vereinsabend mit Diashow

Die Rudergesellschaft lädt ein zu einem Vereinsabend mit Diashow

am Donnerstag, den **27. Juni** und/oder am Donnerstag, den **11. Juli**
um 20 Uhr im Clubzimmer

Um die ganze Bandbreite des Rudersports zu zeigen bitte baldmöglichst Bilder in digitaler Form (alles ist erlaubt: per mail, CD, USB, ... :-)) an Julia Hoffmann schicken/abgeben. <mailto:rockmeamadeus@hotmail.de>

Julia Hoffmann stellt dann aus allen Bildern die Präsentation für den Vereinsabend zusammen.

Es wäre prima, wenn die Fotografen/Einreicher, im Vereinsabend bei den entsprechenden Bildern ihre jeweils eigene (Ruder)Geschichte erzählen.

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldungen im Voraus bei Julia Hoffmann.

Wir freuen uns auf viele schöne Bilder und ein paar nette Geschichten.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 26/2013

Starke Leistung der RGS-Junioren in Hamburg

Bei der hochkarätig besetzten Internationalen Junioren-Regatta in Hamburg zeigten unsere Junioren durchweg Spitzenleistungen. Die letzte Leistungsüberprüfung vor den Deutschen Jugendmeisterschaften brachte der Rudergesellschaft zwei Siege, jeweils einen zweiten, dritten und vierten Platz und für Elias Dreismickenbecker den achten Platz in der bundesdeutschen Junior-A-Einer-Rangliste.

Im Juniorinnen-Einer B (15/16 Jahre) machte Alicia Bohn erneut auf sich aufmerksam und gewann ihren Lauf im Sechs-Boote-Feld über die 1500-Meter-Strecke mit einem souveränen Start-Ziel-Sieg. Im Ziel lag sie mehr als drei Sekunden vor Carolin Dold vom LRV Mecklenburg-Vorpommern. Durch diesen Sieg am ersten Regattatag hatte sich Alicia Bohn auch einen Startplatz im gesetzten A-Lauf des zweiten Tages gesichert. Mit Rang vier als beste Ruderin des jüngeren Jahrgangs und nur knappem Rückstand auf Platz drei darf sich Alicia Bohn berechnete Hoffnungen machen auch bei den Jugendmeisterschaften weit vorne zu landen.



v.l.n.r. Alicia Bohn, Louis Ebermann, Marvin Degen, Elias Dreismickenbecker vor der Abfahrt

Ebenfalls einen ganz klaren Start-Ziel-Sieg landete der Junioren-B-Zweier ohne Steuermann mit Marvin Degen und Louis Ebermann an Bord. „Nach einem Start und 30 starken Startspurtschlägen hatten die Beiden das Rennen sicher unter Kontrolle und mussten auch keinen ausgeprägten Endspurt fahren, um im Fünf-Boote-Feld mit fast vier Sekunden Vorsprung auf das dänische Boot zu gewinnen“, zeigte sich Trainer Martin Gärtner zufrieden. Im A-Lauf des zweiten Regattatages setzte sich schnell der Zweier vom dänischen Soroe Roklub ab. Die beiden Speyerer hielten jedoch die deutsche Konkurrenz auf Distanz und lagen bis zur 1000-Meter-Marke klar auf dem zweiten Platz. Durch zwei technische Fehler der Speyerer kam der Zweier vom Alster-Club/Nordeutscher Ruderer-Bund nochmal knapp heran, ohne Speyer vom Silberrang verdrängen zu können.

Im Junior-Einer A (17/18 Jahre) war Elias Dreismickenbecker über die 2000-Meter-Distanz unterwegs und wollte sich bei der auszufahrenden Rangliste möglichst weit vorn platzieren. Im ersten Vorlauf hatte er es gleich mit Tim Ole Naske von der RG Hansa Hamburg zu tun. Nach hartem Kampf reichte es zum erfreulichen zweiten Platz hinter dem Spitzenrunderer. Im Zwischenlauf gelang dann im Sechs-Boote-Feld ein guter dritter Platz, der Elias Dreismickenbecker den Start im B-Finale sicherte. Bei widrigen Bedingungen kämpften alle Ruderer mit Wind und Wellen, der zweite Platz hinter Hannes Redenius von der Hallesche RVg Böllberg im Sieben-Boote-Feld bedeutete für Elias Dreismickenbecker letztlich Platz acht in der deutschen Rangliste der besten Einer-Ruderer. Mit dieser Leistung waren auch die Bundestrainer sehr zufrieden und nominierten Elias Dreismickenbecker für den Doppelvierer ohne Steuermann am zweiten Regattatag. Dadurch musste zwar der Junior-A-Einer ausfallen, der im Großboot der Besten erkämpfte Platz wog aber eindeutig schwerer. In der Renngemeinschaft Hallesche RVg Böllberg/RG Hansa/RC Magdeburg/RG Speyer ruderte Elias Dreismickenbecker mit Tim Ole Naske, Nicolas Schlüter und Philipp-Andre Syring in einem engen von widrigen Wetterbedingungen begleiteten Kampfrennen auf Platz drei.

„Mit den erzielten Ergebnissen sind wir sehr zufrieden und werden jetzt die verbleibenden drei Wochen nutzen, um für die Deutschen Jugendmeisterschaften gewappnet zu sein. Die eine oder andere Endlaufteilnahme ist in jedem Fall in Reichweite“, gab sich Trainer Martin Gärtner optimistisch.

Leider müssen die Rennrunderer derzeit in die Halle ausweichen, da das Rudern im Reffenthals aufgrund der Hochwassersituation nicht möglich ist. Hoffentlich gehen die Hochwassermarken bald soweit zurück, dass eine adäquate Vorbereitung auf die Deutschen Jugendmeisterschaften am dritten Juniwochenende in Köln möglich wird und nicht zu viele „Wassereinheiten“ ausfallen.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 27/2013

Arnd Garsuch siegt beim Masters-Championat

Beim Masters-Championat des Deutschen Ruderverbandes in Werder auf der Havel war von der Rudergesellschaft Speyer Arnd Garsuch erfolgreich am Start.



Arnd Garsuch – Masters-Championat-Sieger 2013

Im Masters-Doppelvierer startete Arnd Garsuch in der Renngemeinschaft Bad Lobensteiner RV/RV Triton Leipzig/ARV zu Leipzig/RG Speyer mit Christian Spitzer, Sven Gierspeck und Bernd Schmid. In der Altersklasse A setzte sich der Doppelvierer in einem ganz engen Rennen bei starkem Schiebewind in einer Zeit von 2:57,09 Minuten mit 1,18 Sekunden vor der Renngemeinschaft RC Oberhavel Hennigsdorf/RC Havel Brandenburg/Neuruppiner RC und mit 1,75 Sekunden vor der Renngemeinschaft RV Wandsbek/Alster-RV Hanseat/Erster Kieler RC durch, die Renngemeinschaft Rotation Berlin/Wassersport PCK Schwedt lag fast sechs Sekunden zurück, und wurde Championat-Sieger. Pech hatte das Quartett um Arnd Garsuch im Rennen der Altersklasse B (Mindestdurchschnittsalter 36 Jahre), nach anfänglicher Führung über die 1000-Meter-Strecke, bei erneut dieses Mal starkem seitlichem Schiebewind, fingen sich die vier einen Krebs ein und fanden sich auf dem letzten Platz wieder. Im Sechs-Boote-Feld hatte sich der Doppelvierer dann noch auf Rang fünf vorgekämpft, es siegte mit mehr als einer Länge Vorsprung der Koblenzer RC Rhenania.



Am Siegersteg

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 28/2013

Julius Gard ist Landessieger

Beim Landesentscheid der 12-14-jährigen Nachwuchsruderer in Saarburg auf der Saar schickte Trainer David Gärtner zwei Einer ins Rennen gegen die Uhr über die 3000-Meter-Distanz.

Im Leichtgewichts-Jungen-Einer (13 Jahre) setzte sich als Zeitschnellster Julius Gard durch und wurde Landessieger. Auch bei den traditionell mit dem Landesentscheid verknüpften Leichtathletik- und Geschicklichkeitstest zeigte Julius Gard eine tolle Leistung und kam auf Platz zwei der 23 Starter. Pech hatte Steffen Steinbacher im Leichtgewichts-Jungen-Einer (14 Jahre). Er hatte seine 3000-Meter-Strecke fast bewältigt und war beim Endspurt als ein Mädchen-Doppelzweier, die Fahrtordnung missachtend, in seine Bahn ruderte und es zum Zusammenstoß kam. Steffen Steinbacher konnte das Rennen nicht beenden. Glücklicherweise stellte der Arzt keine stärkeren Verletzungen fest, verordnete aber eine Ruderpause.

Zu allem Überfluss implodierte, wie bereits vor einiger Zeit, erneut die Heckscheibe des Zugfahrzeugs und machte den Boottransport unmöglich. Die Boote wurden dann auf dem Hänger des LRV in Richtung Speyer transportiert.

„Die Freude über den Sieg von Julius wurde eindeutig vom Schreck über den Zusammenstoß von Steffen überlagert“, waren sich die Speyerer einig.



Steffen Steinbacher und Julius Gard in Saarburg getrennt in den Einern unterwegs

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 29/2013

Zwei Siege in Bad Lobenstein

Bei der 43. Thüringer Ruder-Regatta auf dem Bleilochstausee bei Bad Lobenstein waren die Masters-Ruderer am Start. Am ersten Regattatag ging es auf der Sechs-Bahnen-Regattastrecke über die 1000-Meter-Normalstrecke und am zweiten Tag wurde über die 500-Meter-Distanz gesprintet.



Lars Seibert nach seinem Sieg im Masters-Einer A

In Vorbereitung auf seinen Start bei den Internationalen Deutschen Hochschulmeisterschaften startete Lars Seibert im Masters-Einer A (Mindestalter 27 Jahre) über die 1000 Meter und siegte souverän. Konnte Maik Feldmann vom RV Kurhessen-Cassel anfänglich noch gut mithalten, setzte sich Lars Seibert auf der zweiten Streckenhälfte vor seinen ärgsten Widersacher und siegte mit mehr als drei Sekunden Vorsprung, die weiteren Boote lagen im Ziel 26 und mehr Sekunden zurück. Im Doppelzweier waren gleich zwei Speyerer Boote in der Altersklasse B (Mindestdurchschnittsalter 36 Jahre) am Start. Lars Seibert und Andreas Kabs ruderten in einem spannenden Rennen hinter der Renngemeinschaft Bad Lobensteiner RV/RV Triton Leipzig mit Christian Spitzer und Sven Gierspeck mit weniger als einer Länge Rückstand auf den zweiten Platz und distanzierten dabei die folgenden Boote mit über 15 Sekunden. Noch näher am Sieg, aber letztlich doch auf dem zweiten Platz, waren Ralf Burkhardt und Arnd Garsuch, die sich in einem extrem schnellen Rennen in einer Zeit von 3:25,10 Minuten dem RV Esslingen geschlagen geben mussten, auch in diesem Rennen lagen die Verfolger sehr weit zurück. Über die 500-Meter-Sprintstrecke drehten Lars Seibert und Andreas Kabs in einem erneut hart umkämpften Rennen den Spieß um und siegten mit fünf zehntel Sekunden Vorsprung auf das Duo Spitzer/Gierspeck, das dritte Boot vom

Zschornewitzer RV lag über 5 Sekunden zurück und hatte mit dem Ausgang des Rennen ebenso wenig zu tun wie die weitem Doppelzweier.

Einen weiteren zweiten Platz erkämpfte sich der Masters-Doppelvierer C (Minstdurchschnittsalter 43 Jahre) mit Ralf Burkhardt, Peter Roland Gärtner, Arnd Garsuch und Harald Schwager eine knappe Länge hinter der Renngemeinschaft Bad Lobensteiner RV/Wurzener Rvg./RV Triton Leipzig/ARV zu Leipzig. Der drittplatzierte RC Nürtingen kam neun Sekunden nach Speyer ins Ziel, gefolgt von der Renngemeinschaft Laubegaster RV Dresden/Torgauer RV. Über die Sprintstrecke starteten die Altersklassen B und C gemeinsam, der Speyerer Doppelvierer erreichte mit weniger als einer Länge Rückstand in einem technisch sauber gefahrenen Rennen den dritten Platz und war damit schnellstes Boot seiner Altersklasse.

Im Masters-Achter in der Besetzung Ralf Burkhardt, Ottmar Gärtner, Peter Roland Gärtner, Arnd Garsuch, Ingo Janz, Andreas Kabs, Harald Schwager, Lars Seibert und Steuerfrau Katharina Kabs kam es über die 1000-Meter-Strecke aufgrund des Meldeergebnisses zu einem Zeitrelationsrennen. Die Renngemeinschaft ARV zu Leipzig/Bernburger RV/Hallesche Rvg./Weißensefelder RV, die später als erste die Ziellinie überfuhren, und der Donau RC Ingolstadt durften 5,5 Sekunden vor Speyer und der Renngemeinschaft USV TU Dresden/Regensburger RV/Dresdner RC/Pirnaer RV starten. Leider waren die beiden zuerst startenden Boote schon fast zehn Sekunden unterwegs bevor die Starttrichterin die Startflagge zum zweiten Mal senkte, dennoch konnten der Achter aus Ingolstadt noch ein- und überholt werden. Der stärkste Gegner kam in jedem Fall von der Elbe. Die Dresdner „Fledermäuse“, im vergangenen Jahr noch in der Ruder-Bundesliga am Start, lagen sowohl über die 1000 Meter als auch über die Sprintstrecke im Ziel jeweils eine knappe halbe Bootslänge vor dem Speyerer-Masters-Achter.



Der Masters-Achter beim Ringen mit den Dresdner „Fledermäusen“

Das Sprintergebnis lautete am Ende:

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Dresdner „Fledermäuse“ | 1:23,33 Minuten |
| 2. RG Speyer | 1:25,20 Minuten |
| 3. Regensburg RV/Straubinger RC/ARC Würzburg | 1:28,89 Minuten |
| 4. Donau RC Ingolstadt/Bad Lobensteiner RV | 1:31,69 Minuten |

Mit einiger Selbstironie, ob der sehr anstrengenden und knappen Rennen bei „nur“ zwei Siegen, griffen die Speyerer einen Spruch aus dem Frühstücksraum der Pension in Bad Lobenstein auf: „Wer nur andere jagt wird auch müde!“

In der Nachbesprechung vor Ort bei einem abschließenden Bier – für die Fahrer natürlich alkoholfrei - waren die Speyerer Masters trotz der vielen zweiten und dritten Plätze zufrieden. „Das Regattawochenende hat uns gezeigt, dass wir bei großen Regatten vorne mitrudern können und für die Anfang September stattfindende FISA World-Masters-Regatta in Varese, Italien, gut gerüstet in die letzte Trainingsphase gehen“, war sich das Team einig.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 30/2013

Alle Boote im Endlauf beim Meisterschaftsrudern

Alle vier Speyerer Boote schafften es ins Finale beim Deutschen Meisterschaftsrudern in Köln für die U17, U 19 und U 23. Die Medaillenhoffnungen insbesondere der Juniorenboote wurden im Finale jedoch im wahrsten Sinne des Wortes „vom Winde verweht“.

Im Juniorinnen-Einer B (15/16 Jahre) schaffte Alicia Bohn ein ganz tolles Ergebnis. Über die 1500-Meter-Strecke zog sie nach einem dritten Platz im Vorlauf mit einem zweiten Platz im Hoffnungslauf ins Halbfinale ein. Ins Halbfinale hatte es Alicia Bohn als einzige Ruderin des Jahrgangs 1998 geschafft, die weiteren elf verbliebenen Konkurrentinnen waren ein Jahr älter. Mit der drittschnellsten Zeit aller Halbfinalistinnen zog die Speyererin ins Finale ein. Mit einem, trotz widriger Bedingungen, sauber geruderten Rennen konnte sich Alicia Bohn prima im Feld platzieren und erreichte am Ende, den als „undankbar“ angesehenen vierten Platz mit drei Sekunden Rückstand auf Leonie Sahlmann, Essener RV, und damit auf Bronze. Dennoch für die junge Speyererin ein ganz hervorragendes Ergebnis, das schon jetzt das Potential für die Zukunft zeigte.



Im Junioren-Zweier-ohne-Steuermann B wollten sich Marvin Degen und Louis Ebermann, insbesondere nach den in der Vorsaison bei den Prüfungsregatten gezeigten durchweg sehr guten Leistungen, weit vorn platzieren. Im Vorlauf lief alles nach Plan: Sieger im Vorlauf eins, das Speyer Duo Ebermann/Degen und Sieger im Vorlauf zwei der RC Potsdam. Damit waren zwei Mitfavoriten direkt fürs Finale qualifiziert. Im Finale herrschten dann, wie so oft auf der Kölner Regattabahn extreme, stets wechselnde Windverhältnisse. Deshalb wurde Speyer als Vorlaufschnellster auf Bahn sechs und der RC Potsdam auf Bahn fünf gestartet, anstelle des üblichen Starts auf den mittleren Bahnen. Am Ende siegte der Allgem. Alster-Club vor RC Hamm/Bessel RC und RC Aschaffenburg, selbst der RV Dorsten blieb vor dem RC Potsdam und der RG Speyer. Besonders ärgerlich aus Speyerer Sicht ist, dass die drei Erstplatzierten im Vorlauf alle im direkten Vergleich geschlagen wurden.

Im Junior-Einer A (17/18 Jahre) hatte sich auch Elias Dreismickenbecker viel vorgenommen. Mit einem deutlichen Sieg im Vorlauf und damit direkter Qualifikation fürs Halbfinale gelang der gewünschte Start. Auch das Halbfinale über die 2000-Meter-Distanz

wurde leichte Beute für Elias Dreismickenbecker, mit mehr als fünf Sekunden Vorsprung auf Leonard Stutzer, RC Potsdam, zog er ins Finale ein. Im Finale kam Elias Dreismickenbecker, bei erneut stark wechselndem Wind, schlecht aus dem Start und lag bei der 500-Meter-Marke auf Rang fünf. Mit Kampfeswillen suchte er den Rückstand zu verkleinern, was auch gelang. Allerdings änderte sich an der Platzierung nichts mehr, Platz fünf knapp hinter Rang drei und vier lautete das Endergebnis. Es siegte Nicolas Schlüter, Hallesche Rvg. Böllberg u. Nelson vor Leon Ramm vom Berliner RC, mit dem Elias Dreismickenbecker in der Vorsaison schon im Doppelzweier gestartet war.



Im Frauen-Einer B (19-22 Jahre) zog Julia Hoffmann über Vor- und Hoffnungslauf ins Große Finale ein, konnte dort ein gutes Rennen abliefern und landete deutlich vor dem RV Gelsenkirchen auf dem fünften Platz.



Im Bootshaus wurden die Regatta-Rückkehrer von Rennruderfreunden, Mastersruderern, Eltern und Vorstand herzlichst empfangen. Nach der Ansprache des Ersten Vorsitzenden Alfred Zimmermann gab es „Weck, Worscht und Woi“. Nein, nein keine Ausfahrt im Achter „Weck, Worscht und Woi“, sondern so richtig: gegrillt und gekühlt. Es bleibt festzuhalten: Vier Finalteilnahmen bei vier Starts ist ein seit langem nicht mehr dagewesener Erfolg für die Rennruderer der RG Speyer bei den Meisterschaften der U17, U 19 und U 23.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 31/2013

Von Gerd Jakobs

Elektronisches Fahrtenbuch: Resümee und Neuerungen

Resümee

Nachdem das elektronische Fahrtenbuch seit 4 Monaten im Einsatz ist, möchte ich ein erstes Resümee ziehen: Ich persönlich bin sehr zufrieden über die Akzeptanz und die Nutzung des elektronischen Fahrtenbuchs.

Die folgende Zahlen belegen, dass sich fast alle für das Projekt engagieren und trotz anfänglicher kleinerer Schwierigkeiten am Ball geblieben sind:

z.Zt. sind ca. 1400 Fahrten in den vier Monaten in das elektronische Fahrtenbuch eingetragen worden.

Die Leistungssport Abteilung hat davon ca. 1100 Fahrten eingetragen. Super!! Mein besonderer Dank gilt Harald Schwager, der intensiv die Fahrten der Leistungssportabteilung nachträgt.

Im Freizeitsport wurden ca. 300 Fahrten eingetragen. Im Papierfahrtenbuch im Bootshaus sind ca. 100 Fahrten, die noch nachgetragen werden müssen. Das ist eine gute Quote. Im Reffenthal (Neu) sind es nur wenige Fahrten, die nicht im elektronischen Fahrtenbuch übernommen wurden. Auch hier Danke an alle fleißigen „Eintrager“.

Wie angekündigt befinden wir uns noch in der Pilotphase des Projektes. Viele von Euch sind schon richtig fit, andere mussten sich mit etwas mehr Geduld durchwurschteln bis ihnen die Bedienung leicht von der Hand ging.

In den letzten Monaten habe ich schon etliche eurer Anregungen direkt aufgegriffen und in das Programm eingebaut (u.a.):

- Gäste/Schüler werden jetzt „gemerkt“ und können schnell wiedergefunden werden.
- Der Pegel Speyer ist über die Rubrik Weblinks jetzt einsehbar. Was dann auch direkt benötigt wurde.
- Etliche kleinere Vereinfachungen bei der Eingabe einer Fahrt. z.B.
 - Kopplung von Fahrtziel und Fahrtart (Reffenthal→ Training)
 - Kopplung von Startzeit und Endzeit (Endzeit = Startzeit + 2 Std.)
 - Vorschlagsliste für die Mannschaft wird automatisch aus den Fahrten der letzten 6 Monate ermittelt.

Neuerungen

Die letzten 4 Monate haben aber auch Verbesserungspotential aufgezeigt. Ein Hauptthema ist die Eingabe der Fahrten am iPad im Bootshaus.

Ein großes Hindernis ist die Anmeldung zum Programm selbst. Viele nutzen das Fahrtenbuch selten und wissen daher ihre Zugangsdaten nicht auswendig. Weiterhin benötigt die Anmeldung selbst Zeit. Daher haben wir im Sportausschuss beschlossen, beim iPad im Bootshaus auf die Anmeldung zu verzichten.

d.h. es gilt jetzt folgendes Vorgehen im Bootshaus.

- iPad anschalten (Linke Seite)
- Programm über den Knopf „App Starten“ starten
- Fahrt eintragen
 - Beginnen:
 - „+“ Knopf oben rechts wählen
 - Fahrtdaten eintragen
 - „Speichern“ Knopf oben rechts wählen
 - Beenden:
 - Laufende Fahrt aus der Liste der Fahrten auswählen
 - „Beenden“ Knopf oben rechts wählen
 - Fahrt im angezeigten Fenster direkt beenden oder Fahrt anpassen und dann speichern.
- Programm über den Knopf „Beenden“ (linke Seite) beenden
- iPad ausschalten (Linke Seite)

Weitere neue Features:

- Unter „Kilometerliste“ gibt es jetzt eine kurze Gesamtstatistik für den Verein bzw. für die über den Filter ausgewählte Gruppe.
- Unter „Meine Km“ gibt es jetzt eine persönliche Gesamtstatistik. Hier ist insbesondere zu sehen, ob man die Anforderungen für das Wanderruderabzeichen erfüllt hat.
- Neue Rubrik „Berichte“. Hier sollen in Zukunft Berichte abgerufen werden können, die eine Jahresstatistik (Kilometerpreis, Wanderruderabzeichen, ...) enthalten. Z.Zt noch „UNDER CONSTRUCTION“.

Auch in Zukunft bin ich auf Euer Feedback angewiesen um das Fahrtenbuch zu verbessern. Sprecht mich einfach an, wenn ihr Ideen habt oder euch etwas auffällt.

Motivation

Die Akzeptanz des elektronischen Fahrtenbuches macht die Auswertungsarbeit zukünftig unendlich leichter, eure Geduld ist ein Investment, dass zukünftig viel ehrenamtliche Zeit sparen hilft.

Ein kleiner spannender Nebeneffekt ist (auch bei mir) beobachtbar. Seit die Kilometerliste für jeden jederzeit einsehbar ist, finden offensichtlich schon jetzt kleinere „Wettbewerbe“ statt oder man geht auch mal bei Regenwetter aufs Wasser. Weiter so !

Vielen Dank für Eure Mitarbeit
Gerd

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 32/2013

Sechs Siege beim 25. Ulmer Donau-Cup

Beim 25. Ulmer Donau-Cup war die RGS mit einer großen Mannschaft vom Jüngsten Julius Gard bis zu den Masters vertreten. Es sollte die Regatta der zweiten Plätze werden, gleich zwölf davon standen für die RGS am Ende in den Ergebnislisten des Veranstalters Ulmer RC Donau. Vier dritte, vier vierte Plätze, aber auch sechs Siege runden das Bild ab. Der Ulmer Donau-Cup führt über die 500-Meter-Strecke mit vier Startbahnen und wird auf der deutlich strömenden – welche Überraschung - Donau ausgetragen.

Die Junioren waren mit Julia Hoffmann und Martin Gärtner schon am Freitag aufgebrochen und hatten sich den besten Platz fürs große Zelt gesichert. Leider mit der frühen Anreise aber auch eine Regennacht „gebucht“, die an einigen Stellen bis ins Zelt vordrang. Insider sprechen hier von „inside out“. Auch der Samstag war noch von einigen Schauern geprägt, allerdings setzte sich im Tagesverlauf immer mehr der „Nichtregen“ durch und ging am frühen Abend – erfreulicherweise beim Grillen – in eine späte Sonne über.



Die RGS-Mannschaft beim Donau-Cup in Ulm

Im Jungen-Einer zeigten Steffen Steinbacher (Jg. '99) und Julius Gard (Jg. '00) technisch saubere Rennen, mussten allerdings als Leichtgewichts-Ruderer gegen die „schweren“ Jungs antreten, da nur eine Klasse ausgeschrieben war. Für Steffen Steinbacher gab es

zwei vierte und Julius Gard zwei zweite Plätze. Gemeinsam ruderten die Beiden im Jungen-Doppelzweier auf Rang drei.

Das Duo Richard Sattel und Lukas Zimmermann wollte im Leichtgewichts-Junioren-Doppelzweier B (15/16 Jahre) beim ersten Regattastart von Richard Sattel ein gutes Rennen zeigen und eine gute Platzierung erobern. Das gelang mit zwei zweiten Plätzen. Exakt nur eine Sekunde hinter dem RC Nürtingen (1:37,88 Minuten) kam Speyer in 1:38,88 Minuten ins Ziel, die folgenden Boote waren abgeschlagen. Auch am zweiten Tag lag Nürtingen vorn. Im Leichtgewichts-Einer kam Lukas Zimmermann nicht über den vierten Platz hinaus.

Auch die Riemenspezialisten Marvin Degen und Louis Ebermann – hier hält jeder Ruderer nur ein Ruderblatt - wagten sich ins Skullboot – hier hält jeder Ruderer zwei Ruderblätter – und schafften im Junior-Doppelzweier B ebenfalls zwei zweite Plätze. Auch in der angestammten Disziplin dem Zweier-ohne-Steuermann lautete das Ergebnis für die Beiden Platz zwei und das zwei Mal. Der Überlinger RC war nur sechs zehntel Sekunden schneller. Gemeinsam kamen die vier B-Junioren Richard Sattel, Lukas Zimmermann, Marvin Degen und Louis Ebermann im Doppelvierer mit Steuermann nicht optimal zurecht und wurden Vierter.

Um ihre Riemenstärke wissend starteten Marvin Degen und Louis Ebermann auch in der höheren Altersklasse bei den A-Junioren (17/18 Jahre) im Zweier-ohne Steuermann. Das sollte sich lohnen. Die Zuschauer bekamen zwei extrem spannende Leckerbissen mit Kampf bis ins Ziel zu sehen. Am ersten Tag siegte das Speyerer Boot in 1:30,24 Minuten mit einer knappen Sekunde Vorsprung auf den Stuttgart-Cannstatter RC (1:31,18 Minuten) ganz dicht gefolgt von Stuttgart-Cannstatt/Waiblingen (1:31,40 Minuten) und Ulmer RC Donau (1:32,08 Minuten). Am zweiten Tag hatte dann der Ulmer RC Donau in 1:28,61 Minuten den Bugball vorn, vor Stuttgart-Cannstatter RC in 1:28,88 Minuten, der RG Speyer in 1:29,09 Minuten und dem zweiten Ulmer Boot in 1:30,51 Minuten.

Moritz Durein ruderte im Leichtgewichts-Junioren-Einer A auf Platz zwei. Im Junior-Einer A startete Elias Kolbenschlag und erruderte sich einen zweiten und einen dritten Platz. Für Elias Archinger erwies sich in der gleichen Konkurrenz an beiden Tagen Magnus Gähr vom RV Esslingen als zu stark, das bedeutete erneut zwei zweite Platzierungen. Im Junior-A-Doppelzweier gelang Elias Archinger mit Moritz Durein im vollen Feld ebenfalls ein guter zweiter Platz erneut hinter dem RV Esslingen mit Magnus Gähr und Julian Wüsteney. Das Duo Elias Archinger/Elias Kolbenschlag ruderte dann hinter RV dem Esslingen und um zwei zehntel Sekunden von einer Stuttgarter-Renngemeinschaft geschlagen auf Platz drei vor Ulm.

Verlass war wie so oft auf Julia Hoffmann, die ihren Frauen-Einer A gleich zwei Mal souverän gewann. Mit mehr als einer Länge verwies sie zuerst Hanna Steiner vom RV Waldsee, dann Kathleen Kirchhoff vom Stuttgart-Cannstatter RC auf den Silberrang. Im Frauen-Doppelvierer ohne Steuerfrau verstärkte Julia Hoffmann dann drei Stuttgart-Cannstatter Ruderinnen und holte sich in der Renngemeinschaft den dritten Sieg vor der Renngemeinschaft Ulmer RC Donau/RV Esslingen und dem Ulmer RC.

Die schnellsten Rennen blieben dann dem Speyerer Masters-Achter vorbehalten, was zwei Siege einbrachte: Rainer Bohn, Ralf Burkhardt, Frank Durein, Martin Gärtner, Ottmar Gärtner, Peter Gärtner, Peter Josy und Harald Schwager gesteuert von Kathrin Josy waren nach 1:20,99 Minuten über die Strecke und verwiesen den Achter des Ulmer RC Donau, der 1:22,53 Minuten benötigte, auf Platz zwei. Am zweiten Tag nahm Julia Hoffmann an den Steuerseilen Platz und dirigierte „ihre“ acht Männer bei Gegenwind und gegen eine sichtlich auf Revanche sinnende Ulmer Crew durch die wellige Donau. Dieses Mal blieb die Uhr bei 1:21,56 Minuten stehen, exakt eine Sekunde vor Ulm.

„Julia Hoffmann war mit ihren vier Siegen klar die Speyerer Regattakönigin, die nicht nur im Boot eine gute Figur machte, sondern als Mitbetreuerin neben Trainer Martin Gärtner die Junioren-Crew unterstützte“, bedankten sich die Speyerer Junioren.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 33/2013

Von Andreas Kabs

Kabs/Seibert gewinnen bei German Masters Open

In Brandenburg an der Havel fanden in diesem Jahr die German Masters Open gemeinsam mit den Deutschen Hochschulmeisterschaften im Rudern statt. Auf dem Beetzsee wurden die Rennen vom routinierten Regattateam an zwei Tagen auf die Strecke gebracht. Die Anlage entspricht internationalen Anforderungen, wurden hier schon Ruderweltmeisterschaften und nationale Selektionen des Deutschen Ruderverbandes ausgetragen.



Sieger im MM 2x B – Lars Seibert (Schlagmann) und Andreas Kabs

Andreas Kabs und Lars Seibert starteten im Doppelzweier in der Altersklasse B in der ersten Abteilung im vollen Sechs-Boote-Feld. Insgesamt hatten sich 12 Mannschaften in die Startliste eingetragen, somit wurden 2 Abteilungen gestartet. Gleich am Start ließen die beiden erkennen, dass sie ganz vorne mitrudern wollen. Mit einem sauberen Startspurt setzten sie sich an die Spitze des Feldes. Nach der Streckenhälfte hatten sie schon ein wenig Wasser zwischen sich und die folgenden Boote aus Hamburg und Dresden/Wurzen gebracht. Mit konsequenter Wasserarbeit und 36 Schlägen pro Minute fuhr das Duo dem Ziel entgegen und siegte klar in 3:29:14 Minuten. Die Crew aus Hamburg konnte sich den zweiten Platz vor Dresden/Wurzen sichern, die restlichen 3 Boote hatten mit dem Ausgang des Rennens nichts mehr zu tun. In der zweiten Abteilung gewann die Mannschaft aus Hamburg/Kiel in 3:29:55 vor Würzburg. Die Speyerer fuhren die schnellste Zeit aller gestarteten Boote und waren sich einig, für die World Masters Regatta in Varese/Italien Anfang September gut gerüstet zu sein.

Am Sonntag verstärkte Andreas Kabs den Doppelvierer der Renngemeinschaft Würzburg/Neckarrems als Schlagmann in der Altersklasse C und im Mittelschiff in der Altersklasse B.

Beide Rennen waren im Sechs-Boote-Feld bei nicht ganz fairen Windbedingungen eine Herausforderung für die Crews. Starker seitlicher Gegenwind führte zu Problemen beim Steuern der Boote. Die Mannschaft um Andreas in der Altersklasse C kam gut aus dem Start heraus und ruderte mehr als 700 Meter im Spitzentrio mit. Im Endspurt berührte ein Ruderer die Bojenkette der Bahnabtrennung mit seinem Skull und verlor diesen kurz aus der Hand. Der Zieleinlauf lautete Ratzeburg, Koblenz, Overhavel Hennigsdorf vor Würzburg/Speyer/Neckarrems und den Booten aus Potsdam und Berlin/Dresden/Wurzen. In der Altersklasse B erreichte die Mannschaft gegen starke Konkurrenz einen guten dritten Platz. Das Boot aus Hennigsdorf/Brandenburg/Neuruppin fuhr souverän zum Sieg. Die Boote aus Hamburg/Kiel/Wandsbek sowie aus Dresden/Wurzen/Berlin/Schwerin und Speyer/Würzburg/Neckarrems fuhren Bord an Bord Richtung Ziel und lieferten sich und den zahlreichen Zuschauern einen spannenden Endspurt. Mit 6/10 Rückstand auf Platz zwei war die Mannschaft um Andreas Kabs für die erste gemeinsame Regatta zufrieden.

Lars Seibert ging zusätzlich im Männer-Einer bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften für die HfP Villingen-Schwenningen an den Start. 18 Ruderer bewarben sich um den Titel des Deutschen Hochschulmeisters 2013, darunter Philipp Wende der Olympiasieger im Doppelvierer in London. Im Vorlauf hatte Lars die im Gegenwind liegen Außenbahn und ruderte auf den vierten Platz. Im Hoffnungslauf am Sonntag fuhr er souverän auf den zweiten Platz und sicherte sich den Einzug ins Halbfinale. Dort brauchte er einen dritten Platz für den Finaleinzug. Die Skuller kamen gut aus dem Start über die 1000 Meter Strecke. Lars ruderte Bord-an Bord mit Aachen, Bremen und Dresden bis kurz vor der Ziellinie der Ruderer aus Aachen den Sieg klarmachte. Im packenden Endspurt kam Lars mit 24/100 Rückstand auf den undankbaren vierten Platz und verpasste somit den Finaleinzug. Im B-Finale erzielte Lars einen hervorragenden dritten Platz.

Die Speyerer hatten aus sportlicher Sicht ein gutes Wochenende und waren sich einig, dass Brandenburg eine Reise wert war.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 34/2013

Von Julia Hoffmann

Bodenseefreizeit 2013

7 Tage, 28°C, 21 Freunde und Mitglieder der Rudergesellschaft, 4 Gig-, 2 Paddel- und 9 Rennboote, 200 Paddelkilometer, 2806 Ruderkilometer und jede Menge Spaß, so lässt sich die Bodenseefreizeit der Jugend in Kurzform beschreiben! - Und hier der ausführliche Bericht:

Nachdem am Mittwochnachmittag Boote und Material verladen wurde, machten sich die Speyerer am Freitag, den 12. Juli um 8 Uhr mit drei PKWs und dem Vereinsbus auf den Weg Richtung Konstanz. Etwas außerhalb der Stadt wurde dort das Naturfreundehaus Wollmatinger Ried bezogen, welches insgesamt fünf Vierbettzimmer bereitstellt. Erst nachdem alle Boote aufgeriggert waren, bezogen die rudervilligen Jugendlichen ihre Zimmer und machten sich anschließend auf den Weg, um in den Rennbooten den Unteren See zu erkunden.



In den nächsten Tagen wechselten sich längere Touren in Gig-Booten mit kleineren Ausfahrten in den Rennbooten ab. Durch das sehr warme und windstille Wetter konnte die Speyerer Truppe Strecken befahren, deren Bewältigung selbst in Gig-Booten nur selten möglich ist.

So ging es am zweiten Tag von Konstanz aus über die Pfahlbauten in Unteruhldingen nach Überlingen und nach kurzer Mittgaspause wieder zurück, das sind knapp über 40km. Am nächsten Tag folgt eine „kleinere Tour“ in Rennbooten, bei der die Speyerer Jugend die Insel Reichenau auf dem unteren See umrundet. Kurze Rast machten die Ruderer, wie in jedem Jahr bei einer kleinen Fischerhütte auf der Rückseite der Insel, sehr zur Freude des Wirtes, der einige Gesichter nun schon zum dritten Mal zu Gesicht bekam.



Nachdem die Fahrt durch den Durchbruch, der das Passieren der Landverbindung zur Insel ermöglicht, geglückt war und alle Boote wieder im Naturfreundehaus gelandet waren stand der Tageskilometerzähler bei knappen 30km. Es folgen Touren nach Meersburg und zur Insel Mainau. Die wohl schönste und längste Tagestour führte die Jugend mit den Gig-Vierern 20km an der Insel Mainau vorbei nach Wallhausen. Von dort aus ging es zu Fuß knappe 6km durch den Wald zur Marienschlucht. Nach einer ausgiebigen Trink- und Essenspause ging es die Strecke erst durch den Wald und dann auf dem Wasser wieder zurück. Die Abschlusstour führte am Donnerstag entlang am Schweizer Seeufer über Steckborn vorbei an der Halbinsel Horn bis nach Radolfzell und hinter der Insel Reichenau wieder zurück nach Konstanz, auch diese Tour misst knappe 40km.



Für alle Speyerer Ruderer ist dies eine tolle Leistung und selbst (Noch-)Nichttruderin Maya Wels machte ihre ersten Erfahrungen an den Steuerseilen, wo sie Mama Moni sicher über den See lenkte. Nicht zu vergessen sind auch die 200 Paddelkilometer, die Alex Wels mit Sohn Leo im Zweier zurücklegt, eine starke Leistung für den jüngsten der Truppe. Bei all der Ruderei knurrt den jungen Athleten natürlich auch ab und an der Magen, deshalb wollen wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Susanne und Karl Faber bedanken, die im Beisein des Familienhundes Eika den Großteil der Arbeit an Land erledigten und nicht wenig Zeit beim Einkauf und in der Küche verbrachten. Neben dem Rudern blieb genug Zeit, um sich die Stadt Konstanz genauer anzusehen und so ging es nicht nur einmal, zu Fuß oder mit den Bus in die Innenstadt, um Eis zu essen oder an einer sehr informativen Stadtführung teilzunehmen, die kleine Episoden aus der Geschichte der Stadt aufwies. Dank der guten Kalkulation der Fahrtenleiterin Ulrike blieb am Ende sogar genug Geld in der Fahrtenkasse, um gemeinsam ins Konstanzer Kino zu

besuchen und am letzten Abend ein leckeres Essen in der Bleiche, einem Lokal direkt am Ufer des Seerheins zu genießen.

Auch das großzügige Gelände der Naturfreunde wurde genutzt und so begaben sich die Sportler in jeder freien Minute zum Schwimmen in den See, auf den Beachvolleyballplatz, an die Tischtennisplatten und sobald am Abend die Snacks unerträglich wurden im großen Aufenthaltsraum an Tischkicker und Billardtisch.

Im Angesicht dieses Programmes ist es nicht verwunderlich, dass es meist bereits lange vor der angesetzten Betruhe totenstill auf den Fluren wurde und der Weckdienst am Morgen zu immer drastischeren Maßnahmen greifen musste. Zu guter Letzt wurde die als Wandschmuck fungierende Kuhglocke ihrem Zweck entfremdet und läutete in jedem Zimmer zum Frühstück.

Unmissverständlich war das Bedauern am letzten Morgen groß, als es ans Kofferpacken und Boote verladen ging. Dank der grandiosen Organisation von Ulrike und Frank Durein wird die Bodenseefreizeit 2013 ein unvergessliches Erlebnis für die Jugend der Rudergesellschaft bleiben und alle Teilnehmer freuen sich bereits auf den Sommer 2014.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 35/2013

Familientag in der RGS

Anstelle der Ruderolympiade findet in diesem Jahr

am Samstag, den 24. August ab 12:30 Uhr

ein **Familientag** für alle RGS-Mitglieder statt. Bitte den Termin gleich notieren und bei Ruderfreunden um Teilnahme werben.

Wir wollen uns damit über den normalen Ruderbetrieb hinaus kennen lernen, und sehen, was der Hafen so alles zu bieten hat.

Programm:

- 12.30 Uhr Treffen am Bootshaus der RGS.
 Gemeinsames Mittagessen
 Grillgut und Getränke werden zentral besorgt
 Salatspenden sind gerne gesehen
 Kosten: Kostenbeitrag
- 15.00 Uhr Besuch des Sea Life Aquarium.
 Eintritt frei
- 16.00 Uhr Rundfahrt mit dem Fahrgastschiff Sea Life in den Altrhein.
 Eintritt frei
- 17.45 Uhr Gemütlicher Ausklang auf dem RGS-Gelände

Wie immer, ist eine rege Teilnahme wichtig für das Gelingen einer Veranstaltung.

Zur besseren Planung bitte Anmeldung bei Sabine Gard bis 22.08.2013
unter: sgard@web.de

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 36/2013

Von Norbert Herbel / Bilder Thomas Zimmermann

Vollmond – Volltreffer



Eine laue Sommernacht, windstill, klares Wetter – und Vollmond war angesagt! Spontan lud Reinhold Eppel am 21. August ins Reffenthal ein, um unser schon mehrmals geplantes, aber immer dem Wetter zum Opfer gefallenes Vollmondrudern endlich zu realisieren. Ein Aufruf über unseren Mailverteiler – die Resonanz war überwältigend! Reinholds altes Feuerwehrauto leistete gute Dienste beim Transport des Materials für das Grillfest. Über 30 Leute hatten sich zum Grillen ab 19 Uhr angemeldet, bestens ausgerüstet mit Grillgut, Getränken und Mückenabwehrspray. Besonders erfreut waren wir bei unserer

Kennenlern-Runde über die vielen neuen Mitglieder, die bei diesem Event dabei waren. Auch aus Ludwigshafen und Heidelberg konnten wir Gäste begrüßen. Im Osten stieg dann gegen 20:40 Uhr ein Honigmond auf, jetzt hieß es nix wie aufs Wasser.



damit beim Grillen auch ja nix anbrennt!

Ein Kirchboot, zwei Vierer, drei Zweier, ein Einer – nahezu das ganze Bootsmaterial auf unserem neuen Gelände war dann in der Nacht im Einsatz. Ein traumhaftes Erlebnis, die absolute Stille, ein inzwischen hell strahlender Mond – das war Rudergenuss pur!

Das Kirchboot machte – natürlich mit vorschriftsmäßiger Beleuchtung - noch eine Rheinüberquerung, ein spannendes Erlebnis grade für unsere Neuen. Bei dem niedrigen Wasserstand im Ketscher Altrhein konnte der erfahrene Steuermann gerade noch das Festfahren im Schlick vermeiden.

Gegen 22 Uhr landeten die Boote wieder an.



Zum Abschluss gab es den schon traditionellen Sekt von Familie Schuff und alle waren sich einig – ein herzlicher Dank mit einem dreifachen Hipp-Hipp-Hurra ging an Reinhold Eppel!



RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 37/2013

Von Julia Hoffmann

Ruderfertigungsabzeichen 2013

Am Wochenende trafen sich vom 16. bis 18. August 2013 neun Jugendliche und drei Betreuer, um sich auf das Ruderfertigungsabzeichen vorzubereiten. Nachdem das Bundeswehrzelt aufgebaut war, ging es für die Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren erst einmal an die Theorie. In kleinen Gruppen beschäftigten sie sich mit verschiedenen Themen rund ums Rudern und fassten dies dann für die anderen auf bunten Plakaten zusammen.



..so geht's



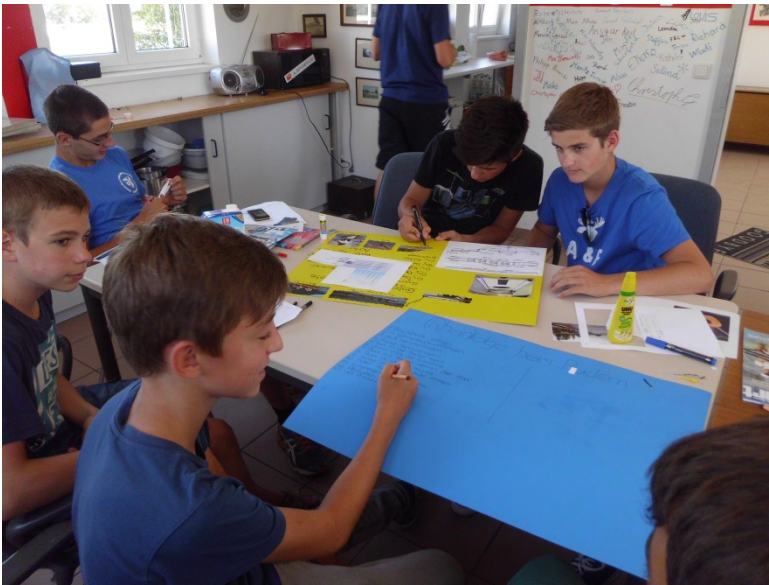
..hm, wie bekommen wir das zusammen?

Das ganze Wochenende über wurde der Stoff dann mit sehr viel praktischer Anwendung geübt und verinnerlicht. Neben den Standartübungen im Skiff bewiesen die Jugendlichen ihr Teamfähigkeit im Mannschaftsboot und bekamen zu spüren, wie schwierig es sein kann, eine Mannschaft als Steuermann zu führen. Die ruderischen Highlights waren sicherlich der Ausflug in Gig-Booten in den Badischen Hafen, für viele die erste größere Rheinerfahrung, wie auch der kurze Ausflug im Gig-Doppelachter auf den Rhein.

Neben der Ruderei bot das Wochenende den Jugendlichen viele weitere spaßige Programmpunkte. Am ersten Abend ging es im Gänsemarsch zur nächsten Eisdiele auf der Hauptstraße, Samstagmittag folgte dann der heiß ersehnte Ausflug an den Baggersee. Am zweiten und letzten Abend wurde natürlich sehr traditionell gegrillt und im Anschluss durfte dann auch das Stockbrot nicht fehlen.

Der Abend fand in einer lustigen Spielrunde seinen Ausklang, bevor sich die Sportler auf ihre Luftmatratzen ins Zelt verkrümelten.

Abgenommen wurde das Abzeichen am Sonntag gegen Zwölf vom Sportabzeichenbeauftragten Peter Gärtner, vielen Dank dafür!



..von der Theorie



..zur Praxis

Über das Ruderfertigungsabzeichen in Bronze dürfen sich freuen:

Mona Hauer, Julius Gard, Steffen Steinbacher, Joel Große, Maximilian Hofmann, Philipp Starck, Florian Siegel und Marvin Degen

Anwärter für das Abzeichen in Silber sind: Michelle Alav und Maximilian Lindner

Die beiden müssen jetzt im Laufe des Jahres noch ihren Steuermannslehrgang absolvieren.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Ulrike Durein, Moritz Durein und Marvin Degen für die Betreuung der Jugendlichen und natürlich bei allen Eltern, die uns wie immer hervorragend mit Kuchen und Stockbrot versorgt haben und ihren Schützlingen unterstützend bei der Prüfung zur Seite standen.

Zu guter Letzt dann noch einen herzlichen Glückwunsch an alle Absolventinnen und Absolventen und möget ihr immer eine Hand breit Wasser unter'm Kiel haben!

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 38/2013

Rheinfahrt „September“

Liebe Mitrunderer !

Am Samstag, den 14. September findet ab 14.30 Uhr eine gruppenübergreifende Rheinfahrt statt. Bitte pünktlich im Bootshaus sein.

Angesprochen sind alle Erwachsenen. Einzige Bedingung ist: keine Angst vor dem Rhein! „Rheinrundererfahrung“ (was ein Wort☺) zu haben ist keine Voraussetzung.

Wir werden mit Zweiern und Vierer unterwegs sein und haben ausreichend rheinerfahrene Obleute dabei.

Anschließend werden wir gemeinsam vorm Bootshaus, am Alten Hafen, grillen und feiern. Für Grillgut, Brot, Senf, Ketchup, Bier und Wasser wird gesorgt.

Salate und „Spezialwünsche“ bringt bitte jeder selbst mit.

Anmeldung: bis spätestens 10.9. verbindlich an beatewetting@hotmail.de

Umlagebetrag: € 5,- (wird bei verbindlicher Anmeldung fällig und am 14.9. eingesammelt)

Die Bootsplätze sind begrenzt - bitte frühzeitig anmelden. 😊

Beate Wettling und Angelika Schwager

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 39/2013

Vereinskleidung

Demnächst wird Ulrike Durein wieder bei JLSPORT.DE Vereinskleidung bestellen. Folgende Ruderkleidung steht zur Auswahl, alle Kleidungsstücke haben den RGS-Druck auf dem Rücken:

Größen	XS S M L XL XXL	Preise in €
Rennsport <i>enganliegender Schnitt</i>	Kurzarm-Shirts	40
	Langarm-Shirts	50
	Einteiler (Herren/Damen)	75
Breitensport <i>weiter Schnitt</i>	Kurzarm-Shirts	40
	Langarm-Shirts	50

Vereinsjacken mit vorderseitiger Brustbestickung (Vereinsfahne), RGS-Rücken-Druck und halbem Zipper kosten bei einer Bestellmenge über 8 Stück 90 Euro, bei kleinerer Bestellmenge 95 Euro. Gegen einen Aufpreis sind eine Kapuze (16 Euro) oder ein ganzer Zipper (6 Euro) möglich. Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Vereinsjacken ohne Ärmel (Weste) zu bestellen (70-80 Euro je Teil).

Alle Preise sind incl. Mwst. Die Lieferzeiten betragen ca. 4-5 Wochen für Einteiler und T-Shirts, für Westen und Jacken ca. 7-8 Wochen.

Verbindliche Bestellungen bitte bis zum 20. September 2013 an Ulrike Durein und Überweisung des entsprechenden Betrages an:

RGS-Speyer/Ulrike Durein, Konto 10 790 417 7

Evang. Kreditgenossenschaft eG Kassel, BLZ 520 604 10

Verwendungszweck: Vereinskleidung, Name und Größenangaben

Bis zu den Herbstferien ist Ulrike Durein wie folgt zu erreichen: montags ab ca. 17:30 Uhr, mittwochs ab ca. 19:45 Uhr jeweils im Bootshaus und donnerstags ab 18:00 Uhr im Reffenthal (Neu). Während dieser Zeiten stehen Musterstücke zur Anprobe zur Verfügung. Da die Größen für Renn- und Breitensport sehr unterschiedlich ausfallen, bittet Ulrike Durein bei Unsicherheiten mit ihr persönlich oder telefonisch (06232/72177) Rücksprache zu halten.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 40/2013

12000 Trainingskilometer absolviert – Speyerer Masters auf dem Weg zur World Masters Regatta

Die Masters-Ruderer der Rudergesellschaft Speyer werden vom 5. bis 8. September in Varese, Italien, die FISA World Masters Regatta bestreiten. Zur Vorbereitung auf die weltweit bedeutendste Masters-Regatta haben Ralf Burkhardt, Martin Gärtner, Ottmar Gärtner, Peter Gärtner, Arnd Garsuch, Andreas Kabs, Harald Schwager und Lars Seibert 2013 nach intensivem Wintertraining in der Halle insgesamt mehr als 12.000 Kilometer auf der Trainingsstrecke im Reffenthal absolviert.



16 blasen- und hornhautbewährte Hände nach 12.000 Trainingskilometer

Klar ist schon heute, dass die FISA World Masters Regatta 2013 in Varese erneut Rekorde produziert: Mehr Teilnehmer und mehr Mannschaften als bei der letztjährigen "Rekord"-Regatta in Duisburg. In Varese werden 3764 Teilnehmer aus 614 Vereinen, 451 Städten aus 40 Ländern am Start sein.

Wer die Rennen live verfolgen will geht auf:

<http://www.worldrowing.com/events/2013-world-rowing-masters-regatta>

Es starten:

Im Achter D (D = Minestdurschnittsalter 50 Jahre) Ralf Burkhardt, Martin Gärtner, Ottmar Gärtner, Peter Gärtner, Andreas Kabs, Harald Schwager und Steuerfrau Klaudia Laakmann in Renngemeinschaft mit dem Ludwigshafener RV, Jürgen Hock und Detlev Jantz gegen Brasilien, Großbritannien (2. Platz 2011), Italien, Russland (Sieger 2011 und 2012), Schweiz, Ukraine und ein zweites deutsches Boot (2. Platz 2012).

Im Achter C (C = Minestdurschnittsalter 43 Jahre) Ralf Burkhardt, Martin Gärtner, Ottmar Gärtner, Peter Gärtner, Arnd Garsuch, Andreas Kabs, Harald Schwager, Lars Seibert und Steuerfrau Klaudia Laakmann gegen Chile, Spanien, Italien, Norwegen, Schweiz und ein zweites deutsches Boot.

Im Doppelvierer D Martin Gärtner, Ottmar Gärtner, Peter Gärtner, Harald Schwager gegen Italien, Dänemark, Russland (Sieger 2011 und 2012), Schweiz, Italien II, Schweden und ein zweites deutsches Boot

Im Doppelvierer C Ralf Burkhardt, Peter Gärtner, Arnd Garsuch, Harald Schwager gegen Schweiz, Frankreich, Norwegen, Großbritannien, Italien, Koblenz (Sieger 2012) und Italien II

Im Doppelvierer C Andreas Kabs in Renngemeinschaft RG Speyer/ARV Würzburg

Im Doppelvierer B (B = Minestdurschnittsalter 36 Jahre) Arnd Garsuch in Renngemeinschaft RG Speyer/Akad. RV Leipzig/Bad Lobenstein/RV Triton Leipzig

Im Doppelzweier C Ralf Burkhardt, Peter Gärtner gegen Dänemark, Spanien, Italien, Russland, Portugal, Italien II und ein zweites deutsches Boot

Im Doppelzweier B, Boot 1 Ralf Burkhardt, Arnd Garsuch gegen Italien, ARV Hanseat, Schweiz, Chile, Tschechien Großbritannien, Italien II

Im Doppelzweier B, Boot 2 Lars Seibert, Andreas Kabs gegen Italien, Norwegen, Russland, Griechenland, Schweiz, RC O Hennigsdorf, Italien II

Im Doppelzweier A (A =Mindestalter 27 Jahre) Lars Seibert Arnd Garsuch gegen Italien, Russland, Frankreich, Brasilien, RG Hansa Hamburg, Italien II und III

Im Einer A Lars Seibert gegen Italien, Großbritannien, Brasilien, Tschechien, Schweiz, RG Hansa Hamburg, Italien II.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 41/2013

Seibert, König von Varese

titelte „Die Rheinpfalz“ am 9. September im Bericht über die FISA World Masters Regatta in Varese, Italien. Mit vier Siegen landeten die Speyerer Masters-Ruderer einen Überraschungs-Coup. Vor dem abschließenden Achtersieg hatte Lars Seibert bereits drei Erfolge auf der Acht-Bahnen-Strecke auf dem Lago di Varese eingefahren, darüber hinaus standen auch schon drei dritte Plätze in den Ergebnislisten.



Allen Grund zum Lachen hat der Vierfachsieger Lars Seibert

Zum Auftakt lagen am ersten Wettkampftag im Doppelzweier B (Mindestdurchschnittsalter 36 Jahre) Lars Seibert und Andreas Kabs am Start über die 1000-Meter-Strecke. Die Beiden erwischten einen perfekten Start und konnten sich schnell vom Feld lösen. Am besten konnten noch die Norweger mithalten, aber am Ende das Tempo der Speyerer nicht mitgehen. Nach 3:17,03 Minuten hatte die RG Speyer mit mehr als einer Länge Vorsprung den ersten Sieg sicher. Im Achter D (Mindestdurchschnittsalter 50 Jahre) setzten sich die übermächtigen Russen Schlag um Schlag vom Feld ab. Ralf Burkhardt, Martin Gärtner, Ottmar Gärtner, Peter Gärtner, Andreas Kabs, Harald Schwager und Steuerfrau Klaudia Laakmann in Renngemeinschaft mit dem Ludwigshafener RV, Jürgen Hock und Detlev Jantz rangen mit dem zweiten deutschen Boot um Platz zwei, den sie im Ziel um drei zehntel Sekunden verpassten, aber mehr als eine Länge vor der Schweiz, der Ukraine, Großbritannien Brasilien und Italien lagen.



Der Masters-Doppelvierer C auf der Strecke

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

Am frühen Morgen des zweiten Regattatages ließ Lars Seibert im A-Einer (Mindestalter 27 Jahre) die Gegner schon bei den Startschlägen spüren in welcher guten Verfassung er sich bei dieser World Masters Regatta befand. Nur der vier Jahre jüngere Italiener Francesco Bonomo konnte auf der ersten Streckenhälfte an Lars Seibert dranbleiben, musste allerdings bei einem schon bei 600 Meter angesetzten Endspurt Seiberts die Hoffnung auf den Sieg aufgeben und verlor mehr als eine ganze Länge. Der drittplatzierte Schweizer lag fast drei Längen zurück.

Am dritten und letzten Wettkampftag kamen im Doppelvierer C (Mindestdurchschnittsalter 43 Jahre) Ralf Burkhardt, Peter Gärtner, Arnd Garsuch und Harald Schwager gut aus dem Start, dennoch hatten die Vorjahressieger aus Koblenz die Bugspitze vorn und ruderten einem Start-Ziel-Sieg entgegen. Das Speyerer Quartett kämpfte mit der Schweiz um Platz zwei. Nach 3:10,54 Minuten gab es einen weiteren dritten Platz vor Großbritannien, Italien, Italien II, Frankreich und Norwegen. Arnd Garsuch und Lars Seibert mussten im Doppelzweier A in der Nachmittagshitze ins Rennen gehen. Schon nach 30 Schlägen hatten die Speyerer einen deutlich erkennbaren Vorsprung, den sie Schlag um Schlag ausbauen konnten. Mit 3:15,80 Minuten legten das Duo Seibert/Garsuch eine tolle Zeit hin, sodass den meist italienischen Fans auf den Tribünen nur die Enttäuschung über Platz zwei der Lokalmatadoren in 3:20,39 Minuten blieb. Schon beim Warmrudern im Achter C spürten Ralf Burkhardt, Martin Gärtner, Ottmar Gärtner, Peter Gärtner, Arnd Garsuch, Andreas Kabs, Harald Schwager, Lars Seibert und Steuerfrau Klaudia Laakmann, dass das Boot einen guten Lauf hatte. Mit einem technisch sehr guten Rennen konnte die Crew der RG Speyer die körperlich meist überlegenen Gegner in Schach halten. Bei 500 Metern lag der Achter bereits vorn, bei 750 Metern und einem ständig wachsenden Vorsprung sprudelte es aus der Steuerfrau „ihr habt’s nur noch halten, dran bleiben“. Nach 3:02,46 Minuten war der Sieg in der Königsklasse eingefahren und erneut hatte Italien mit einer knappen Länge Rückstand das kürzere Ende in der Hand. Es folgten Chile, Deutschland II, Schweiz, Spanien, und Norwegen.

Komplettiert wurden die Ergebnisse durch einen weiteren dritten Platz für Andreas Kabs im Doppelvierer in Renngemeinschaft mit Würzburg. Daneben gab es drei vierte Plätze und einen siebten Platz für die Doppelzweier und Doppelvierer mit Speyerer Beteiligung (s. Schnellinfo 40/2013).

„Wir waren sicher, dass wir nach der harten Vorbereitung auf gute Ergebnisse hoffen durften, dass es allerdings vier Siege geben sollte hatten wir nicht zu hoffen gewagt. Eindeutiger Star ist Mister 100% Lars Seibert mit seinen vier Siegen bei vier Starts“, waren sich die Speyerer Ruderer einig.



Der Achter kurz vor der Ziellinie und dem Sieg

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 42/2013

Von Julia Hoffmann / Bilder Thomas Zimmermann

Regatta Limburg

Am 6. September machte sich die Speyerer Ruderjugend um David Gärtner und Julia Hoffmann auf den Weg nach Limburg, um an der Herbstregatta über die 500-Meter-Strecke teilzunehmen. Wie bereits im letzten Jahr bekannt gegeben fand die Regatta aufgrund von Brückenbauarbeiten ca. 1,5 km Fluss aufwärts in Höhe des Dietkirchener Klosters statt. Vom Ufer aus war die enge, kurvenreiche Strecke kaum einzusehen, dafür boten die heiß umkämpften Plätze auf der Fußgängerbrücke, die direkt über der Ziellinie die Lahn überbrückte, einen weitreichenden Einblick auf die Strecke.

Nachdem die Speyerer Crew den Freitagabend bei schönstem Wetter verbracht hatte, weckte sie der Regen am Samstagmorgen. Gott sei Dank irrte sich jedoch der Wetterbericht und das Wochenende blieb bis auf einige wirklich kleine Schauer trocken und freundlich.

Um 11:10Uhr am Samstagvormittag ging dann der Ernst des Wochenendes los, Joel Große traut sich im Jungen Einer der Leistungsklasse III zum ersten Mal an den Start und fährt einen guten zweiten Platz heraus. Nur sechs Minuten später gelingt Julius Gard, der am Samstag bei den Schwergewichten am Start war, das gleiche. Auch Steffen Steinbacher steigt in den schweren Jungen Einer und sichert sich ebenfalls Platz zwei. Am Sonntag gibt die Ausschreibung dann endlich auch die ersehnten Leichtgewichtsrennen her, hier ist Julius Gard als erster Speyerer im Einer am Start und sichert sich in 2:12,2 Minuten den Sieg vor Witten und Gießen. Bootskollege Steffen Steinbacher siegt ebenfalls im leichten Jungen-Einer, die Uhr bleibt für ihn nach 2:07,9 Minuten stehen. Die RG Speyer schickt einen weiteren leichten Jungen-Einer an den Start und Salomon Archinger liefert sich in seinem ersten Einer-Rennen der Leistungsklasse III ein Kopf an Kopf Rennen mit dem Limburger Moritz Krause, muss sich dann allerdings mit einer halben Sekunde Rückstand mit Platz zwei zufriedengeben. Als wäre das nicht genug, steigen die vier Speyerer Kinder in den Doppelvierer mit Steuermann Lukas Zimmermann. An beiden Tagen errudern sie sich Platz zwei bei den Schwergewichten in der Altersklasse 14 Jahre und jünger, eine saubere Leistung für die zum Teil noch unerfahrene Mannschaft.

Alles in allem ist Kindertrainer David Gärtner mit seiner Mannschaft zufrieden, weiß aber, dass noch viel Arbeit auf ihn und die Kinder wartet.

Bei den B-Junioren fällt Wladislaw Schneider krankheitsbedingt aus, sodass vor Regattabeginn einige Rennen umgemeldet und verschoben werden müssen. Lukas Zimmermann und Richard Sattel müssen ihren leichten Doppelzweier in der Altersklasse B abmelden, da beide die Gewichtsgrenze deutlich überschreiten. Im schweren Doppelzweier der Leistungsklasse II fahren sie zwei saubere Rennen, allerdings reicht es an beiden Tagen nur für Platz zwei.

Auch im 4x+ der B-Junioren mit Degen, Ebermann, Zimmermann und Sattel scheinen die Junioren nicht über den zweiten Platz hinauszukommen, doch nachdem am Samstag die Koblenzer die Nase vorne hatten, sichern sich die Speyerer am Sonntag dann den wohlverdienten Sieg.



So freuen sich Sieger - und das obligatorische „Steuermannbaden“

Ähnlich läuft das Ganze im Junior-B-Doppelvierer mit Steuermann Mixed mit Marvin Degen, Lukas Zimmermann, Alicia Bohn, Ernestine Archinger ab. Am Samstag gewinnt der Ruderclub Möve Großauheim mit sechs zehntel Sekunden Vorsprung, doch am Sonntag dominieren die Speyerer das Feld deutlich und gewinnen mit über einer Länge Vorsprung. Mit dem Steuern des B-Doppelvierers wechseln sich Julius Gard und Steffen Steinbacher, der damit einen weiteren Sieg verbuchen kann, ab. Allerdings kommen beide nicht ohne ein Sixpack Wasser als Zusatzgewicht zurande.

Im Junior-Doppelzweier B I startet Marvin Degen in Renngemeinschaft mit Koblenz, allerdings müssen sich Paul Stein und er jeweils mit Platz zwei zufrieden geben.

Alicia Bohn dominiert den Juniorinnen Einer der Leistungsklasse I und gewinnt ihr Rennen an beiden Tagen deutlich vor Lahnstein und Koblenz.

Am Sonntag traut sich Ernestine Archinger zum ersten Mal an den Start und errudert sich im Juniorinnen Einer der Leistungsklasse III einen guten zweiten Platz.



Marvin Degen und Louis Ebermann in ihrem Element – dem Zweier-ohne

Bei den A-Junioren gehen Louis Ebermann und Marvin Degen im Zweier-ohne-Steuermann an den Start und gewinnen beide Rennen souverän, allerdings nicht ohne leichte Steuerprobleme.

Am Sonntagnachmittag geht dann ein weiteres Riemenboot an den Start. Im Pfälzer wagen sich Philipp Nowicki, Marvin Degen, Louis Ebermann und Maximilian Bierwierth (KRCR) im Vierer-ohne an den Start und landen nach einem sauberen Rennen auf Platz zwei hinter Limburg.

Im Junior-A-Doppelzweier startet das Duo Nowicki, Archinger und muss sich dem Limburger Club für Wassersport geschlagen geben. Das Duo Durein, Kolbenschlag gewinnt seinen Lauf im selben Rennen vor dem Zweier aus Eltville. Gemeinsam gehen die vier A-Junioren nur 15 Minuten nach den Zweierrennen im Doppelvierer an den Start. Wegen deutlicher Steuerprobleme aller drei Vierer wird das Rennen nach 400 Metern abgebrochen und wiederholt. Beim zweiten Anlauf sichern sich die Speyerer dann einen guten zweiten Platz.

Am Sonntag sichern sich Moritz Durein und Elias Kolbenschlag Platz zwei im Doppelzweier und Philipp Nowicki und Elias Archinger müssen sich mit Platz drei zufriedengeben. Der anschließend gefahrene Doppelvierer landet, wie am Vortag wieder auf Platz Zwei.

Bei den Seniorinnen feiert Teresa Claus im schweren Einer U23 in der Leistungsklasse II ihr Debüt und kann ebenfalls einen zweiten Platz für sich verbuchen. Die eigentlich gemeldeten Leichtgewichtsrennen mussten krankheitsbedingt leider ausfallen.

Im Seniorinnen-A-Doppelzweier gehen Julia Hoffmann und Elke Hahn an den Start und sichern sich einen Sieg. Gleiches gelingt Ihnen im Frauen-Doppelvierer mit Selina Glaser aus Bingen und Petra Schallenberger aus Koblenz. Beide Boote sollen in dieser Besetzung auf der Südwestdeutschen Meisterschaft in Trier starten.



RGS-Frauenpower immer ein Erfolgsgarant

Wie gewohnt geht im U23-Doppelzweier das Duo Glaser/Hoffmann an den Start und sichert sich einen weiteren Sieg. Im U23-Einer muss sich Julia Hoffmann der Frankfurter RG Borussia geschlagen geben, kommt aber vor der Binger RG auf Platz zwei ins Ziel.

Alles in allem war die Limburger Regatta mal wieder eine Regatta der zweiten Plätze, brachte aber auch einige Siege und viele gute Rennen hervor.

Auch Vorsitzender Alfred Zimmermann zeigt sich sichtlich zufrieden mit den Speyerer Kindern und Junioren und spricht seinen Respekt für das hohe Maß an Training, Vorbereitung und Organisation aus.

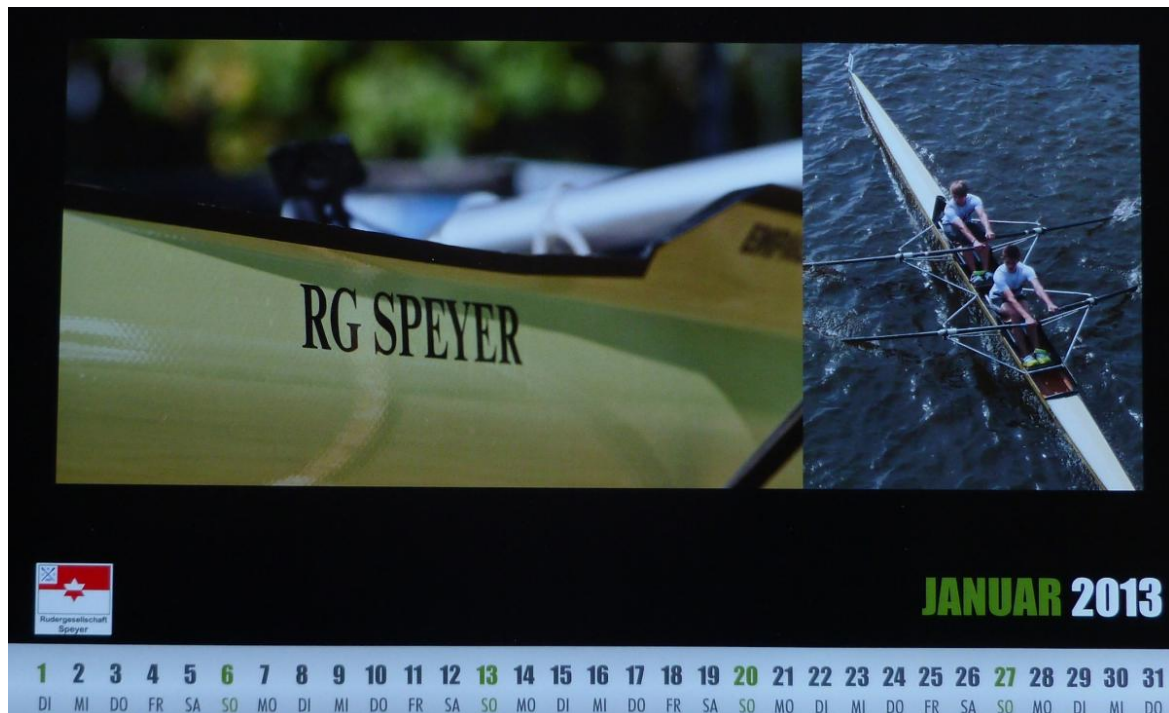
An dieser Stelle soll allen Eltern und Helfern für die Fahrdienste, die Kuchenspenden und die Mithilfe vor Ort gedankt werden! Ohne euch wäre diese Regatta nicht möglich gewesen.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 43/2013

Ruderkalender 2014



Die Jugendvertretung möchte dieses Jahr auf Grund hoher Nachfrage wieder einen **Kalender für 2014** mit Fotos der Rudergesellschaft anbieten. Bei genügend Anfragen wird es dieses Jahr auch **Tischkalender** geben.

Hierfür können diesmal auch **eigene, aktuelle Bilder** eingeschickt werden: vom aktiven Rudern auf dem Wasser, vom geselligem Beisammensein oder auch sonstige schöne Fotos von uns Ruderern.

Wir brauchen circa 40 – 50 Bilder, also zögert nicht, uns eure schönsten Momentaufnahmen zuzuschicken. Wir werden dann eine Auswahl treffen und hoffentlich wieder einen schönen Kalender gestalten.

Einsendeschluss für die Bilder ist der **1. Oktober!**

Damit wir besser im Voraus planen können, bitte ich Euch, mir Bescheid zu geben, welche Menge und welche Art Kalender Ihr **verbindlich** bestellen möchtet. Enddatum hierfür ist der **15. Oktober**.

Im Bootshaus werden auch Listen aushängen, in die Ihr euch eintragen könnt.

Die Kalender werden dann etwa Anfang November für rund **10 Euro** verfügbar sein!

Bildervorschläge sowie Bestellungen bitte an Tim Lauer: tim-lauer@gmx.net

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 44/2013

9 Siege aus Schierstein mitgebracht

Die von der RG Wiesbaden-Biebrich ausgerichtete Jubiläumsregatta zum 125. Vereinsjubiläum führte rund 400 Ruderer aus über 50 Vereinen und Renngemeinschaften an den Schiersteiner Hafen, um über die 500-Meter-Sprint-Distanz die Sieger zu ermitteln. Mit dabei waren auch unsere Rennruderer, wie gewohnt unterstützt von einigen Eltern und Regattatouristen. Doch leider blieben dies nicht die einzigen Gäste, die unsere Jugend empfangen durften.

Nachdem der von ständigem Regen begleitete Regattasamstag mehr oder weniger reibungsfrei über die Bühne gegangen war, bahnte sich das Übel nach dem letzten Rennen an, als der Vereinsbus auf dem Parkplatz nicht mehr anspringen wollte. Dank dem ADAC, der nach nur einer Stunde warten vor Ort war, und nicht wie angekündigt, mindestens zwei Stunden gebraucht hat konnte die Jugend auch diese Hürde meistern. Dank gilt auch den spontanen Eltern, die uns am Samstag unterstützten und am Sonntag den kompletten Transfer der Sportler und Boote übernahmen.

Erfreulicher, gleich neun Siege konnten die Speyerer verbuchen:

Den Auftakt machten Marvin Degen und Louis Ebermann die den Sieg im Junioren-B-Doppelzweier mit einer halben Länge Vorsprung auf Darmstadt nach Hause ruderten. Gemeinsam mit Julia Hoffmann machte es Marvin Degen in der Offenen Klasse des Mixed-Doppelzweiers für Vereinsmannschaften spannend. Zwei zehntel Sekunden vor dem Mühlheimer RV überruderte Speyer die Ziellinie, Marktheidenfeld als Dritter lag deutlich zurück. Deutlich leichter fiel Marvin Degen der Sieg in der Renngemeinschaft RG Speyer / Binger RG / Bernkasteler RV, mit gleich sechs Sekunden Rückstand mussten sich die zweiten der Renngemeinschaft RG Wiesbaden / Flörsheimer RV / Weilburger RV geschlagen geben. Kurzerhand war Marvin Degen bei den Ruderern aus Bingen eingesprungen, da Benedikt Heuser sich einer Erkältung geschlagen geben musste.



Siegerin im Einer Alicia Bohn



Im Zweier-ohne Marvin Degen / Louis Ebermann

Erneut nichts anbrennen lies Alicia Bohn, die im Juniorinnen-B-Einer in 2:01,53 Minuten mit mehr als einer Länge vor dem Weilburger RV siegte. Noch weiter zurück lagen der RC Nassovia Höchst und der RC Aschaffenburg.

Einen Doppelsieg landete Julia Hoffmann mit ihrer Partnerin von der Binger RG Selina im Frauen-Doppelzweier A (Offene Klasse) einmal vor der RG Wiesbaden-Biebrich und

einmal vor der Renngemeinschaft RG Lahnstein/Bernkasteler RV als zweitem Boot. Einen weiteren Ein-Längen-Sieg holte sich Julia Hoffmann im Frauen-B-Einer (U23) vor Bingen und Limburg.



Im MM 2x: Speyer siegt vor Darmstadt

Im Masters-Doppelzweier ruderten Frank Durein und Harald Schwager zwei Mal souverän mit mehr als zwei Längen Vorsprung, im ersten Lauf vor dem Mainzer Doppelzweier und im zweiten Rennen vor dem RC Neptun Darmstadt, über die Ziellinie.

Erfolgreichste Teilnehmer der RG Speyer waren in jeweils sieben Rennen Julia Hoffmann mit vier Siegen und Marvin Degen der es auf drei Erfolge brachte.

Die Ergebnisse wurden durch acht zweite, fünf dritte und drei vierte Plätze komplettiert:

Da in der Ausschreibung die B-Junioren im Riemenbereich mal wieder zu kurz kamen, gingen Marvin Degen und Louis Ebermann selbstbewusst im Junior A Zweier-ohne an den Start und sicherten sich an beiden Tagen Platz zwei vor dem Zweier aus Aschaffenburg. Nachdem die Kräfte am Samstag, im direkt auf den Zweier-ohne folgenden Junior-B-Doppelzweier für einen guten ersten Platz ausreichten (s.o.) musste sich das Duo am Sonntag mit Platz drei begnügen. Dennoch eine passable Leistung für die beiden Riemenruderer.



Lukas Zimmermann / Richard Sattel



Selina Glaser / Julia Hoffmann

Auch Lukas Zimmermann und Richard Sattel wagten sich im Junior B Doppelzweier, Leistungsklasse II, an den Start. An beiden Tagen kann sich der Weilburger RV einen Vorsprung herausrudern, an allen anderen kämpften sich die Beiden allerdings vorbei und sicherten sich damit zwei zweite Plätze.

Die Speyerer A-Junioren ruderten in ihrem Doppelvierer-ohne-Steuerermann in gewohnter Besetzung mit Elias Kolbensschlag, Elias Archinger, Moritz Durein und Schlagmann Philipp

Nowicki, mussten sich am Samstag allerdings mit einem dritten und am Sonntag mit einem vierten Platz geschlagen geben.

Im Doppelzweier der A-Junioren mit Durein/Kolbenschlag sieht es ähnlich aus. Am Samstag reichten die Kräfte für einen vierten Platz, am Sonntag wurde es immerhin Platz drei.

Am Sonntag stieg Elias Kolbenschlag in den Junior A-Einer und fuhr ein technisch sauberes Rennen. Nach leichten Steuerproblemen des Gegners reichte es am Ende für Platz drei.

Als erste Generalprobe für die Saison 2014 gingen sich Marvin Degen, Louis Ebermann, Philipp Nowicki und Elias Archinger im Vierer-ohne der A-Junioren ins Rennen und lieferten sich ein spannendes Rennen mit den Gegnern aus Aschaffenburg. Für die Zuschauer war das Duell zwischen dem neuen Filippi der Aschaffener und unserem bereits betagten Holzboot „Pfälzer“ ein wahres Highlight, leider mussten sich die Jungs mit einem sehr knappen zweiten Platz begnügen.

Bei den Seniorinnen war im Leichtgewichts-Einer Teresa Claus am Start und baute ihre noch junge Regattaerfahrung aus. Am Samstag landet sie auf Platz zwei hinter der Limburger Ruderin und konnte am Sonntag ihren Rückstand von 7 auf nur noch 5 Sekunden verringern. Die Frauen-B-Einer-Konkurrenzen am Samstag brachten Julia Hoffmann nur einen zweiten und einen dritten Platz.

Den Gesamtsieg der Jubiläumsregatta können sich die Mainzer sichern, die fast die Hälfte aller Meldungen stellten. In den kommenden Trainingseinheiten bereitet sich die Speyerer Jugend auf die Herbstregatta in Sursee vor, um anschließend an der Südwestdeutschen Meisterschaft in Trier teilzunehmen.

Alle Photos: Thomas Zimmermann

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 45/2013

Großer Erfolg in Sursee

Unsere Rennruderer wurden bei der Regatta in Sursee, Schweiz, nicht nur mit gutem Wetter verwöhnt, sondern konnten sich auch über zahlreiche Erfolge freuen.

Los ging es am ersten Regattatag mit dem Langstreckenrennen in der Königsklasse, dem Achter. Die 7000-Meter-Strecke stellte hohe Anforderungen an die 24 startenden Achter. Die Speyerer gingen mit der Masters-Mannschaft Maximilian Bandel, Martin Gärtner, Peter Gärtner, Andreas Kabs, Martin Kühner, Jochen Kühner, Harald Schwager, Lars Seibert und Steuerfrau Julia Hoffmann an den Start. Schnell zeigte sich, dass der Speyerer-Achter „so richtig gut ins laufen kam“, kommentierten die Zuschauer. So konnte die Crew selbst bei den Senioren-Achtern mithalten und siegte in der sehr guten Zeit von 22:51,36 Minuten in der Masters-Konkurrenz, das zweite Masters-Boot vom Mannheimer RC benötigte 23:58,74 Minuten, der drittplatzierte RC Zürich 25:12,85 Minuten. Die Siegerprämie von 250 Franken nahmen die RGS-Verantwortlichen gerne entgegen.



Der Masters-Achter unterwegs zum Langstreckenrennen

Der zweite Regattatag war geprägt von der Speyerer-Farbe rot-weiß. Immer wieder legten die Bootsbesetzungen mit dem roten Brustring am Siegersteg an. Ganze achtzehn Siege sowie neun zweite, acht dritte, drei vierte und einen fünften Platz durften die RGSler für sich verbuchen. Früh war klar, dass die dominierende Masters-Mannschaft erneut den Sieg um den Masters-Wanderpokal davon tragen sollte. Kein fremdes Boot kam an den Speyerer Masters vorbei, das bedeutete am Ende Platz eins bei maximal möglicher Punktzahl von 28 vor dem zweitplatzierten SC Luzern mit sieben Punkten und dem WSV Waldshut mit fünf Punkten. Leider mussten die Speyerer manchmal gegen die eigenen Vereinskameraden antreten, dann lautete der Zieleinlauf immer Sieg Speyer, Platz zwei Speyer, dann folgten die weiteren Boote. Bei der Masters- und der Clubwertung bekommt jeder Sieger drei, der Zweitplatzierte zwei und der Dritte einen Punkt.

Bei der Siegerehrung und Pokalübergabe erwarteten die Speyerer schon ganz vorne dabei zu sein, dass es aber zum Sieg in der Clubwertung mit 69 Punkten vor dem SC Luzern mit ebenfalls 69 Punkten reichen sollte hatte niemand erwartet. Ausschlaggebend war hier die Platzierung im letzten Rennen dem Männerachter. Die RG Speyer lag mit der

Masters-Mannschaft C (Minstdurchschnittsalter 43 Jahre) mit Maximilian Bandel, Ralf Burkhardt, Frank Durein, Martin Gärtner, Peter Gärtner, Andreas Kabs, Harald Schwager, Lars Seibert und Steuermann Ansgar Keil am Start mit der Männermannschaft des SC Luzern. Bei Punktgleichheit sollte die bessere Platzierung im Achterrennen den Ausschlag geben. Mit einem fulminanten Start ging der Domstadt-Achter auf die Strecke und konnte sich fast eine Länge vom SC Luzern absetzen. Bei 1:10,18 Minuten blieb die Uhr stehen, leider hatte es gegen die eingefahrene Männermannschaft vom SC Zürich, die nach 1:09,21 Minuten die Ziellinie überfuhr nicht ganz zum Sieg gereicht. Aber der Gesamtpokal war gesichert, da der SC Luzern nicht an Speyer vorbeikam.



Jeder gratuliert jedem nach dem Langstreckensieg
Aber auch die Anstrengung ist noch erkennbar



Das „Objekt der Begierde“
- der Mannschaftspokal

Gleich 26 Speyerer Rennrunderer konnten sich in die Siegerlisten eintragen, lediglich den jüngsten Ruderern blieb ein Sieg verwehrt. Mit sechs Erfolgen avancierte Maximilian Bandel vor Andreas Kabs mit fünf Siegen zum erfolgreichsten Teilnehmer. Lars Seibert und Hauke Skoda kamen auf je vier und Peter Gärtner, Elke Hahn und Marvin Degen auf jeweils drei Siege.

Als eine Bank erwiesen sich die Doppelvierer-Konkurrenzen: Den Auftakt zu einer sieben-Siege-Serie machten die Junioren B Marvin Degen, Louis Ebermann, Lukas Zimmermann und Wladislaw Schneider, die in 1:15,11 Minuten vor dem SC Zug gewannen. Kurz danach durfte der Masters-Mixed Doppelvierer mit Maximilian Bandel, Leoni Hadwiger, Elke Hahn und Harald Schwager am Siegersteg anlegen. Der Masters-Männer-Doppelvierer A (Mindestalter 27 Jahre) mit Lars Seibert, Maximilian Bandel, Martin und Jochen Kühner dominierte seinen Lauf und ruderte auf den zweitplatzierten WSV Waldshut fast eine Bootslänge heraus.

Andreas Kabs, Martin Gärtner, Frank Durein und Hauke Skoda durften als Masters C gegen die älteren D-Ruderer (Minstdurchschnittsalter 50 Jahre) Ralf Burkhardt, Peter Gärtner, Peter Josy und Harald Schwager antreten und siegten. Doch die D-Mannschaft blieb dran und sicherte sich zwei Punkte für die Vereins-Wertung und verwies den SC Sempach mit fast zwei Längen Rückstand auf Platz drei. Schade, dass die Mannschaft um Peter Josy gegen die jüngeren Vereinskameraden antreten musste. Denn gerne hätten Ralf Burkhardt, Peter Gärtner und Harald Schwager das Geburtstagsgeschenk an Peter Josy vergoldet. Peter Josy war zu Jahresanfang 60 Jahre alt geworden und hatte zurückgehend auf eine Idee von Ralf Burkhardt „einen Rollstuhlsitz in Sursee geschenkt“ bekommen.

Die A-Junioren (17/18 Jahre) Philipp Nowicki, Elias Archinger, Moritz Durein und Elias Kolbenschlag durften sich über einen Ein-Längen-Sieg in 1:17,07 Minuten vor dem SC Luzern freuen. In den Männerkonkurrenzen gab es zwei Speyerer Siege. Zuerst blieben Tim Lauer, Jens Klein, Philipp Nowicki und Andreas Kabs im Fünf-Boote-Feld erfolgreich. Den Vogel schoss jedoch die Masters-Crew Lars Seibert, Peter Gärtner, Ralf Burkhardt und Hauke Skoda ab, die in 1:11,95 bei ihrem Sieg die schnellste Laufzeit aller bei der Regatta gestarteten Doppelvierer hinlegte. Komplettiert wurde die Speyerer Erfolgsserie durch sieben Siege in den Doppelzweiern sowie je zwei Erfolge im Zweier-ohne Steuermann.



Alicia Bohn und Ernestine Archinger
siegen im Juniorinnen-B-Doppelzweier



Die Jüngsten im Doppelvierer mit
Steuerfrau Ernestine Archinger

„Erfreulich war auch, dass die RGS nach langen Jahren der Abstinenz mit Philipp Nowicki, Elias Archinger, Moritz Durein, Elias Kolbenschlag, Marvin Degen, Louis Ebermann, Lukas Zimmermann, Wladislaw Schneider und Steuermann Ansgar Keil wieder einen Junioren-Achter an den Start bringen konnte. Leider reichte es mit einer Sekunde Rückstand auf den SC Zug nicht zum Sieg“, kommentierten sich die mitgereisten Schlachtenbummler.



Der Speyerer Junior-Achter vor dem Start

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 46/2013

Bernkastel-Kues – 4000-Meter-Regatta

Mit zwei Booten, einem Renndoppelvierer ohne Steuermann und einem Gig-Doppelvierer mit Steuermann, genauer gesagt Steuerfrau, denn Ulrike Durein sollte später die Steuerseile übernehmen, startete der Bootstransport am frühen Morgen um 7 Uhr in Richtung Bernkastel-Kues. Peter Gärtner kümmerte sich mit Frank und Ulrike Durein darum die Boote rechtzeitig an die Regattastrecke an die Mosel zu bringen. Bei bestem Wetter trafen die ankommenden Ruderer, es waren auch viele Teams aus den Niederlanden und Belgien angereist, auf ein bestens organisiertes Regattaumfeld. So freuten sich alle im engen Moseltal auf die Langstreckenregatta „Grüner Moselpokal“. Schnell waren die Boote aufgeriggert.



Masters-Doppelvierer D benötigt 14:58 Minuten für die 4000 Meter

Im Rennen 3 dem Masters-Doppelvierer ohne Steuermann gingen in der „Kannonenkugel“ Frank Durein, Peter Gärtner, Andreas Kabs und Harald Schwager in der Altersklasse D (Mindestdurchschnittsalter 50 Jahre) an den Start. Der Starter ruft bei diesem Langstreckenrennen die Mannschaften auf, diese schieben das Boot schon vor der Startlinie an, und nimmt bei Überfahren der Startlinie die Zeit. Die Startlinie ist später dann auch gleichzeitig die Ziellinie. Schon nach wenigen 100 Metern gilt es, besonders für Boote ohne Steuermann, die erste Brückendurchfahrt zu meistern. Die Schiedsrichter schicken, da gerade ein großes Schiff ebenfalls die gleiche Brückendurchfahrt nimmt, den Speyerer Doppelvierer zunächst ganz aufgeregt nach Backbord und wenig später scharf zurück nach Steuerbord. Nun gilt es in zur Wendeboje, herje sind die 2 Kilometer lang, strommittig, aber innerhalb der Bojenkette zu rudern, da die früher gestarteten Boote bereits unter Land in Richtung Ziel zurückkommen. Letztlich taucht die Wendeboje dann doch „fast zu früh“ und unerwartet auch. Wir waren einfach zu schnell und müssen hart

abbremsen und die Backbordwende nehmen. Auf der zweiten Streckenhälfte findet der Doppelvierer fast immer die Ideallinie, auch wenn einmal ein weit in die Mosel ragender Busch für leichtes Erschrecken und Abbremsen sorgt, als auch aufgrund der Strömung ein häufiges Gegensteuern mit dem Fußsteuer nach Backbord Schlagmann Peter Gärtner immer wieder zusätzlich fordert. Alle im Boot fühlen „es läuft“ und wissen „durchhalten dann sind wir vorne dabei“. Im Ziel sind alle „platt“ und zufrieden. Der Vierer liegt schon lange wieder abgeriggert und verladen auf dem Hänger und es gibt immer noch kein Ergebnis zum Rennen, obwohl für später gestartete Rennen die Ergebnisse bereits über den Lautsprecher gehen. Es stellt sich dann heraus, dass ein Boot zu einem späteren Zeitpunkt auf die Distanz geschickt wurde. In der Nachbetrachtung der Crew kommt die Sprache natürlich auch auf die Schlagzahl über die 4000 Meter. Der Abruf des Speichers der Schlagzahluhr fördert zu Tage, dass Schlagmann Peter Gärtner sehr stabil über die Strecke ging. Aber: Stabil hoch. Mit wenigen Metern bei denen die Schlagzahl ´mal auf 35 fiel und vor dem Ziel wo es nochmal auf 37 hochging, ruderte der Vierer stabil mit Schlagzahl 36 über die Strecke. Dann kommen die Ergebnisse: WSV Mülheim-Ruhr / Kettwiger RG nur 3 (drei!) Sekunden vor Speyer, die Dritten etwa 15 Sekunden zurück. Nach einer ersten kleinen Enttäuschung über den extrem knappen Ausgang überwiegt die Freude über ein tolles Rennen.

Regatta um den Grünen Moselpokal 28.09.2013		Ergebnisse Zeitnahme 28.09.2013			
100	GER RV Waltrop	13:37:23,9	13:55:10,9	0:17:47,0	4
101	GER Rgm. RV Waltrop/RV Datteln	13:38:51,3	13:55:37,4	0:16:46,1	1
102	GER – Essen-Werdener RC			0:00:00,0	abgemeldet
103	GER RV Osterholz Scharmbeck	13:40:25,1	13:57:37,6	0:17:12,5	2
104	B/GER Rgm. V.V.R. Gent/Kölner RV / "The Oar" Open Antwerpse Roei Vereniging	13:42:09,6	14:00:47,8	0:18:38,2	7
105	B TRT Hazewinkel	13:43:40,4	14:03:42,9	0:20:02,5	8
106	GER RG Speyer	13:45:21,6	14:03:39,7	0:18:18,1	6
107	GER RC Hamm	13:51:49,1	14:09:48,3	0:17:59,2	5
208	GER Rgm. Neusser RV/Crefelder RC	13:53:36,6	14:10:55,7	0:17:19,1	3
				0:00:00,0	



Im Rennen 21 dem Gig-Masters-Doppelvierer mit Steuerfrau Ulrike Durein rudern die langstreckenerprobten Ruderer Dieter Guhl, Norbert Herbel, Ralf Mattil mit Thomas Zimmermann um 13:45:21,6 Uhr über die Startlinie. Für Thomas Zimmermann ist es nach Jahrzehnten der Regattaabstinenz das erste Rennen, dieses Mal nicht auf dem Steuermanns- sondern auf dem Rollsitze. Die Kommentare nach dem Rennen: „Tolles Rennen mit hohem Zufriedenheitsfaktor ☺ hat uns Allen irre Spaß gemacht!!!“, lassen erkennen, dass viel Spaß im Spiel war. Ausdrücklich gelobt wurde auch Steuerfrau Ulrike Durein, die ihr Team nicht nur in Ideallinie über die Strecke, durch die Wende brachte, sondern immer wieder über den Verlauf informierte und den nächsten „Zehner“ ansagte. .es war zunächst nicht der erhoffte letzte „Zehner“ vor der Ziellinie, sondern zum Überholen eines Bootes. Diese Freude haben die Mannschaften selten. Da im Ein-Minuten-Abstand gestartet wird, gelingt es kaum auf ein zuvor gestartetes Boot aufzulaufen. Bravo!



Der Masters-Gig-Doppelvierer D mit Steuerfrau auf der Strecke

Die Rennergebnisse im Einzelnen:

Rennen 3 MM 4x- D

1. GER Rgm. WSV Mülheim-Ruhr / Kettwiger RG	14:55.6
Klatt Stephan, Rumswinkel Rudi, Chavez-Torres Renato, Schippel Karl	
2. GER RG Speyer	14:58.7
Frank Durein, Peter Gärtner, Andreas Kabs, Harald Schwager	
3. GER Rgm. SG "Wiking " Offenbach / Limburger CfW	15:10.4
4. GER WSV Godesberg	15:49.2

Rennen 21 MM 4x+ Gig D

1. GER Rgm. RV Waltrop / RV Datteln	16:46.1
Broll Peter, Richter Harald, Erdtmann Andreas, Odenkirchen Andreas, Stfr. Gonschorek Anne	
2. GER RV Osterholz Scharmbeck	17:12.5
3. GER RGM Neusser RV / Crefelder RC	17:19.1
4. GER RV Waltrop	17:47.0
5. GER RC Hamm / Hanauer RC Hassia	17:59.2
6. GER RG Speyer	18:18.1
Norbert Herbel, Dieter Guhl, Ralf Mattil, Thomas Zimmermann, Stfr. Ulrike Durein	
7. B/GER Rgm. V.V.R. Gent / Kölner RV / "The Oar" Open Antwerpse Roei Vereniging	18:38.2
8. B Rgm. TRT Hazewinkel / "The Oar" Open Antwerpse	20:02.5



Weitere Infos gibt es hier: <http://www.regatta-gruener-moselpokal.de/>

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 47/2013

Von Norbert Herbel

Rheinmarathon Leverkusen- Düsseldorf: Seegig der RG Speyer schafft das Podium

Bei der fünften Teilnahme unserer Seegig „Vater Rhein“, das sind Riemenboote mit mindestens 1,10 m Breite, hat es für die RG Speyer beim diesjährigen Rheinmarathon endlich geklappt. Diese Bootsklasse gilt als härteste Herausforderung für die 42,8 km lange Stromregatta. Das Quintett Ralf Mattil, Dieter Guhl, Klaus Disqué, Norbert Herbel und Charlie Scheurer verfehlte letztes Jahr mit rund 1,5 Minuten den 3. Platz – dieses Jahr sollte es aber einen erbitterten Kampf gegen die Dauerkonkurrenten vom irischen Fermoy Rowing Club geben. Vom Durchschnittsalter (57 Jahre) schien die RG Speyer gegen die Iren (MDA 45 Jahre) auf verlorenem Posten. Im irischen Boot saßen die Pendants zu den Speyerer „Gärtnern“; unsere Gegner hießen sämtlich Donnellan - Michael, Conor, Stephen und Shane. Die Taktik im „Vater Rhein“ war, dass bis zur ersten Zwischenzeit nach 19 km in Dormagen Norbert Herbel steuern sollte, um sich dann mit Charlie Scheurer am Schlag abzuwechseln. Wertvolle Unterstützung kam von unserer GPS-Uhr, die uns permanent die aktuelle Bootsgeschwindigkeit zeigte und half, die beste Strömungsgeschwindigkeit zu finden.



Die späteren Sieger (die mit einem MDA 35 jüngere Abteilung des Fermoy Rowing Club) lagen zur Zwischenzeit schon knapp 3 Minuten in Front – dahinter aber ging es eng zur Sache. Die RG Speyer hatte bei der Zwischenzeit noch einen Rückstand von 32 Sekunden auf den begehrten Treppchenplatz. Jetzt ging es darum, mit einem frischen Mann am Schlag das Feld aufzurollen. Und das gelang; mit 1 Stunde und 31:58 Minuten ruderte das Team die zweitbeste Streckenzeit. Im Ziel blieb die Uhr für die RG Speyer dann bei 2:39:27 stehen – genau 4 Sekunden vor unseren irischen Rivalen. Der ersehnte Podiumsplatz war endlich geschafft! Was für ein Rennausgang nach 42,8 km – zwischen Platz zwei und Platz vier lagen gerade einmal 56 Sekunden.

Unser „100% Pälzer“ war als Gig-Doppelfünfer bei der 42. Auflage des Rheinmarathons am Start. Sabine und Bernd Marczinke, Klaus Wies, Reinhold Eppel sowie Detlef Döhnert vom Ludwigshafener RV waren mit einem MDA von 58 Jahren das älteste Team am Start der schnellsten Boote in der Konkurrenz. Diese Bootsklasse ist sehr schwierig – ohne Steuermann auf unbekannter Rheinstrecke und permanenter Schiffsverkehr eine Herausforderung für den Bugmann Reinhold Eppel am Fußsteuer.

In 2:06:19 absolvierte hier das Siegerteam die Marathonstrecke – die schnellste Zeit aller 143 Boote aus 75 Vereinen. Unser Team kam in 2:29:56 auf Platz 11 ins Ziel – immerhin noch 10 Minuten schneller als der „Vater Rhein“.

Leider musste unser dritter für den Rheinmarathon vorgesehener Doppelvierer abmelden - Martina Schott, Ulrike Durein und Gerd Jakobs wurden kurzfristig vom Virusinfektionsteufel erwischt.

Aber für alle „leistungsorientierten Freizeitsportler“ gibt es noch eine letzte Chance in diesem Jahr – der Nikolausvierer der Mainzer RG am 7. Dezember. Wer Lust hat, einmal Regattaluft zu schnuppern, ist dazu herzlich eingeladen.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 48/2013

Fünf Titel bei Südwestdeutscher Meisterschaft für RG Speyer

Bei den Südwestdeutschen Meisterschaften auf der Mosel in Trier konnten unsere Aktiven fünf Titel nach Speyer holen. Dazu kamen sechs zweite, drei dritte und zwei vierte Plätze. Bei der eingebetteten Trierer Regatta gelangen ein Sieg und ein zweiter Platz.

Den Auftakt machte Masters Ruderer Frank Durein im Einer, er setzte sich über die 1000-Meter-Distanz vom Start weg an die Spitze und kontrollierte das Rennen. Im Ziel lag er fast eine Bootslänge vor Patrick Chamberlain, RV Treviris. Nach seinem souveränen Vorlaufsieg war Elias Dreismickenbecker im Junioren-Einer A ganz auf Sieg eingestellt. Am Ende musste er sich überraschend Leon Schuler vom RV Treviris mit knapp fünf zehntel Sekunden beugen und wurde Zweiter. Die weiteren Boote lagen fast neun Sekunden zurück, was den harten Kampf an der Spitze eindrucksvoll unterstreicht. Besser machte es Alicia Bohn im Juniorinnen-Einer B, sie ließ dem klaren Vorlaufsieg, den Titelgewinn mit einer knappen Sekunde Vorsprung auf Lena Reuß, Koblenzer RC Rhenania folgen. Im Frauen-Doppelzweier kämpften Elke Hahn und Julia Hoffmann vergebens gegen das dominante Duo vom Mainzer RV an und wurden zweites Boot. Die Junioren B Marvin Degen und Louis Ebermann stiegen vom gewohnten Riemenboot in den Skullzweier um. Das sollte sich auszahlen, nach klarem Vorlaufsieg folgte im Finale ein deutlicher Start-Ziel-Sieg mit mehr als einer Bootslänge vor dem Mainzer RV.



Südwestdeutsche Meisterin
Alicia Bohn im JF 1x B



Südwestdeutsche Meister
Louis Ebermann / Marvin Degen im JM 2x B

In den Großbooten ging es dann traditionsgemäß über die 500-Meter-Distanz. Im Frauen-Achter kam es Speyerer Sicht zu einem Schwester-Kampf, da Elke Hahn und Julia Hoffmann in verschiedenen Renngemeinschaften unterwegs waren. Elke Hahn hatte das

bessere Ende für sich und wurde in der Renngemeinschaft RG Speyer/Mainzer RV/Bernkasteler RV/Binger RG/Ludwigshafener RV Südwestdeutsche Meisterin, Julia Hoffmann musste sich mit ihrer Crew mit Rang zwei zufrieden geben.



Masters-Doppelvierer auf dem Weg zum Titel

Der Titel im Masters-Doppelvierer mit Andreas Kabs, Martin Gärtner, Frank Durein und Harald Schwager an Bord war schon bei Streckenhälfte klar für Speyer gesichert, es folgte der RV Saarbrücken auf Rang zwei. Sowohl die Renngemeinschaften mit Speyerer-Beteiligung im Junioren-Achter A mit Elias Kolbenschlag, Louis Ebermann, Marvin Degen, Philipp Nowicki, Elias Dreismickenbecker und Steuerfrau Ernestine Archinger als auch im Männer-Doppelvierer mit Elias Dreismickenbecker und im Juniorinnen-Doppelvierer mit Alicia Bohn wurden Vizemeister.



Junioren-A-Achter mit 5+1x RGS



Elke Hahn vor Julia Hoffmann im Frauen-8+

Die Trierer Regatta brachte für Julia Hoffmann mit Partnerin Selina Glaser im Frauen-Doppelzweier den fast obligatorischen Sieg, dieses Mal vor dem Ludwigshafener RV. Martin Gärtner und Harald Schwager lieferten sich im Masters-Doppelzweier vom Start bis ins Ziel einen harten Kampf mit Koblenz, mit 17 hundertstel Sekunden geschlagen kamen die Speyerer weit vor dem RV Trevis ins Ziel.

„Fünf Titel bei den Südwestdeutschen Meisterschaften und ein Regattasieg sind zwar ein schöner Abschluss der Meisterschaftssaison, die Konzentration auf wenige Schwerpunktrennen hätte die Ausbeute möglicherweise weiter verbessern können“, zeigten sich die Speyerer für noch weitere Optimierung in der kommenden Saison offen.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 50/2013

RGS – Winteraktivitäten 2013/14

Grundsätzlich kann jede/r ihr/sein Training in Krafraum und Ergohalle zu den ihr/ihm passenden Zeiten absolvieren.

Jede(r) wird in der Trainingshalle durch die anwesenden Trainer/Betreuer unterstützt!

– Einzelheiten zum Angebot per Mail durch spovo@rg-speyer.de –

Ab 18 Uhr wird die Musikanlage auf moderate Lautstärke eingestellt

Wann	Wo	Uhrzeit	Bemerkungen
Montag			
<i>Junioren (Rennsport)</i>	Krafraum und Ergohalle	17:00 – 19:30	Martin Gärtner
<i>Jugend (Freizeitsport)</i>	Krafraum und Ergohalle	18:00 – 19:30	Frank Durein
<i>Erwachsene (Breitensport)</i>	Krafraum und Ergohalle	18:30 – 20:00	Norbert Herbel - ohne Disco
Dienstag			
<i>Walking-Treff</i>	Festplatz Dudenhofen	8:15	Beate Wettling / Vorher bitte Anmeldung!
<i>Junioren (Rennsport)</i>	Krafraum und Ergohalle	16:00 – 18:00	Martin Gärtner
<i>Masters</i>	Krafraum und Ergohalle	18:30 – 21:00	Peter Gärtner - ohne Disco
<i>Jugend Alle</i>	Zeppelinhalle	18:30 – 20:00	Tim Lauer
<i>Erwachsene (Breitensport)</i>	Zeppelinhalle	20:00 – 21:30	Claudia Mößner / zusammen mit Kanuclub; Rücken & FitnessGymnastik; nach Wahl Basketball / Hallenhockey
Mittwoch			
<i>Junioren (Rennsport)</i>	Krafraum und Ergohalle	17:00 – 19:30	Martin Gärtner
<i>Jugend & Erwachsene</i>	Schwimmen Bademaxx	17:30 – 19:00	Ulrike Durein
Donnerstag			
<i>Junioren (Rennsport)</i>	Krafraum und Ergohalle	17:00 – 19:30	Martin Gärtner
<i>Masters</i>	Krafraum und Ergohalle	18:30 – 20:00	Peter Gärtner - ohne Disco
<i>Erwachsene (Breitensport)</i>	Krafraum und Ergohalle	18:30 – 20:00	Charlie Scheurer - ohne Disco
<i>Clubabend</i>	Clubzimmer RGS	20:00 – 22:00	Alfred Zimmermann
Freitag			
<i>Walking-Treff</i>	Festplatz Dudenhofen	8:15	Beate Wettling / Vorher bitte Anmeldung!
<i>Schul-AG Nikolaus-von-Weis-Gymnasium</i>	Krafraum und Ergohalle	14:30 – 16:00	Beate Wettling, Gerd Trützler
<i>Junioren (Rennsport)</i>	Krafraum und Ergohalle	17:00 – 19:30	Martin Gärtner
<i>Masters</i>	Krafraum und Ergohalle	18:30 – 20:00	Peter Gärtner - ohne Disco
<i>Erwachsene (Breitensport)</i>	Kaiserdomhalle	18:30 – 20:30	Dieter Daut
<i>Senioren</i>	Kaiserdomhalle	20:30 – 22:30	Alfred Zimmermann
Samstag			
<i>Rudern Junioren</i>	Reffenthal	09:30 – 12:00	
<i>Rudern Masters</i>	Reffenthal	nach Vereinbarung	
<i>Rudern Erwachsene</i>	Reffenthal	14:30 – 17:00	Wer keinen Schlüssel hat, bitte Info über mailverteiler oder bei Beate melden
Sonntag			
<i>Rudern Junioren/Masters</i>	Reffenthal	09:30 – 12:00	
<i>Rudern Erwachsene</i>	Bootshaus	09:30 – 12:00	

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 50/2013

Sieg für Speyerer-Achter bei „Bocksbeutel-Langstrecke“



Zum Saisonabschluss ging der Masters-Achter an den Start der 79. Würzburger Ruderregatta auf dem Main. Dabei wurde die „Bocksbeutel-Langstrecke“ zum 24. Mal ausgetragen. Vom malerischen Weinort Randersacker aus, führt die wundervolle Strecke durch eine herrliche Weingegend umgeben von Weinbergen und viel Natur und endet nach 4500 Metern mit einem Blick auf die Marienfestung. Wofür die um den Sieg kämpfenden Sportler naturgemäß kein Auge hatten.

Bei bestem Herbstwetter steuerte Klaudia Laakmann ihre acht Ruderer zum Start. Schon beim Einrudern „stand und lief der Achter“. Bei der Bocksbeutel-Langstrecke werden die Boote im Ein-Minuten-Abstand auf die Strecke geschickt. Schlagmann Peter Gärtner und Co-Schlag Lars Seibert brachten ihre Masters-C-Crew mit Ralf Burkhardt, Frank Durein, Martin Gärtner, Ingo Janz, Andreas Kabs und Harald Schwager schnell in den Rhythmus. Mit 32-33 Schlägen pro Minute ging es über die Strecke und die Distanz zum nach der RG Speyer gestarteten Achter der Renngemeinschaft Passauer RV/Deggendorfer RV wurde erkennbar größer. Als die Zielsirene für den vor Speyer gestarteten ARC Würzburg erklang, lag Speyer nur noch wenige hundert Meter vom Ziel entfernt: So lautete dann auch der Zieleinlauf Speyer in 13:15 Minuten vor Würzburg 13:38 Minuten.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

Die 13:15 Minuten Laufzeit für die 4500 Meter-Distanz bedeutete für die RGS auch die schnellste Zeit aller gestarteten Achter und die zweitschnellste Zeit aller bei der Regatta über die Strecke gegangenen Boote. Lediglich der Männer-A-Doppelvierer der RG Marktheidenfeld war sechs Sekunden schneller.

„Dass wir als Masters-C-Mannschaft hier so weit vorn dabei sind, freut uns schon und gibt Motivation für das jetzt anstehende Hallentraining für die Saison 2014“, war sich die Mannschaft einig.



Die mit der Startnummer 146 ins Rennen gegangene Achtercrew durfte bei der Siegerehrung neben den obligatorischen Raddaddeln je Ruderer dem Namen der Langstrecke entsprechend je eine Bocksbeutel-Flasche Müller-

Das offizielle Ergebnisse für den **Masters-Männer Achter m. St. C**

1 13:15 min Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ralf Burkhardt, Frank Durein, Martin Gärtner, Peter Gärtner, Andreas Kabs, Dr. Harald Schwager, Lars Seibert, Ingo Janz, Stf. Klaudia Laakmann

2 13:38 min Akademischer Ruderclub Würzburg e.V.

Ludger Kleyer, Jürgen Cleve, Dirk Broschart, Klaus Ixmeier, Holger Benkert, Thomas Ringelmann, Frank Zumkeller, Marcel Woortman, Stf. Petra Ehinger

3 14:16 min RGM Passauer Ruderverein von 1874 e.V./ Deggendorfer Ruder-Verein 1876 e.V.

Bernd Rose/DRV, Markus Dziuk, Andreas Gilg, Ulrich Jacksch, Benno Sammer, Reinhold Schmidt, Rainer Spann, Franz Wimberger, Stf. Margarethe Bernhard (alle PRV)

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 51/2013

Abrudern 2013

Liebe Ruderinnen und Ruderer,
liebe Freunde des Rudersports,

zum alljährlichen Abrudern der Saison möchten wir Sie herzlich einladen. Wir haben gemeinsam eine ereignisreiche Saison erlebt und möchten nun zusammen die letzten offiziellen Stromkilometer errudern. Selbstverständlich ist im Anschluss daran für gebührende Bewirtung gesorgt.

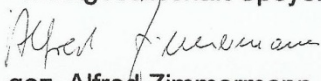
Wir freuen uns, auch zu dieser Veranstaltung wieder ein neues Boot mit seiner Taufe in unseren Bestand aufnehmen zu können.

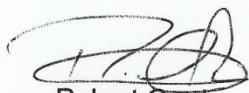
**Samstag 09. November
am Bootshaus der Rudergesellschaft
Im Hafenbecken 11**

13.30 Uhr Treffen der Ruderer
14.00 Uhr Ablegen der Boote
15.00 Uhr Begrüßung der Gäste
15.30 Uhr Bootstaufe

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und heißen Freunde, Bekannte und Interessierte herzlich willkommen.

Mit freundlichen Grüßen
Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.


gez. Alfred Zimmermann
Erster Vorsitzender


Robert Gard
Vorsitzender Verwaltung

Termine

Freitag – Sonntag, 1.-3. November:

RGS-Jugend bewirtschaftet das Naturfreundehaus „Kiesbuckel“ bei Albersweiler

Sonntag, 1. Dezember: 11:00 Uhr Siegesfeier im RGS-Bootshaus („Porto Vecchio“)

Samstag – Sonntag 7.-8. Dezember:

RGS-Masters bewirtschaften das Naturfreundehaus „Kiesbuckel“ bei Albersweiler

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 52/2013

Abrudern – (T)raumschiff „Orion“ in Dienst gestellt

Ein Novum gab es beim Abrudern. Gleich zwei Gig-Achter, den Renngig-Achter „Reffenthal“ und den Doppelachter „Weck, Worscht un Woi“ konnte unser Erster Vorsitzender Alfred Zimmermann neben einem Doppelfünfer, zwei Vierern und zwei Einern auf den Rhein zum Trompeterbau schicken. Nach der offiziell letzten Ausfahrt des Jahres freute sich Alfred Zimmermann für die Stadt, Bürgermeisterin Monika Kabs, und für den Stadtsportverband, Jürgen Kief und Nicole Engelhard, begrüßen zu dürfen. Auch Hermann Fuchs, unser fast 94jähriges Ehrenmitglied, war gekommen und erhielt die Auszeichnung für 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft aus der Hand des Vorsitzenden.



Die Boote bei der Ausfahrt

Dank des Engagements von Steffi Haase-Goos, sie hatte sich über einen längeren Zeitraum um Spenden für einen Doppelzweier für den Breitensport bemüht, konnte zum Abrudern wieder ein Boot getauft und offiziell in Dienst gestellt werden. Alfred Zimmermann erläuterte, dass etwa die Hälfte des Anschaffungsbetrages über Spenden zusammen kam und die RGS die fehlenden Euros beisteuerte.

Martina Schott übernahm, ganz in den Vereinsfarben rot-weiß gekleidet, die Ehre das Boot zu taufen. Die kurze Ansprache zielte auf die Fernsehserie Raumpatrouille Orion ab, bevor Martina Schott dem neuen Doppelzweier immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel wünschte und den Namen „Orion“ gab. Damit erfuhr die Namensserie der Himmelskörper für Boote des Breitensportbereichs „Red Sun“ und „Blue Moon“ die dritte Fortsetzung.



Martina Schott bei der Taufe von „Orion“ – Klaus Wies mit Zipfelmütze „design by Karin Lischer“

Da es der Wettergott am Samstag gut mit den Ruderern meinte, es gab sogar viel Blau am Himmel, und viel Wasser im Rhein lieferte, ansonsten aber die Schleusen geschlossen hielt, freuten sich die Helfer fürs Lukullische über rege Nachfrage. Sabine Gard, Karin Lischer, Natascha Hoffmann und Angelina Heinrich hatten alle Hände voll zu tun die windgeschützt sitzenden Gäste zu versorgen. Als oberste Grillmeister zeichneten sich Julius und Robert Gard aus. Auch wenn es die Temperaturen nicht verlangten war Ulrike Durein sehr erfolgreich die neuen alten RGS-Zipfelmützen für 15 Euro an die Frau, den Mann zu bringen. Früh konnte sie für das Angebot – Design by Karin Lischer – ausverkauft vermelden. Karin Lischer hatte aus einem unverkäuflichen Altbestand an neuen RGS-Trikots – allesamt Sondergrößen – mit flinker Nadel Designer-Zipfelmützen gezaubert.

Schnell ausverkauft war auch der RGS-Kalender 2014 – wer noch bestellen möchte wendet sich umgehend an Tim Lauer oder Julia Hoffmann. Es wird eine Nachbestellung vorbereitet.



Die Grillmeister Julius und Robert Gard



Die Sportspitze der Stadt Speyer

Termine

Sonntag, 1. Dezember: 11:00 Uhr Siegesfeier im RGS-Bootshaus („Porto Vecchio“)

Samstag – Sonntag 7.-8. Dezember:
RGS-Masters bewirtschaften das Naturfreundehaus „Kiesbuckel“ bei Albersweiler

Alle Fotos: Thomas Zimmermann / Robert Gard

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 53/2013

Steuerleutelehrgang 2014

Im neuen Jahr bietet Claudia Mössner wieder ein Steuerleutelehrgang an. An vier Abenden wird das theoretisch notwendige Wissen zu dem Thema Steuern auf unterschiedlichen Gewässern vermittelt.

Die vorgesehenen Termine jeweils um 19:30 Uhr sind:

Montag, 13.1.2014
Mittwoch, 15.1.2014
Montag, 27.1.2014
Mittwoch, 29.1.2014
Reserve:
Montag, 3.2.2014

Prüfungstermin: nach Absprache

Ort: Seminarraum über der Trainingshalle im Bootshaus.

Anmeldung bis 19.12. direkt an Claudia Mössner (bitte per mail: //angua@online.de).

Termine

Sonntag, 1. Dezember: 11:00 Uhr Siegesfeier im RGS-Bootshaus („Porto Vecchio“)

Samstag – Sonntag 7.-8. Dezember:

RGS-Masters bewirtschaften das Naturfreundehaus „Kiesbuckel“ bei Albersweiler

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 54/2013

Dritter Platz für Alicia Bohn

Bei der achten Kurpfälzischen Langstreckenregatta über die 6000-Meter-Strecke schlossen die Speyerer Rennruder-Junioren die Regatta-Saison 2013 auf dem Wasser endgültig ab. Leider hatte Trainer Martin Gärtner schon im Vorfeld der Regatta drei seiner Ruderer, Elias Archinger, Philipp Nowicki und Lukas Zimmermann, aufgrund von Erkrankungen aus dem Rennen nehmen müssen.



Obwohl ebenfalls nicht ganz fit, zeigte Alicia Bohn im Juniorinnen-Einer B in 24:19,35 Minuten die beste Speyerer Leistung und ruderte im 25 Boote-Feld auf den sehr guten dritten Platz. Lediglich die Ruderin vom Koblenzer RC Rhenania in 23:50,05 Minuten und vom RC Möve Großauheim in 24:16,71 Minuten waren schneller als Alicia Bohn. Elias Kolbensschlag war im Junior-Einer A 24:00,73 Minuten unterwegs, das reichte für Rang 17 bei ebenfalls 25 Startern. Im Junior A-Zweier-ohne Steuermann benötigten Marvin Degen und Louis Ebermann 21:45,44 Minuten um die 6000 Meter zu bewältigen. Das bedeutete Platz zwölf der 17 gestarteten Boote.

„Dafür, dass wir in den letzten Wochen aufgrund der vielen Erkrankungen nicht voll trainieren konnten, können wir mit den Ergebnissen zufrieden sein“, sagte Trainer Martin Gärtner

Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine

Freitag, 22. November, 17:30 Uhr:

Fackelwanderung der RGS-Jugend ab Bootshaus, danach Pizza-Essen im Porto-Vecchio.

Rückmeldung und verbindliche Zusage an Ulrike Durein

(bei Regen alternativ: 29.11. möglich)

Sonntag, 1. Dezember, 11:00 Uhr:

Siegesfeier im RGS-Bootshaus („Porto Vecchio“)

Samstag – Sonntag, 7.-8. Dezember, ab 10 Uhr:

RGS-Masters bewirtschaften das Naturfreundehaus „Kiesbuckel“ bei Albersweiler

Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 55/2013

Saison 2013 bringt 89 Siege für die RG Speyer

Die RGS ehrte im Bootshaus die erfolgreichen Athleten der Saison 2013 anlässlich einer Siegermatinee. Unser Erster Vorsitzender Alfred Zimmermann freute sich im vollbesetzten Bootshaus 51 Regattateilnehmer, so viele wie lange nicht, begrüßen zu dürfen. Darunter waren stolze 36 Sieger. Sportbürgermeisterin Monika Kabs und für den Stadtsportverband Karl-Heinz Hepper erwiesen den Siegern durch ihre Anwesenheit die Ehre.

An den Beginn des Ehrungsreigens hatte Alfred Zimmermann die Auszeichnung mit dem Ruderfertigungsabzeichen des Deutschen Ruderverbandes gestellt. Mit Bronze zeichnete Jugendausbilderin Ulrike Durein Mona Hauer, Steffen Steinbacher, Joel Große, Julius Gard, Florian Siegel, Maximilian Hoffmann und Marvin Degen aus. Silber erhielten Michele Alav, Philipp Stark und Max Lindner.

Als erste Sieger wurden Norbert Herbel, Klaus Disqué, Ralf Mattil, Dieter Guhl und Steuermann Charlie Scheurer „nachgeehrt“. Am Wochenende nach der Siegerehrung 2012 hatten sie das Siegkonto 2012 noch von 88 auf 89 Erfolge geschraubt. Im Masters-E-Gig-Doppelvierer „waren sie schneller als die Zeit erlaubt“ und unterboten die Zeitvorgabe von 18:00 Minuten. Als Präsent gab's für die Sieger bei der Nikolausregatta natürlich einen kleinen Schokoladen-Nikolaus.



„Im Jahr 2013 errangen unsere Aktiven auf 25 Regatten ganze 89 Siege, 87 zweite Plätze und 43 dritte Plätze. Die Gesamtsiegezahl steht nun bei stolzen 3337 Erfolgen“, freute sich der Sportvorsitzende Andreas Kabs.

Viel Beifall gab es für die Endlaufteilnehmer der Deutschen Meisterschaften und natürlich für die mit Meisterehren dekorierten Sportler. Elias Dreismickenbecker hatte bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Junior A-Einer den 5. Platz und Louis Ebermann mit Marvin Degen im Zweier-ohne Steuermann den 6. Platz der Junioren B erreicht. Die beste Platzierung gelang jedoch Alicia Bohn mit Rang vier im Juniorinnen B-Einer. Ein Rheinland-Pfalz-Titel für Julius Gard im Jungen-Einer und gleich fünf Südwestdeutsche Meisterschaften rundeten das Bild ab. Mit ihrem bislang erfolgreichsten Jahr trugen die Speyerer Masters mit einem Titel beim Masters-Championat in Werder, einem Sieg bei der German Masters Regatta in Brandenburg und gleich vier Siegen bei der World Masters Regatta in Varese, Italien, wesentlich zum Ergebnis 2013 bei. Beeindruckend bleiben in jedem Fall der vierfach Triumph von Lars Seibert bei der World Masters

Regatta und der Sieg des RGS-Achters mit Ralf Burkhardt, Martin Gärtner, Ottmar Gärtner, Peter Gärtner, Arnd Garsuch, Andreas Kabs, Harald Schwager, Lars Seibert und Steuerfrau Klaudia Laakmann.



Sieger 2013

Insgesamt trugen sich, wie auch 2012, 36 Ruderinnen und Ruderern aller Altersklassen in die Siegerliste ein. Erfolgreich waren erneut die Jungen (bis 14 Jahre). Steffen Steinbacher mit fünf und Julius Gard mit drei Siegen. Ebenfalls am Start waren Salomon Archinger und Joel Große.

Bei den Juniorinnen und Junioren (15-18 Jahre) holte Marvin Degen gleich fünfzehn Erfolge, Louis Ebermann glänzte mit elf und Alicia Bohn mit zehn Siegen. Komplettiert wird das Bild von Elias Kolbensschlag und Philipp Nowicki (je 5 Siege) sowie Elias Dreismickenbecker, Moritz Durein und Lukas Zimmermann (je 3 Siege), Elias und Ernestine Archinger (je 2 Siege) als auch Kathrin Josy, Richard Sattel und Wladislaw Schneider mit je einem Sieg.

Julia Hoffmann bei den Seniorinnen B (19-22 Jahre) am Start war mit dreiundzwanzig Saisonsiegen die an Siegen reichste RGS-Vertreterin. Tim Lauer und Jens Klein gewannen je einmal, Teresa Claus debütierte 2013 bei Regatten.

Die größte Gruppe stellten erneut die Masters (ab 27 Jahre), hier holte sich Lars Seibert mit dreizehn Erfolgen die meisten Saisonsiege, gefolgt von Andreas Kabs und Harald Schwager mit elf Erfolgen. Die weiteren Sieger waren: Peter Gärtner (9 Siege), Ralf Burkhardt, Frank Durein und Martin Gärtner (je 8), Maximilian Bandel und Elke Hahn (je 6), Arnd Garsuch (5), Ottmar Gärtner (4), Rainer Bohn, Peter Josy, Jochen Kühner, Martin Kühner, und Klaudia Laakmann (je 2), Ingo Janz und Steuerfrau Katharina Kabs kamen auf je einen Erfolg.

Trainer Martin Gärtner bekam nicht nur für seine eigenen Siege Applaus und Dank, sondern insbesondere für sein großartiges Engagement. Julia Hoffmann galt der Dank für die starke Unterstützung von Trainer Martin Gärtner bei Trainingslagern und Regatten.

„Wenn wir jetzt noch bei der letzten Regatta des Jahres, der Nikolaus-Langstrecke in Mainz, am kommenden Samstag bei zwei startenden Booten erfolgreich sind, übertreffen wir noch die 89 Siege des Vorjahres“, drücken den Regattastartern schon jetzt alle Ruderer die Daumen.

Termine

Samstag – Sonntag 7.-8. Dezember:

RGS-Masters bewirtschaften am Samstag ab 10 Uhr das Naturfreundehaus „Kiesbuckel“ bei Albersweiler

Donnerstag 12. Dezember:

Adventsfeier der RGS-Ruderfrauen, ab 18 Uhr im Clubzimmer

Donnerstag 26. Dezember:

Weihnachtsfrühschoppen, ab 11 Uhr im Clubzimmer

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 56/2013

Gute Platzierungen beim Mainzer Nikolaus-Vierer

Der Nikolaus-Vierer ist der traditionelle Langstreckenwettbewerb der Mainzer RG auf der Wachsbleiche und wird seit Mitte der 80er-Jahre ausgetragen. Die Muskelkraft ist nicht allein entscheidend bei diesem Wettbewerb. Es gibt auch Auszeichnungen für das schönste Boot oder das schrägste Kostüm. Kurz: Wer hier in sportlichem Rennruder-Outfit antritt, gilt als Spielverderber – wenigstens eine rote Mütze sollte drin, bzw. drauf sein bei dem Rennen über die 4.000 Meter-Strecke. Gleich 91 Boote und 330 Aktive starteten in diesem Jahr, mit dabei war die Rudergesellschaft Speyer mit zwei Vierern.



Der E-Vierer

Im Gig-Vierer Masters D waren Charlie Scheurer, Thomas Zimmermann, Gerd Jakobs, Klaus Wies und Steuermann Norbert Herbel am Start und im Gig-Vierer Masters E kämpften Norbert Herbel, Ralf Mattil, Klaus Disque, Dieter Guhl und Steuermann Charlie Scheurer um den Sieg.



Der „Jungen“-D-Vierer

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

Der ältere erfahrene und eingespielte E-Vierer (Minstdurchschnittsalter 55 Jahre) belegte in 18:43 Minuten den sehr guten 2. Platz hinter der Renngemeinschaft Limburg CfW/SG Wiking Offenbach. Das Quartett ruderte ein sehr sauberes und harmonisches Rennen bei 3 Grad Außentemperatur und starker Strömung.

Der neu formierte „Jungen“ D-Vierer (Minstdurchschnittsalter 50 Jahre) war auf der ersten Streckenhälfte gut unterwegs. Bei der Wende verspernte leider ein Juniorenboot den Fahrweg und es kam zu einem kurzen Blattsalat. Nach heftigem Austausch von Steuerinformationen war der Rhythmus etwas unterbrochen. Doch auf den letzten Metern kamen die Jungherren nochmal auf und als fünftes Boot glücklich und erschöpft ins Ziel.

Eine verdiente Bratwurst und ein heißer Becher Glühwein für alle RGS-Ruderer, waren der schöne Abschluss einer wunderbaren Nikolaus-Regatta mit vielen tollen Kostümen und fröhlichem Rudervolk. Nächstes Jahr wird die RGS wieder vertreten sein.



Termine

Donnerstag 12. Dezember:

Adventsfeier der RGS-Ruderfrauen, ab 18 Uhr im Clubzimmern

Donnerstag 26. Dezember:

Weihnachtsfrühschoppen, ab 11 Uhr im Clubzimmer



RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 57/2013

3333. Sieg der RGS-Geschichte

Nach der Herbstregatta in Sursee stand das RGS-Siegekonto genau bei 3330 Siegen. Damit war klar, dass bei „normalem“ Verlauf der Südwestdeutschen Meisterschaften in Trier der „Schnapszahl“-Sieg mit der Nummer 3333 gelingen sollte. Nachdem Frank Durein mit seinem Sieg im Masters-Einer den Auftakt gemacht und den 3331. Erfolg geholt hatte, verpassten sowohl Julia Hoffmann als auch Elias Dreismickenbecker in ihren Einer-Rennen den nächsten Schritt. Mit dem Sieg im Juniorinnen-Einer B erhöhte Alicia Bohn auf 3332. Als Erste hatten es dann Julia Hoffmann und Elke Hahn im Frauen-Doppelzweier in der Hand, den ganz besonderen Erfolg einzufahren, doch der Mainzer RV war zu stark.

Schon im zweiten Versuch gelang dann der 3333. RGS-Sieg: Im Kampf um die Südwestdeutsche Meisterschaft im Junior-Doppelzweier B hatten Marvin Degen und Louis Ebermann keine große Mühe einen souveränen Erfolg nach Hause zu rudern.



Marvin Degen und Louis Ebermann holen Sieg-Nummer 3333

Termine

Dienstag 24. Dezember:

Traditioneller Weihnachtsfußball auf den Domwiesen (Treff 9:30 h Bootshaus)

Donnerstag 26. Dezember:

Weihnachtsfrühschoppen, ab 11 Uhr im Clubzimmer

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 58/2013

Julia Hoffmann schafft 23 Siege in einer Saison

In der Rudersaison 2013 kam das Ausrufezeichen in punkto Sieganzahl pro Saison ganz eindeutig von Julia Hoffmann. Sie beantwortete die Frage: Wer ist die/der siegreichste Ruderer/in der Saison? Klar und eindeutig. Gleich 23 Mal legte sie bei den elf von ihr besuchten Regatten am Siegersteg an. Bei 21 Erfolgen griff Julia Hoffmann selbst „in die Riemen“, zumeist waren es bei der Skullerin natürlich Skulls, denn auch als Steuerfrau des Masters-Achters kam Julia Hoffmann zu zwei Raddaddelchen. Marvin Degen, als Zweitplatzierter in der 2013er-Siegerliste, konnte mit seinen 15 Siegen nicht an Julia Hoffmann heranreichen.



Für Julia Hoffmann ist es das erste Mal, dass sie mehr als 20 Siege in einer Saison erringen konnte. Bislang konnten in der 130-jährigen RGS-Geschichte neben Tim Lauer (2007, 2008, 2009), der mit 30 Saisonerefolgen auch den Rekord hält, Peter Faber (2005 und 2006 je 25 Erfolge) und Harald Schwager (1996 und 1997 je 21 Siege) neun weitere Ruderer in einer Saison mehr als zwanzig Siege erringen: 1976 Ingeborg Huck (21), 1977 Jörg Hinsenkamp (22), der langjährige Spitzenreiter Lars Seibert mit 28 Erfolgen im Jahr 1997, 2007 Inga Bergström (22), 2008 Lars Bergström (23) und Felix Gard (21), 2010 Paul Schwager (27), sowie 2011 Janis Wagner (24) und Ralf Burkhardt (22).

Sieganzahl/Saison:

2007 – 30 Siege Tim Lauer
1997 – 28 Siege Lars Seibert
2010 – 27 Siege Paul Schwager
2005 – 25 Siege Peter Faber
2006 – 25 Siege Peter Faber
2011 – 24 Siege Janis Wagner
2008 – 23 Siege Lars Bergström
2013 – 23 Siege Julia Hoffmann

1977 – 22 Siege Jörg Hinsenkamp
2007 – 22 Siege Inga Bergström
2009 – 22 Siege Tim Lauer
2011 – 22 Siege Ralf Burkhardt
1976 – 21 Siege Ingeborg Huck
1996 – 21 Siege Harald Schwager
1997 – 21 Siege Harald Schwager
2008 – 21 Siege Tim Lauer
2008 – 21 Siege Felix Gard

Termine

Dienstag 24. Dezember:

Traditioneller Weihnachtsfußball auf den Domwiesen (Treff 9:30 h Bootshaus)

Donnerstag 26. Dezember:

Weihnachtsfrühschoppen, ab 11 Uhr im Clubzimmer

....außerdem:

Die bestellten RGS-Jacken sind da!

Wer eine Bestellung aufgegeben hatte, meldet sich bitte bei Ulrike Durein.

mailto: ulrike.durein@web.de

oder: 06232/72177

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 59/2013

Erfolge der Saison 2013

Nach der letzten Regatta des Jahres 2013 in Mainz steht die Siegerstatistik des Jahres 2013 fest. Final stehen genau wie im Vorjahr 89 RGS-Siege in den Listen.

Hier die Ergebnisse der Rennrunderer:

89 Siege
88 2. Plätze
43 3. Plätze

22 4. Plätze, 6 5. Plätze, 2 6. Plätze, 1 7. Platz, 1 8. Platz, 2 11. Plätze, 1 12. Platz,
1 17. Platz, 1 18. Platz, 1 20. Platz

Gesamtsiege: 3337
Trainer: Martin Gärtner

Besuchte Regatten: 26

Duisburg (0), Mannheim (1), München (2), Offenbach (5), EUREGA (0), Heidelberg (5), Darmstadt Kühkopf (0), Köln (4), Gießen (6), Hamburg (2), Köln Deutsche Meisterschaft U17, U19; U23 (0), Werder Masters Championat (1), Bad Lobenstein (2), IDHM + Brandenburg German Masters (1), Ulm (6), Limburg (14), Varese World Masters (4), Schierstein (9), Sursee, Schweiz (19), Bernkastel-Kues (0), Köln-Düsseldorf (0), Trier Südwestdeutsche Meisterschaft + Trier (5+1), Würzburg (1), Mannheim Langstrecke (0), Dortmund Langstrecke (0), Mainz Nikolausrudern (0)

Anzahl Siege in ()

Termine

Dienstag 24. Dezember:
Traditioneller Weihnachtsfußball auf den Domwiesen (Treff 9:30 h Bootshaus)

Donnerstag 26. Dezember:
Weihnachtsfrühschoppen, ab 11 Uhr im Clubzimmer

	Siege bis 2013	Siege 2013	insgesamt
Jungen / Mädchen:			
Archinger Salomon	-	0	0
Gard Julius	3	3	6
Große Joel	-	0	0
Steinbecher Steffen	-	5	5
Junioren / innen:			
Archinger Elias	-	2	2
Archinger Ernestine	-	2	2
Bohn Alicia	5	10	15
Degen Marvin	26	15	41
Dreismickenbecker Elias	50	3	53
Durein Moritz	2	3	5
Ebermann Louis	7	11	18
Josy Kathrin	1	1	2
Keil Ansgar	2	0	2
Kolbenschlag Elias	6	5	11
Nowicki Philipp	6	5	11
Sattel Richard	-	1	1
Schneider Wladislaw	14	1	15
Zimmermann Lukas	7	3	10
Senioren/innen:			
Claus Teresa	-	0	0
Hoffmann Julia	39	23	62
Klein Jens	78	1	79
Lauer Tim	119	1	120
Masters:			
Bandel Maximilian	33	6	39
Bohn Rainer	123	2	125
Burkhardt Ralf	246	8	254
Disqué Klaus	15	-	15
Durein Frank	67	8	75
Durein Ulrike	-	-	0
Eppel Reinhold	-	-	0
Gärtner Martin	182	8	190
Gärtner Ottmar	112	4	116
Gärtner Peter Roland	359	9	368
Garsuch Arnd	5	5	10
Guhl Dieter	1	-	1
Hahn Elke	-	6	6
Herbel Norbert	6	-	6
Janz Ingo	86	1	87
Josy Peter	49	2	51
Kabs Andreas	48	11	59
Kabs Katharina Stfr.	30	1	31
Kühner Jochen	25	2	27
Kühner Martin	25	2	27
Laakmann Klaudia	1	2	3
Marczinke Bernd	-	-	0
Marczinke Sabine	-	-	0
Mattil Ralf	1	-	1
Scheurer Charlie	4	-	4
Schwager Harald	130	11	141
Seibert Lars	207	13	220
Wies Klaus	-	-	0
Zimmermann Thomas	14	-	14

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 60/2013

Die 30 erfolgreichsten Rennruderer RG Speyer

Wie jedes Jahr legt die RGS zum Jahresende ihre Ewigen-Bestenliste vor. Die Regattasaison 2013 brachte bei den siegreichsten Rennruderern an der Spitze erstmals keine Veränderungen. Da unter den Top 10 die Aktiven meist gemeinsam erfolgreich waren, erhöhte sich für alle gleichermaßen das „Konto“. Wie schon im Vorjahr machte Julia Hoffmann erneut den größten Sprung, durch ihre 23 Siege kletterte sie von Rang 43 auf 26. Den weitesten Satz nach vorn muss sich Julia Hoffmann allerdings mit Marvin Degen teilen, der sich ebenfalls um 17 Plätze verbesserte und von Platz 60 auf 43 vorrückte. Um je fünf Plätze kamen der Sportvorsitzende Andreas Kabs, er rückte mit seinen elf Siegen auf Rang 30 vor, und Maximilian Bandel, der von Platz 50 auf 45 vorrückte, voran.



Die beiden Spitzenreiter Peter Gärtner und Ralf Burkhardt im MM 2x C, Varese

Die Luft um Spitzenreiter Peter Gärtner mit nun 368 Siegen (9 Siege 2013) ist und bleibt wohl auf Jahrzehnte dünn. Ähnlich sieht es für den zweitplatzierten Ralf Burkhardt mit 254 Erfolgen (8 Siege 2013) aus. Hier ist Lars Seibert durch seine 13 Erfolge in der Saison 2013 etwas näher gerückt. Wenn Nils Seibert, derzeit beruflich in Peking wohnhaft, seinen sechsten Platz verteidigen will, wird er wohl nicht umhin kommen einen Urlaub in Deutschland mit einem Regattaeinsatz mit seinen Ruderfreunden zu verbinden. Gleiches gilt für Peter Bohn, dem Ottmar Gärtner bis auf einen Sieg nahegekommen ist.

Termine

Dienstag 24. Dezember:

Traditioneller Weihnachtsfußball auf den Domwiesen (Treff 9:30 h Bootshaus)

Donnerstag 26. Dezember:

Weihnachtsfrühschoppen, ab 11 Uhr im Clubzimmer

Gegenüber dem Ruderblatt 2/2013, Seite 22, sind hier alle Ruderer aufgeführt die für die RGS Siege errungen haben, auch wenn sie kein Mitglied mehr sind

Stand 21.12.2013

Name	Rennrudererzeit	Siege	VJ/dVJ
1. Gärtner Peter	1975-2013	368	
2. Burkhardt Ralf	1985-2013	254	
3. Seibert Lars	1992-2013	220	
4. Faber Peter	1995-2012	205	
5. Gärtner Martin	1979-2013	190	
6. Seibert Nils	1991-2006	145	
7. Dr. Schwager Harald	1974-2013	141	
8. Bohn Rainer	1977-2013	125	
9. Tim Lauer	2006-2013	120	
10. Bohn Peter	1977-2010	117	
11. Gärtner Ottmar	1977-2013	116	
12. Hinsenkamp Jörg	1974-1982	97	
13. Janz Ingo	1993-2013	87	
14. Wettling Beate	1971-2012	80	
15. Gard Felix	2006-2011	79	
15. Klein Jens	2006-2013	79	17./+2
15. Kopf Peter	1971-1996	79	
18. Bergström Lars	2005-2010	78	17./-1
18. Dr. Jahn Walter	1966-1995	78	17./-1
20. Zimmermann Alfred	1964-1998	76	
21. Huck Joachim	1977-2004	75	
21. Durein Frank	1972-2013	75	23./+2
23. Straube Ernst	1969-2008	73	22./-1
24. Wagner Janis	2008-2012	67	23./-1
25. Frank Becker	1980-2007	66	
26. Hoffmann Julia	2010-2013	62	43./+17
27. Huck Ingeborg	1974-1995	61	26./-1
27. Bergström Inga	2005-2009	61	26./-1
29. Kienzler Harald	1985-1993	60	28./-1
30. Kabs Andreas	2009-2013	59	35./+5
30. Schwager Angelika	1970-2011	59	29./-1
43. Degen Marvin	2010-2013	41	60./+17
45. Bandel Maximilian	1996-2013	39	50./+5

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 61/2013

Traditionelles Weihnachtsfußballspiel

Seit dem ersten Weihnachtsfußballspiel – in der jetzigen Form – im Jahr 1977 ist schon viel Wasser den Rhein hinuntergeflossen.

Peter Gärtner konnte genau sagen, wie das Weihnachtsfußballspielen entstand: „Wir hatten am 24.12. keine Lust zum Rudern, da schlug unser Trainer vor, dass wir auf die Domwiesen gehen und Fußball spielen. Es war 1977, im Jahr als wir 2. bei den Jugendmeisterschaften wurden.“

und tatsächlich der Blick in die Siegerstatistik weist für 1977 aus:

Deutsche Jugendmeisterschaften, Essen

2x, Junioren B Jörg Hinsenkamp, Peter Roland Gärtner 2. Platz

1x, Juniorinnen A, Lgw. Ingeborg Huck 2. Platz

außerdem gelang Jörg Hinsenkamp und Peter Gärtner in Sursee der 1000. Sieg für die RGS.

doch zurück nach 2013

Fast ebenfalls schon zur Tradition geworden ist, dass das Weihnachtsfußballspiel bei sehr milden Temperaturen stattfinden kann, nach frühlingshaftem Wetter in den beiden letzten Jahren hatten wir heute angenehme 8-9 Grad und es blieb trocken. Zugegeben der Untergrund war etwas aufgeweicht und rutschig. Entsprechend sahen die Akteure nach einer Stunde Sport auch aus.

Ein neuer Spielmodus sollte für eine bessere Ausgeglichenheit der Mannschaften sorgen, nachdem in den Vorjahren beim Spiel „Jung gegen Alt“ doch sehr deutliche Unterschiede zu erkennen waren. Gleich 24 Akteure standen auf dem Feld, angefeuert von Ruderern aus nahezu allen Abteilungen. Toll! Auch unser erster Vorsitzender Alfred Zimmermann und Breitensportverantwortlicher Norbert Herbel hatten den Weg an die Rheinwiesen gefunden. An die gute Versorgung der Zuschauer mit Speyerer Brezeln „un ebbes zum drinke“ hatte Karin Lischer gedacht. Danke.

Es begann mit „Hell gegen Dunkel“ und das Spiel war tatsächlich ausgeglichen. Kaum eine Mannschaft konnte sich mehr als zwei Tore Vorsprung verschaffen und es blieb immer eng. Zur Freude aller stand es dann nach dem abschließenden Rugby-Viertel auch noch unentschieden. Allerdings hatten sich die Gegner von „Hell gegen Dunkel“ in „Erdferkelfarben gegen Erdferkelfarben“ gewandelt.



Die Mannschaften vor Augen entfuhr es Alfred Zimmermann „oh je, geschderrn hot unser Butzfraa sauwwer gemacht unn jetzt gehen die all dusche“. Es haben aber alle brav ihre Schuhe und Klamotten schon im Freien ausgezogen und der „Neuschmutz“ hilet sich in Grenzen. Der abschließende Glühwein, bzw. das kalte Bier schmeckte dann sowohl Akteuren als auch Zuschauern im Schulungsraum.



Die geeinte, erdferkelfarbene Mannschaft nach dem Spiel

Leider konnte Nils Seibert nicht aus Peking anreisen, da er keinen Urlaub bekam, so mussten wir per „Ferndiagnostik“ gratulieren. Alles Gute zum Geburtstag Nils. Hoffentlich bist Du 2014 wieder dabei. Der Titel für die weiteste Anreise war damit frei für Hannah Wadle, die aus England gekommen war. Aber auch unsere „Legionäre“ Martin und Jochen Kühner als auch Maximilian Bandel waren wieder angereist, da war die Fahrt von Frankfurt für Ingo Janz doch glatt ein Katzensprung.



Voller Einsatz



Martin Gärtner

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 62/2013

Das Redaktionsteam RG Speyer aktuell wünscht allen Ruderinnen und Ruderern eine Frohe Weihnacht und ein gutes Neues Jahr mit vielen schönen Stunden im Ruderboot!



Niedrigwasser 2013 – 24. Dezember 2013, 12 Uhr

So ändern sich die Zeiten ☺ vor genau einem Jahr hatten wir zur gleichen Stunde extremes Hochwasser

Im Namen der Leser der RGS-Schnellinfo, die uns Weihnachtsgrüße übermittelten, geben wir diese gerne an alle RGS-Mitglieder weiter.

„Dankeschön“ auch fürs „Dankeschön“, das liest man/frau immer gerne ☺

Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! *

25./26. Januar 2014: Kiesbuckel-Bewirtschaftung durch die RGS
– Naturfreundehaus, oberhalb St. Johann, Albersweiler

Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! *

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15